

## Institut für Sportwissenschaft

### Alle Lehrveranstaltungen

#### Anfangsschwimmen

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 80

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Di, wöchentl., 09:00 - 09:45, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Bad MHH, Zipprich M.A., Christa

Di, wöchentl., 09:45 - 10:30, 23.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Bad MHH, Zipprich M.A., Christa

Di, wöchentl., 10:30 - 11:15, 23.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Bad MHH, Zipprich M.A., Christa

Di, wöchentl., 11:15 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 4. Gruppe, Bad MHH, Zipprich M.A., Christa

#### Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland - Vorbereitung für das Vereinspraktikum

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 23

Schröder, Dirk

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar

Das Vereinspraktikum stellt ein Studienelement dar, das den Studierenden gleich zu Beginn des Sportstudiums Gelegenheit geben soll, die unterschiedlichen Facetten der („praktischen“) Sportvereinsarbeit kennen zu lernen bzw. die zuvor dabei schon erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und somit eigene „alte“ Erfahrungen im Sportverein „neu“ zu betrachten. Als verbindende Klammer steht dafür der Seminartitel „Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland“, der auch andeuten soll, dass es um die Frage geht, wie sich verschiedene Instanzen des Sporttreibens (z.B. Schule vs. Verein) voneinander unterscheiden und worin die originären Aufgaben und Zuständigkeiten von Sportorganisationen bestehen (z.B. Verein vs. Verband). Der Sport im Verein soll dabei aus unterschiedlichen Blickwinkeln Gegenstand dieses Seminars werden. Themen werden u.a. die Diskussion wissenschaftlicher Erkenntnisse über die Angebotspalette, die Mitgliederentwicklung und das Ehrenamt sein. Ziel der Lehrveranstaltung ist es insgesamt, das studiumsbegleitende Vereinspraktikum gehaltvoll vorzubereiten. Es wird auch daran gedacht, zwischendurch „Expertinnen“ und „Experten“ einzuladen bzw. Sportvereine und Sportorganisationen „vor Ort“ aufzusuchen.

#### Badminton VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Schiedek, Steffen

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Schiedek, Steffen

#### Baseball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 31.01.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Huhnholz, Sven

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 1. Gruppe

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Huhnholz, Sven

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 2. Gruppe

#### Basketball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 54

Peiffer, Lorenz (verantwortlich) / Buck-Siekman, Katrin (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Peiffer, Lorenz

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Buck-Siekman, Katrin

### Berufsschulspezifische Sportpädagogik A für BTE

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Meyer, Arno (verantwortlich)

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Seminar zur Fachdidaktik des Sportunterrichts an berufsbildenden Schulen (nur BTE)**

Der vielzitierte Wertewandel in den Bereichen Sport und Gesellschaft, die enorme Ausweitung und Ausdifferenzierung der gesellschaftlichen Sport-, Spiel- und Bewegungsformen und die Umstellung der Berufsschülerinnen und Berufsschüler auf einen neuen Lebensrhythmus im Zuge der beruflichen Erstausbildung sind nur einige wichtige Bezugsgrößen für die Planung und Durchführung von Sportunterricht an berufsbildenden Schulen. Vorrangiges Ziel des Seminars ist es, vor diesem Hintergrund intentionale, inhaltliche und methodische Perspektiven für den Berufsschulsport zu entwickeln. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist der Legitimierungszwang, unter dem der Sportunterricht in der Berufsschule nach wie vor steht. In diesem Kontext sollen verschiedene Argumentationslinien zur Begründung des Berufsschulsport diskutiert und erarbeitet werden.

### Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 13

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Motorik und Kognition**

**Inhalte** : Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

**Ziele**: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### Bewegungslehre Schwerpunkte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Music, Sound and Motion

**Inhalte** : Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischer Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.

**Ziele**: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur

Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

### Einführung in das Studium der Sportwissenschaft

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100

Peiffer, Lorenz (verantwortlich) / Fink, Matthias (verantwortlich) / Jankowski, Steffen (verantwortlich) / Ziert, Julien (verantwortlich)

Fr, 14-täglich, 14:00 - 17:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1 , 4. Gruppe, 14-täglich, Ziert, Julien

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1 , 2. Gruppe, Fink, Matthias

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1 , 1. Gruppe, Peiffer, Lorenz

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2 , 3. Gruppe, Jankowski, Steffen

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 1. Gruppe

Kommentar Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Mischform aus Seminar, Übung und Vorlesung. Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Studienanfängerinnen und -anfängern: den Eintritt in ihr Studium am Institut für Sportwissenschaft zu erleichtern, grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken zu vermitteln, den notwendigen Perspektivwechsel vom „Sport-Akteur“ zum „Sport-Arrangeur“ zu unterstützen (denn Sport studieren ist etwas anderes als Sport treiben), Probleme des Handlungsfeldes Sport vor dem Hintergrund seiner gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verständlich zu machen, grundlegende Besonderheiten des Schulsports und des Berufs als Sportlehrkraft aufzuzeigen, die Sportwissenschaft und ihre fachliche Struktur als anwendungsorientierte, interdisziplinäre Wissenschaft näherzubringen und Alternativen für Absolventinnen und Absolventen eines sportwissenschaftlichen Studiums zum Berufsfeld „Schule“ vorzustellen.

### **Einführung Sport und Erziehung**

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 160

Kuhlmann, Detlef

Do, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar

Die Sportpädagogik gehört zu den zentralen Lehrgebieten in sämtlichen Studiengängen des Faches Sportwissenschaft. Für alle Lehramtsstudierenden mit dem Fach Sport ist die Sportpädagogik quasi die „Berufswissenschaft“. Die Sportpädagogik reflektiert die Zusammenhänge von Sport und Erziehung für den Sport(-unterricht) in der Schule, aber auch für andere Vermittlungsinstanzen des Sports. In dieser Lehrveranstaltung, die als Einführung insbesondere für Studierende in der Eingangsphase vorgesehen ist, wird ein Überblick über grundlegende Themen und Inhalte der Sportpädagogik in Form von „Lektionen“ gegeben.

### **Einführung Sport und Gesellschaft**

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 160

Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Do, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 01.11.2012 - 31.01.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen im Fach Sportwissenschaft. In dieser Veranstaltung wird zum einen ein allgemeines Verständnis für den historischen und sozialwissenschaftlichen Zugang zum Handlungsfeld Sport vermittelt und zum anderen die enge Verflechtung von Sport und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungstrends auf der Folie ausgewählter Problemfelder (Sport und Körper; Sport und Gewalt; Sport und Geschlecht; Sport und Umwelt; Sport und Politik; Sport und Sozialisation; Sport und Gesundheit) aufgezeigt und diskutiert.

Literatur

Heinemann, K.: Einführung in die Soziologie des Sports. Schorndorf 2007, 5. überarbeitete und aktualisierte Aufl.

Pilz, G. A.: Sportsoziologie. in: Kerber, H./Schmieder, A. (Hrsg.): Spezielle Soziologien. Problemfelder Forschungsbereiche, Anwendungsorientierungen. Reinbek 1994, 443-455

### **Exkursion Schneesport**

Seminar, Max. Teilnehmer: 20

Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in)

Mi, Einzel, 17:45 - 18:30, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche

Vorbesprechung

Block+SaSo, 23.02.2013 - 10.03.2013, Winklmoosalm

Kommentar

Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 05.12.12 um 17.45 im Hörsaal.

### Förderschulspezifische Sportpädagogik A für BSo

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Reuschel, Karina

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - -124 Seminarraum 3

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym.

Kommentar

#### **Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichem Förderbedarf (nur BSo)**

Sportunterricht ist so zu planen und durchzuführen, dass er sich an den Bedürfnissen und dem Könnens- und Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler orientiert. Dies ist an allgemeinbildenden Schulen aber auch besonders an Förder- und berufsbildenden Schulen zu berücksichtigen. Ausgehend von der Diskussion um Förderschwerpunkte bezüglich der körperlichen und motorischen Entwicklung werden Diagnosemöglichkeiten, Aspekte der Heterogenität usw. behandelt. In Bezug zum Sportunterricht sollen Inhaltsfelder konkretisiert werden, welche eine zentrale Bedeutung in der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen haben, wie die Bewegung an sich, grundlegende Kommunikationsformen oder die emotionale und soziale Kompetenz. Dabei stehen didaktisch-methodische Fragestellungen im Mittelpunkt, um Selbsttätigkeit, Selbsteinschätzung und auch das Vertrauen in die eigenen Möglichkeiten und Stärken zu entwickeln. Beispielhaft sollen Unterrichtsstunden entworfen werden, welche im Hinblick auf spezielle Förderbedarfe dazu beitragen, die Handlungsmöglichkeiten der einzelnen Kinder bei Bewegung, Spiel und Sport zu erweitern.

### Grundlagen der Unterrichtsplanung B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Buck-Siekmann, Katrin

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

#### **Vorbereitung des Sportunterrichts:**

Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen“ gefordert. Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können. Dazu werden in diesem Seminar Makroplanungen für ausgewählte Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Kerncurricula erstellt und diese durch Planungen für Einzelstunden gefüllt. Des Weiteren sollen die Planungen immer im Hinblick auf alltägliche Probleme des Sportunterrichts hin geschehen.

### Gymnastik und Tanz VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Albers, Pia (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Albers, Pia

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym. , 1. Gruppe, Albers, Pia

### Handball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Maassen, Mirja (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

### Hockey VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Fink, Matthias (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , Fink, Matthias

### Kämpfen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Reuschel, Karina / Schmitz, Gerd

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Schmitz, Gerd

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Reuschel, Karina

### Kleine Spiele

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 112

Schröder, Dirk (verantwortlich) / Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich)

Di, wöchentl., 12:00 - 13:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Schröder, Dirk

Fr, wöchentl., 09:00 - 10:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Schröder, Dirk

Do, wöchentl., 09:00 - 10:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 3. Gruppe, Buck-Siekmann, Katrin

Fr, wöchentl., 11:00 - 12:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 4. Gruppe, Buck-Siekmann, Katrin

### Koedukation A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

#### Reflexive Koedukation im Sportunterricht der Sek I - Individualisiertes und parteiliches Unterrichten von Mädchen und Jungen

Die Koedukationsdebatte ist weiterhin (auch nach mehr als 30 Jahren) hoch aktuell. Die Forderung, dass „Mädchen und Jungen mit dem Ziel der gleichberechtigten individuellen Förderung gemeinsam unterrichtet werden" prägt weiterhin die Ziele des Sportunterrichts. Da aber die Entwicklung einer körper- und bewegungsbezogenen Identität stark vom Geschlecht des Jugendlichen abhängt, stellt sich die Frage, in wie weit geschlechtsbezogene Diskriminierungen und Benachteiligungen erkannt und aufgehoben werden können. In diesem pädagogischen Ansatz auf der Basis einer subjektiven Didaktik soll das gemeinsame Unterrichten von Mädchen und Jungen kritisch reflektiert werden. Dabei geht es aus einer parteilichen Sicht für Mädchen als auch für Jungen darum, Möglichkeiten für ein gemeinsames Sporttreiben in der Schule zu entwickeln. Am Beispiel eines Spiels (Basketball), einer Individualsportart, von Tanz usw. soll das Konzept eines individuellen und parteilichen Sportunterrichts in Unterrichtsplanungen umgesetzt werden im Hinblick auf eine reflexive Koedukation.. Dabei werden als eine zentrale Problemstellung die Zusammenhänge zwischen einer individuellen, subjektorientierten Förderung und dem Aufbau eines gemeinsamen Gruppenhandelns und -verstehens untersucht. Ein lösbarer Widerspruch?

Literatur

Combrink, C & Marienfeld, U. (2006). Mädchenarbeit und reflektierte Jungenarbeit im Sport. In I. Hartmann-Tews & B. Rulofs, Sport und Geschlecht. S. 275-285

Kugelman, C., Röger, U. & Weigelt, Y. (2006). Zur Koedukationsdebatte; Gemeinsames oder getrenntes Sporttreiben von Mädchen und Jungen. In I. Hartmann-Tews & B. Rulofs, Sport und Geschlecht. S. 260-274

### Kolloquium Sport und Bewegung/Training

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Do, wöchentl., 16:00 - 17:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Forschungs- und Examenskolloquium

Inhalte: Die Veranstaltung dient der Unterstützung bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Studienabschlüsse bzw. Examina. Auch soll das Kolloquium ein ergänzendes Angebot an Studierende sein, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen - auch in Form vorläufiger Ideenskizzen - zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. Die Veranstaltung richtet sich besonders an Studierende, die sich im Bereich Sport und Bewegung (Bewegungs- und Trainingslehre) prüfen lassen möchten - unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin.

Ziele: Mit der Veranstaltung wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. Examensthemen und eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung, Examensklausur) angeboten.

### Kolloquium Sport und Erziehung

Seminar, SWS: 1

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

**Kommentar** Diese Lehrveranstaltung soll dazu dienen, auf den Bachelor-/Masterabschluss im Fachgebiet Sportpädagogik vorzubereiten. Diese Vorbereitung betrifft vor allem die Anfertigung einer Hausarbeit aber auch mündliche Prüfungen. Es wird empfohlen, das Kolloquium in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfungen abgelegt werden sollen. Die genauen Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Es wird erwartet, dass Studierende, bei denen ich als Erst- oder Zweitprüfer fungieren soll, diese Veranstaltung belegen.

**Bemerkung** klausurrelevant für Staatsexamen

### Kolloquium Sport und Gesundheit

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 6

Maassen, Norbert

Di, wöchentl., 16:00 - 17:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Inst. f. Sportmedizin

**Kommentar** Diese Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf Bachelor- und Masterarbeiten im Bereich Sport und Gesundheit.

### Medien im Sportunterricht A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

**Kommentar** Neue Medien im Sportunterricht

Können Computer, neue Informationstechnologien und „neue Medien“ den Sportlehrer entlasten und/oder Schüler beim (Bewegungs-)Lernen unterstützen? Oder ist der Computer - als oft angeführter Mitschuldiger am Bewegungsmangel - in Bezug auf die zentrale Forderung nach mehr Bewegung eher kontraproduktiv?

Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Fragestellung, welche typischen Aufgaben und Probleme im Sport und Sportunterricht durch den ergänzenden Einsatz neuer Medien erleichtert werden können. Es soll detailliert aufgezeigt und untersucht werden, welche Medien und Methoden für den Sport-Multiplikator von besonderer Bedeutung und Relevanz sein können. Ein abschließender Blick soll dem aktuellen Forschungsstand zum „Neue Medien im Sportunterricht“ gelten.

### Medien im Sportunterricht B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 6

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1, nur zusammen mit Medien A!

**Kommentar** Dieses Seminar ist nur für Studierende belegbar, die auch an der Veranstaltung "Medien im Sportunterricht A" im WiSe 2012/13 teilnehmen!

Die Veranstaltung hat zum Ziel, anhand von ausgewählten Schwerpunkten konkrete Anwendungsbeispiele und -konzepte neuer Medien in Lehr-, Lern- und Trainingssituationen zu entwickeln, zu evaluieren und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ zu prüfen. Dazu sollen eigene Untersuchungen durchgeführt werden. Schwerpunktthema: Moderne Spielkonsolen - nur ein Spielzeug, motivierende Bewegungsprovokation oder ergänzendes Sportgerät?

**Literatur** Literatur wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist im Semesterapparat und bei StudIP zu finden

**Projekt: Motorik und Kognition**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 12

Effenberg, Alfred / Schmitz, Gerd

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar **Motorik und Kognition**

Ergänzend zum gleichnamigen Seminar

**Inhalte:** Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf kognitive Fähigkeiten und kognitive Entwicklung? Lassen sich einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo sind Unterschiede erkennbar und worauf lassen sich diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch eigene Fragestellungen vornehmlich mit Kindern/Jugendlichen bearbeiten können. Dazu werden vorhandene Methoden bereitgestellt.

**Ziele:** Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz zur Planung, Durchführung und Bewertung kleiner empirischer Arbeiten.

Literatur Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

**Projekt: Neue Medien im Sportunterricht**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16

Schiedek, Steffen

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Unter welchen Bedingungen und mit welchen Zielen können „Neue Medien“ (vor allem neuartige Spielkonsolen) einen Mehrwert im Sportunterricht darstellen? Ziel des Projektes ist es, diese fachdidaktische Frage anhand von ausgewählten Schwerpunkten zu erforschen. Im Rahmen des Projektes sollen konkrete Anwendungsbeispiele und –konzepte neuer Medien in Lehr- und Lernsituationen entwickelt, evaluiert und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ überprüft werden. Dazu sollen auch eigene Untersuchungen durchgeführt werden, die als Methode Lern- oder Motivationsuntersuchungen oder Fallanalysen darstellen.

**Projekt: Physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 6

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Institut für Sportmedizin

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar In diesem Projekt soll ein Überblick über die Arbeitsweise und -gebiete des Arbeitsbereichs Sport und Gesundheit gegeben werden. Es werden Meß- und Auswertemethoden vorgestellt und erlernt. In einer kleinen Versuchsreihe werden die Methoden angewendet.

**Psychomotorik für Bachelor Sonderpädagogik**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Reuschel, Karina

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym.



### Räder & Rollen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Fink, Matthias / Alles, Jan-Christoph

Do, wöchentl., 14:00 - 15:30, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, /Bismarck, Alles, Jan-Christoph

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:30, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, /Bismarck, Fink, Matthias

### Rugby EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Albers, Pia (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , /Platz/Sem3

### Schneesport EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Meyer, Arno / Schiedek, Steffen

Mi, Einzel, 17:00 - 17:45, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche Vorbesprechung

Block+SaSo, 09.02.2013 - 24.02.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 05.12.12 um 17.00 im Hörsaal.

### Schneesport VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in)

Mi, Einzel, 17:45 - 18:30, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche Vorbesprechung

Block+SaSo, 23.02.2013 - 10.03.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 05.12.12 um 17.45 im Hörsaal.

### Schulspezifische Sportpädagogik B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Peiffer, Lorenz

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Notengebung im Sportunterricht - im Spannungsfeld von administrativen Vorgaben und pädagogischer Verantwortung

Es gibt sie immer wieder - die Diskussion um die Sportnote! Im Zusammenhang mit PISA ist der Ruf nach veränderten Leistungsstandards laut geworden und die Frage nach Leistungsmessung, Bewerten und Zensieren wieder in den Blickpunkt der Diskussion gerückt. Die ersten neuen administrativen Vorgaben für den Schulsport an den niedersächsischen Schulen liegen bereits vor, weitere befinden sich in Vorbereitung.

In der SportlehrerInnenausbildung - insbesondere der zweiten Phase - sowie der täglichen Praxis des Schulsports sind die Bewertungsgrundlagen der Leistungen im Sportunterricht, der ‚Spagat‘ zwischen administrativen Vorgaben und pädagogischer Verantwortung bei der Notengebung im Sportunterricht immer ein Reiz- und Diskussionsthema. Manche pädagogische Überlegung zur Veränderung der Inhalte und Schwerpunkte des Sportunterrichts wirft die Frage auf: „Aber wie soll denn das bewertet und zensiert werden?“ In dieser Veranstaltung werden wir uns u.a. mit folgenden Themen befassen: Leistung, Leistungsmessung und -bewertung, Funktion der Sportnote für SchülerInnen und LehrerInnen etc.

Literatur Einführende Literatur:

Scherler, K.: Messen und Bewerten. In: Wolters, P. u.a. : Didaktik des Schulsports. Schorndorf 2000, 167-168.

Volkamer, M.: Messen und Zensieren im Schulsport. Schorndorf 1978.

### Schulspezifische Sportpädagogik C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Fink, Matthias

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar

#### Theorie vs. Praxis- Unterrichtsplanung vs. Umsetzung

In der theoretischen Planung von Sportunterricht müssen vielfältige und häufig auch abstrakte Faktoren berücksichtigt werden. Neben der Lerngruppe und den Rahmenbedingungen spielen v.a. die didaktischen Überlegungen und das methodische Vorgehen eine wesentliche Rolle innerhalb dieses Prozesses. Häufig bleibt die theoretische Verortung in der Vorbereitung jedoch abstrakt und dadurch wenig überprüfbar. Ziel der Veranstaltung ist es daher, exemplarisch planungsrelevante Aspekte des Sportunterrichts herauszugreifen und sie anhand von „Unterrichtsversuchen“ innerhalb des Seminars zu erproben und zu analysieren. Auf diese Weise lassen sich grundlegende methodisch-didaktische Vorgehensweisen (u.a. Differenzierung, meth. Verfahren, Kognitivierung) erarbeiten und anschließend erproben. Geplant ist dabei zunächst die theoretische Vorstellung und anschließend die Durchführung eines jeden Themenkomplexes innerhalb der Veranstaltung.

### Schwimmen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:45 - 13:30, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mo, wöchentl., 13:30 - 14:15, 29.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mo, wöchentl., 14:15 - 15:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 11:00 - 12:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 12:00 - 13:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

### Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert (verantwortlich) / Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:30 - 10:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2 , und MHH

Kommentar

#### Vorlesung anatomisch-physiologische Grundlagen II

In der Vorlesung werden akute und langfristige Anpassungserscheinungen bei und an körperliche Belastung dargestellt. Dabei wird auch auf unterschiedliche Umgebungsbedingungen (Hitze, Höhe.....) eingegangen.

### Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert (verantwortlich) / Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Fr, Einzel, 08:30 - 10:00, 26.10.2012 - 26.10.2012, 1801 - 135 Seminarraum 1

Fr, wöchentl., 08:30 - 10:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, MHH

Kommentar

#### Seminar anatomisch physiologische Grundlagen C: Seminar Grundlagen II

Vorbesprechung in der ersten Vorlesungswoche Seminarraum 1, anschließend MHH

Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (Muskulatur, Herz-Kreislauf, Blut, Art.....).

### Seminar sportmedizinische Grundlagen B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 4  
 Maassen, Norbert  
 Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, MHH  
 Kommentar **Messmethoden der Physiologie**

In diesem Seminar soll ein Überblick über die Arbeitsweise und die Arbeitsgebiete des Arbeitsbereichs Sport und Gesundheit gegeben werden. Es werden Mess- und Auswertungsmethoden vorgestellt und erlernt. In einer kleinen Versuchsreihe werden die Methoden angewendet.

### Situative Bewegungsangebote

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Meyer, Arno (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2  
 Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

### Spezielle sportmedizinische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16  
 Tegtbur, Uwe (verantwortlich)  
 Fr, Einzel, 16:00 - 22:00, 23.11.2012 - 23.11.2012, OSP  
 Sa, Einzel, 09:00 - 21:00, 24.11.2012 - 24.11.2012, OSP  
 So, Einzel, 09:00 - 16:00, 25.11.2012 - 25.11.2012, OSP  
 Kommentar **Grundlagen der Sportmedizin - Schwerpunkte Leistungsdiagnostik und körperliches Training**

#### Veranstaltungsinhalte:

- Vermittlung der sportmedizinischen und physiologischen Grundlagen unter Einbindung von Sportpraxis und Spitzensportlern bei beliebten Sportarten - Praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit - Problemorientiertes, interdisziplinäres Denken und Handeln. Der Sporttreibende/Patient als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denken und Handelns/Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit/Kommunikation und Interaktion zwischen Medizin und Sportwissenschaft

#### Prüfungsinhalte/Lernziele:

- Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer- und Kraftsport und die Anpassungsprozesse durch körperliches Training in verschiedenen Sportarten

#### Erforderliche Leistungen zum Erhalt des Leistungsnachweises:

- Teilnahme - (a) Gruppenarbeit im Seminar (20%) - (b) Sportmedizinische Praxis (40%) - (c) Präsentation im Plenum (40%)

**Prüfungsform (ggf.):** Hausarbeit (100%)

**Prüfungstermin (ggf.):** 25.11.2012

**Wiederholungstermin:** 30.11.2012

**Didaktische Hilfsmittel:** z.B. Skript

Literatur Hollmann W, Hettinger T. Sportmedizin - Grundlagen für Arbeit, Training und Präventivmedizin. 2000, Schattauer. Deutschland.

Klümper. Sport-Traumatologie; Handbuch der Sportarten und ihre typischen Verletzungen. 1999 ecomed. Deutschland.

McArdle WD, Katch FI, Katch VL. Exercise Physiology 2001 Williams and Wilkens. USA.

### Spezielle sportpädagogische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar Lauevents inszenieren

Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung - sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Laufftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedene Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Lauevents“ zu inszenieren und neu zu erfinden. Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend (!) die Hospitation bzw. Teilnahme bei einem Lauf (19. Kondius Berliner Marathon-Staffel) bei Deutschlands größten Laufanbieter (SCC Running) am 17. und 18. November 2012 in Berlin. Hinweis: Studierende, die das Seminar „Grundthemen Trainingslehre: Ausdauertraining in Theorie und Praxis - Schwerpunkt Laufen“ bei Alfred Effenberg im SoSe 2012 oder davor erfolgreich abgeschlossen haben, können ihr Projekt zusammen mit dieser Lehrveranstaltung abschließen.

### Sportgeschichte - zeitgenössische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wahlig M.A., Henry

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Juden in der deutschen Sportgeschichte**

Das Seminar will einen Überblick über die wechselvolle Geschichte der Juden in der deutschen Sportgeschichte geben und dabei insbesondere herausarbeiten, welche heute oft vergessene - Bedeutung der Sport im Leben der jüdischen Minderheit einnahm. Einen besonderen Schwerpunkt des Seminars bildet der jüdische Fußball während des Nationalsozialismus, dessen Aufarbeitung derzeit am Institut im Rahmen eines Forschungsprojektes der DFB-Kulturstiftung erforscht wird.

Literatur Dietrich Schulze-Marmeling (Hg.), Davidstern und Lederball. Die Geschichte der Juden im deutschen und im internationalen Fußball, Göttingen 2003.

Peiffer, L. / Wahlig, H.: Jüdischer Sport und Sport der Juden in Deutschland. Eine kommentierte Bibliographie. Göttingen 2009.

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 14:00 - 17:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Inst. f. Sportmedizin

Kommentar **Angewandte Sportphysiologie**

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung bei Belastung erarbeitet. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung findet in Blöcken statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart. Der erste Termin wird durch Aushang und auf der Homepage bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist auf zehn Teilnehmer begrenzt.

### Sportphysiologie B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar **Seminar: physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen**

In diesem Seminar werden Aufbau und Funktion innerer Organe wie Niere, Darm, Leber usw. besprochen. Dabei soll ihre Aufgabe bei Bewegung und Training erläutert werden. Darüber hinaus wird die gesundheitliche Bedeutung der Veränderung in der Funktion der jeweiligen Organe für den Organismus besprochen.

### Sportsoziologie - Gewalt C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar

#### **Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6**

An der berufsbildenden Schule 6 wird in diesem Schuljahr 2012/13 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern in der BEK (Berufseinstiegsklasse) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls "Fußball" ermöglichen soll, später im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben.

Das Unterrichtsmodul "Fußball" folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem Modul "Lernen im Stadion" (Mittwochnachmittags 12.15-13.45 Uhr) soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen.

In kleinen Gruppen bekommen die Jugendlichen von Studierenden des Instituts der Sportwissenschaft nicht nur Hilfe in Mathematik, Deutsch und Englisch, sondern beispielsweise auch Unterstützung bei Bewerbungsschreiben und der Suche nach geeigneten Ausbildungsmöglichkeiten. Studierende, die dieses Seminar belegen möchten, sollten sich möglichst den Mittwochnachmittag freihalten, um das "Lernen im Stadion" zu gestalten. Studierenden, denen das nicht möglich ist, können trotzdem am Seminar teilnehmen, bekommen dann aber andere Aufgaben zugewiesen.

Das Projekt wird unter sozialwissenschaftlichen, (sport-)pädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind zwar (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im SoSe 2013) sehr willkommen, allerdings werden Studenten und Studentinnen, die das Seminar bereits im SoSe 2012 belegt haben bevorzugt aufgenommen.

Literatur

Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06).

### Sportverletzungen, Prävention und Therapie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Becher, Christoph (verantwortlich)

Do, wöchentl., 16:00 - 17:30, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym.

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar

#### **Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven**

In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

### Tischtennis EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schiedek, Steffen (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , Effenberg, Alfred

### Trainingslehre II B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2  
 Kommentar Trainingslehre: Training und Adaptation

**Inhalte** : Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen 'Kraft' und 'Ausdauer'. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.

Literatur Weineck, J. (2004). Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH.

Neumann, G., Pfützner, A., & Berbalk, A. (2007). Optimiertes Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

### Turnen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 75  
 Vinken, Pia Maria (verantwortlich) / Jankowski, Steffen (verantwortlich)  
 Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 31.01.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Vinken, Pia Maria  
 Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 25.10.2012 - 01.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Vinken, Pia Maria  
 Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 3. Gruppe, Jankowski, Steffen

### Turnen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Vinken, Pia Maria  
 Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2

### Unterrichtsmethoden A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Geiger, Maren (verantwortlich)  
 Mi, wöchentl., 08:00 - 09:30, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1  
 Kommentar **Unterrichtsmethoden - Methodisches Handeln im Sportunterricht**

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die verschiedenen Facetten einer praxisorientierten Unterrichtsplanung zu beleuchten. Hierbei sollen insbesondere didaktische Überlegungen und deren Anwendung in konkreten Unterrichtssituationen, typische methodische Verfahren im Sportunterricht sowie die im Referendariat notwendige Verschriftlichung der Planungen (Formulierung von Lernzielen etc.) erarbeitet werden. Hieraus könnten sich beispielsweise folgende Inhalte ergeben: Vermittlung technischer Fertigkeiten und Förderung der entsprechend relevanten sportmotorischen Fähigkeiten, didaktische Prinzipien, Gestaltung kognitiver Phasen im SU, methodische Maßnahmen und Aktionsformen, Differenzierung im SU, curriculare Vorgaben.

### Volleyball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
 Meyer, Arno (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno  
 Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

### Vorbereitung Fachpraktikum für MLBS

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12

Meyer, Arno (verantwortlich) / Schröder, Dirk (begleitend)

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, BBS me; bitte auf Aushänge achten., Meyer, Arno

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, BBS 6, Schröder, Dirk

## Alle Lehrveranstaltungen nach Modulen

### Anfangsschwimmen

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 80

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Di, wöchentl., 09:00 - 09:45, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Bad MHH, Zipprich M.A., Christa

Di, wöchentl., 09:45 - 10:30, 23.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Bad MHH, Zipprich M.A., Christa

Di, wöchentl., 10:30 - 11:15, 23.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Bad MHH, Zipprich M.A., Christa

Di, wöchentl., 11:15 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 4. Gruppe, Bad MHH, Zipprich M.A., Christa

### Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland - Vorbereitung für das Vereinspraktikum

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 23

Schröder, Dirk

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar

Das Vereinspraktikum stellt ein Studienelement dar, das den Studierenden gleich zu Beginn des Sportstudiums Gelegenheit geben soll, die unterschiedlichen Facetten der („praktischen“) Sportvereinsarbeit kennen zu lernen bzw. die zuvor dabei schon erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und somit eigene „alte“ Erfahrungen im Sportverein „neu“ zu betrachten. Als verbindende Klammer steht dafür der Seminartitel „Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland“, der auch andeuten soll, dass es um die Frage geht, wie sich verschiedene Instanzen des Sporttreibens (z.B. Schule vs. Verein) voneinander unterscheiden und worin die originären Aufgaben und Zuständigkeiten von Sportorganisationen bestehen (z.B. Verein vs. Verband). Der Sport im Verein soll dabei aus unterschiedlichen Blickwinkeln Gegenstand dieses Seminars werden. Themen werden u.a. die Diskussion wissenschaftlicher Erkenntnisse über die Angebotspalette, die Mitgliederentwicklung und das Ehrenamt sein. Ziel der Lehrveranstaltung ist es insgesamt, das studiums begleitende Vereinspraktikum gehaltvoll vorzubereiten. Es wird auch daran gedacht, zwischendurch „Expertinnen“ und „Experten“ einzuladen bzw. Sportvereine und Sportorganisationen „vor Ort“ aufzusuchen.

### Badminton VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Schiedek, Steffen

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Schiedek, Steffen

### Baseball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 31.01.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Huhnholz, Sven

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 1. Gruppe

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Huhnholz, Sven

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 2. Gruppe

### Basketball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 54

Peiffer, Lorenz (verantwortlich) / Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Peiffer, Lorenz

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Buck-Siekmann, Katrin

**Berufsschulspezifische Sportpädagogik A für BTE**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Meyer, Arno (verantwortlich)

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

**Seminar zur Fachdidaktik des Sportunterrichts an berufsbildenden Schulen (nur BTE)**

Der vielzitierte Wertewandel in den Bereichen Sport und Gesellschaft, die enorme Ausweitung und Ausdifferenzierung der gesellschaftlichen Sport-, Spiel- und Bewegungsformen und die Umstellung der Berufsschülerinnen und Berufsschüler auf einen neuen Lebensrhythmus im Zuge der beruflichen Erstausbildung sind nur einige wichtige Bezugsgrößen für die Planung und Durchführung von Sportunterricht an berufsbildenden Schulen. Vorrangiges Ziel des Seminars ist es, vor diesem Hintergrund intentionale, inhaltliche und methodische Perspektiven für den Berufsschulsport zu entwickeln. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist der Legitimierungszwang, unter dem der Sportunterricht in der Berufsschule nach wie vor steht. In diesem Kontext sollen verschiedene Argumentationslinien zur Begründung des Berufsschulsport diskutiert und erarbeitet werden.

**Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 13

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

**Motorik und Kognition**

**Inhalte** : Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

**Ziele**: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur

Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.



### Bewegungslehre Schwerpunkte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Music, Sound and Motion

**Inhalte** : Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.

**Ziele**: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur

Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

### Einführung in das Studium der Sportwissenschaft

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100

Peiffer, Lorenz (verantwortlich) / Fink, Matthias (verantwortlich) / Jankowski, Steffen (verantwortlich) / Ziert, Julien (verantwortlich)

Fr, 14-täglich, 14:00 - 17:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1 , 4. Gruppe, 14-täglich, Ziert, Julien

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1 , 2. Gruppe, Fink, Matthias

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1 , 1. Gruppe, Peiffer, Lorenz

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2 , 3. Gruppe, Jankowski, Steffen

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 1. Gruppe

Kommentar Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Mischform aus Seminar, Übung und Vorlesung. Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Studienanfängerinnen und -anfängern: den Eintritt in ihr Studium am Institut für Sportwissenschaft zu erleichtern, grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken zu vermitteln, den notwendigen Perspektivwechsel vom „Sport-Akteur“ zum „Sport-Arrangeur“ zu unterstützen (denn Sport studieren ist etwas anderes als Sport treiben), Probleme des Handlungsfeldes Sport vor dem Hintergrund seiner gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verständlich zu machen, grundlegende Besonderheiten des Schulsports und des Berufs als Sportlehrkraft aufzuzeigen, die Sportwissenschaft und ihre fachliche Struktur als anwendungsorientierte, interdisziplinäre Wissenschaft näherzubringen und Alternativen für Absolventinnen und Absolventen eines sportwissenschaftlichen Studiums zum Berufsfeld „Schule“ vorzustellen.

### Erste Hilfe

Kurs, SWS: 1

Block+SaSo, 09:00 - 16:00, 30.11.2012 - 01.12.2012, 1801 - 138 Seminarraum 2 , Verwaltungskosten zur Ausstellung der Lizenz. Der Termin steht noch nicht fest, bitte auf Ankündigung achten!

Kommentar Verwaltungskosten zur Ausstellung der Lizenz.

Der Termin steht noch nicht fest, bitte auf Ankündigungen achten!

### Exkursion Schneesport

Seminar, Max. Teilnehmer: 20

Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in)

Mi, Einzel, 17:45 - 18:30, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche Vorbesprechung

Block+SaSo, 23.02.2013 - 10.03.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 05.12.12 um 17.45 im Hörsaal.

### Förderschulspezifische Sportpädagogik A für BSo

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Reuschel, Karina

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - -124 Seminarraum 3

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym.

Kommentar **Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichem Förderbedarf (nur BSo)**

Sportunterricht ist so zu planen und durchzuführen, dass er sich an den Bedürfnissen und dem Könnens- und Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler orientiert. Dies ist an allgemeinbildenden Schulen aber auch besonders an Förder- und berufsbildenden Schulen zu berücksichtigen. Ausgehend von der Diskussion um Förderschwerpunkte bezüglich der körperlichen und motorischen Entwicklung werden Diagnosemöglichkeiten, Aspekte der Heterogenität usw. behandelt. In Bezug zum Sportunterricht sollen Inhaltsfelder konkretisiert werden, welche eine zentrale Bedeutung in der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen haben, wie die Bewegung an sich, grundlegende Kommunikationsformen oder die emotionale und soziale Kompetenz. Dabei stehen didaktisch-methodische Fragestellungen im Mittelpunkt, um Selbsttätigkeit, Selbsteinschätzung und auch das Vertrauen in die eigenen Möglichkeiten und Stärken zu entwickeln. Beispielhaft sollen Unterrichtsstunden entworfen werden, welche im Hinblick auf spezielle Förderbedarfe dazu beitragen, die Handlungsmöglichkeiten der einzelnen Kinder bei Bewegung, Spiel und Sport zu erweitern.

### Grundlagen der Unterrichtsplanung B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Buck-Siekmann, Katrin

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Vorbereitung des Sportunterrichts:**

Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen“ gefordert. Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können. Dazu werden in diesem Seminar Makroplanungen für ausgewählte Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Kerncurricula erstellt und diese durch Planungen für Einzelstunden gefüllt. Des Weiteren sollen die Planungen immer im Hinblick auf alltägliche Probleme des Sportunterrichts hin geschehen.

### Gymnastik und Tanz VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Albers, Pia (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Albers, Pia

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym. , 1. Gruppe, Albers, Pia

### Handball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Maassen, Mirja (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

### Hockey VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Fink, Matthias (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , Fink, Matthias

### Kämpfen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Reuschel, Karina / Schmitz, Gerd

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Schmitz, Gerd

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Reuschel, Karina

### Kleine Spiele

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 112

Schröder, Dirk (verantwortlich) / Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich)

Di, wöchentl., 12:00 - 13:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Schröder, Dirk

Fr, wöchentl., 09:00 - 10:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Schröder, Dirk

Do, wöchentl., 09:00 - 10:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 3. Gruppe, Buck-Siekmann, Katrin

Fr, wöchentl., 11:00 - 12:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 4. Gruppe, Buck-Siekmann, Katrin

### Koedukation A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

#### **Reflexive Koedukation im Sportunterricht der Sek I - Individualisiertes und parteiliches Unterrichten von Mädchen und Jungen**

Die Koedukationsdebatte ist weiterhin (auch nach mehr als 30 Jahren) hoch aktuell. Die Forderung, dass „Mädchen und Jungen mit dem Ziel der gleichberechtigten individuellen Förderung gemeinsam unterrichtet werden" prägt weiterhin die Ziele des Sportunterrichts. Da aber die Entwicklung einer körper- und bewegungsbezogenen Identität stark vom Geschlecht des Jugendlichen abhängt, stellt sich die Frage, in wie weit geschlechtsbezogene Diskriminierungen und Benachteiligungen erkannt und aufgehoben werden können. In diesem pädagogischen Ansatz auf der Basis einer subjektiven Didaktik soll das gemeinsame Unterrichten von Mädchen und Jungen kritisch reflektiert werden. Dabei geht es aus einer parteilichen Sicht für Mädchen als auch für Jungen darum, Möglichkeiten für ein gemeinsames Sporttreiben in der Schule zu entwickeln. Am Beispiel eines Spiels (Basketball), einer Individualsportart, von Tanz usw. soll das Konzept eines individuellen und parteilichen Sportunterrichts in Unterrichtsplanungen umgesetzt werden im Hinblick auf eine reflexive Koedukation.. Dabei werden als eine zentrale Problemstellung die Zusammenhänge zwischen einer individuellen, subjektorientierten Förderung und dem Aufbau eines gemeinsamen Gruppenhandelns und -verstehens untersucht. Ein lösbarer Widerspruch?

Literatur

Combrink, C & Marienfeld, U. (2006). Mädchenarbeit und reflektierte Jungenarbeit im Sport. In I. Hartmann-Tews & B. Rulofs, Sport und Geschlecht. S. 275-285

Kugelmann, C., Röger, U. & Weigelt, Y. (2006). Zur Koedukationsdebatte; Gemeinsames oder getrenntes Sporttreiben von Mädchen und Jungen. In I. Hartmann-Tews & B. Rulofs, Sport und Geschlecht. S. 260-274

### Kolloquium Sport und Bewegung/Training

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Do, wöchentl., 16:00 - 17:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Forschungs- und Examenskolloquium

Inhalte: Die Veranstaltung dient der Unterstützung bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Studienabschlüsse bzw. Examina. Auch soll das Kolloquium ein ergänzendes Angebot an Studierende sein, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen - auch in Form vorläufiger Ideenskizzen - zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. Die Veranstaltung richtet sich besonders an Studierende, die sich im Bereich Sport und Bewegung (Bewegungs- und Trainingslehre) prüfen lassen möchten - unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin.

Ziele: Mit der Veranstaltung wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. Examensthemen und eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung, Examensklausur) angeboten.

### Kolloquium Sport und Erziehung

Seminar, SWS: 1

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Diese Lehrveranstaltung soll dazu dienen, auf den Bachelor-/Masterabschluss im Fachgebiet Sportpädagogik vorzubereiten. Diese Vorbereitung betrifft vor allem die Anfertigung einer Hausarbeit aber auch mündliche Prüfungen. Es wird empfohlen, das Kolloquium in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfungen abgelegt werden sollen. Die genauen Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Es wird erwartet, dass Studierende, bei denen ich als Erst- oder Zweitprüfer fungieren soll, diese Veranstaltung belegen.

Bemerkung klausurrelevant für Staatsexamen

### Kolloquium Sport und Gesundheit

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 6

Maassen, Norbert

Di, wöchentl., 16:00 - 17:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Inst. f. Sportmedizin

Kommentar Diese Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf Bachelor- und Masterarbeiten im Bereich Sport und Gesundheit.

### Medien im Sportunterricht B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 6

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1, nur zusammen mit Medien A!

Kommentar Dieses Seminar ist nur für Studierende belegbar, die auch an der Veranstaltung "Medien im Sportunterricht A" im WiSe 2012/13 teilnehmen!

Die Veranstaltung hat zum Ziel, anhand von ausgewählten Schwerpunkten konkrete Anwendungsbeispiele und -konzepte neuer Medien in Lehr-, Lern- und Trainingssituationen zu entwickeln, zu evaluieren und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ zu prüfen. Dazu sollen eigene Untersuchungen durchgeführt werden. Schwerpunktthema: Moderne Spielkonsolen - nur ein Spielzeug, motivierende Bewegungsprovokation oder ergänzendes Sportgerät?

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist im Semesterapparat und bei StudIP zu finden

### Projekt: Motorik und Kognition

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 12

Effenberg, Alfred / Schmitz, Gerd

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar **Motorik und Kognition**

Ergänzend zum gleichnamigen Seminar

**Inhalte:** Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf kognitive Fähigkeiten und kognitive Entwicklung? Lassen sich einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo sind Unterschiede erkennbar und worauf lassen sich diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch eigene Fragestellungen vornehmlich mit Kindern/Jugendlichen bearbeiten können. Dazu werden vorhandene Methoden bereitgestellt.

**Ziele:** Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz zur Planung, Durchführung und Bewertung kleiner empirischer Arbeiten.

Literatur Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### Projekt: Neue Medien im Sportunterricht

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16

Schiedek, Steffen

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Unter welchen Bedingungen und mit welchen Zielen können „Neue Medien“ (vor allem neuartige Spielkonsolen) einen Mehrwert im Sportunterricht darstellen? Ziel des Projektes ist es, diese fachdidaktische Frage anhand von ausgewählten Schwerpunkten zu erforschen. Im Rahmen des Projektes sollen konkrete Anwendungsbeispiele und –konzepte neuer Medien in Lehr- und Lernsituationen entwickelt, evaluiert und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ überprüft werden. Dazu sollen auch eigene Untersuchungen durchgeführt werden, die als Methode Lern- oder Motivationsuntersuchungen oder Fallanalysen darstellen.

### Projekt: Physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 6

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Institut für Sportmedizin

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar In diesem Projekt soll ein Überblick über die Arbeitsweise und -gebiete des Arbeitsbereichs Sport und Gesundheit gegeben werden. Es werden Meß- und Auswertemethoden vorgestellt und erlernt. In einer kleinen Versuchsreihe werden die Methoden angewendet.

### Psychomotorik für Bachelor Sonderpädagogik

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Reuschel, Karina

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym.

### Räder & Rollen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Fink, Matthias / Alles, Jan-Christoph

Do, wöchentl., 14:00 - 15:30, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, /Bismarck, Alles, Jan-Christoph

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:30, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, /Bismarck, Fink, Matthias

### Rettungsschwimmen

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa

Mo, wöchentl., 12:45 - 15:00, 04.02.2013 - 25.02.2013, Stöcken

### Rugby EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Albers, Pia (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , /Platz/Sem3

### Schneesport EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Meyer, Arno / Schiedek, Steffen

Mi, Einzel, 17:00 - 17:45, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche Vorbesprechung

Block+SaSo, 09.02.2013 - 24.02.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 05.12.12 um 17.00 im Hörsaal.

### Schneesport VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in)

Mi, Einzel, 17:45 - 18:30, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche Vorbesprechung

Block+SaSo, 23.02.2013 - 10.03.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 05.12.12 um 17.45 im Hörsaal.

### Schulspezifische Sportpädagogik B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Peiffer, Lorenz

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Notengebung im Sportunterricht - im Spannungsfeld von administrativen Vorgaben und pädagogischer Verantwortung

Es gibt sie immer wieder - die Diskussion um die Sportnote! Im Zusammenhang mit PISA ist der Ruf nach veränderten Leistungsstandards laut geworden und die Frage nach Leistungsmessung, Bewerten und Zensieren wieder in den Blickpunkt der Diskussion gerückt. Die ersten neuen administrativen Vorgaben für den Schulsport an den niedersächsischen Schulen liegen bereits vor, weitere befinden sich in Vorbereitung.

In der SportlehrerInnenausbildung - insbesondere der zweiten Phase - sowie der täglichen Praxis des Schulsports sind die Bewertungsgrundlagen der Leistungen im Sportunterricht, der ‚Spagat‘ zwischen administrativen Vorgaben und pädagogischer Verantwortung bei der Notengebung im Sportunterricht immer ein Reiz- und Diskussionsthema. Manche pädagogische Überlegung zur Veränderung der Inhalte und Schwerpunkte des Sportunterrichts wirft die Frage auf: „Aber wie soll denn das bewertet und zensiert werden?“ In dieser Veranstaltung werden wir uns u.a. mit folgenden Themen befassen: Leistung, Leistungsmessung und -bewertung, Funktion der Sportnote für SchülerInnen und LehrerInnen etc.

Literatur Einführende Literatur:

Scherler, K.: Messen und Bewerten. In: Wolters, P. u.a. : Didaktik des Schulsports. Schorndorf 2000, 167-168.

Volkamer, M.: Messen und Zensieren im Schulsport. Schorndorf 1978.

### Schulspezifische Sportpädagogik C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Fink, Matthias

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar

#### **Theorie vs. Praxis- Unterrichtsplanung vs. Umsetzung**

In der theoretischen Planung von Sportunterricht müssen vielfältige und häufig auch abstrakte Faktoren berücksichtigt werden. Neben der Lerngruppe und den Rahmenbedingungen spielen v.a. die didaktischen Überlegungen und das methodische Vorgehen eine wesentliche Rolle innerhalb dieses Prozesses. Häufig bleibt die theoretische Verortung in der Vorbereitung jedoch abstrakt und dadurch wenig überprüfbar. Ziel der Veranstaltung ist es daher, exemplarisch planungsrelevante Aspekte des Sportunterrichts herauszugreifen und sie anhand von „Unterrichtsversuchen“ innerhalb des Seminars zu erproben und zu analysieren. Auf diese Weise lassen sich grundlegende methodisch-didaktische Vorgehensweisen (u.a. Differenzierung, meth. Verfahren, Kognitivierung) erarbeiten und anschließend erproben. Geplant ist dabei zunächst die theoretische Vorstellung und anschließend die Durchführung eines jeden Themenkomplexes innerhalb der Veranstaltung.

### Schwimmen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:45 - 13:30, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mo, wöchentl., 13:30 - 14:15, 29.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mo, wöchentl., 14:15 - 15:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 11:00 - 12:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 12:00 - 13:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

### Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert (verantwortlich) / Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:30 - 10:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2 , und MHH

Kommentar

#### **Vorlesung anatomisch-physiologische Grundlagen II**

In der Vorlesung werden akute und langfristige Anpassungserscheinungen bei und an körperliche Belastung dargestellt. Dabei wird auch auf unterschiedliche Umgebungsbedingungen (Hitze, Höhe.....) eingegangen.

### Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert (verantwortlich) / Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Fr, Einzel, 08:30 - 10:00, 26.10.2012 - 26.10.2012, 1801 - 135 Seminarraum 1

Fr, wöchentl., 08:30 - 10:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, MHH

Kommentar

#### **Seminar anatomisch physiologische Grundlagen C: Seminar Grundlagen II**

Vorbesprechung in der ersten Vorlesungswoche Seminarraum 1, anschließend MHH

Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (Muskulatur, Herz-Kreislauf, Blut, Art.....).

### Situative Bewegungsangebote

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

### Spezielle sportpädagogische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar Lauevents inszenieren

Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung - sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Laufftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedene Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Lauevents“ zu inszenieren und neu zu erfinden. Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend (!) die Hospitation bzw. Teilnahme bei einem Lauf (19. Kondius Berliner Marathon-Staffel) bei Deutschlands größten Laufanbieter (SCC Running) am 17. und 18. November 2012 in Berlin. Hinweis: Studierende, die das Seminar „Grundthemen Trainingslehre: Ausdauertraining in Theorie und Praxis - Schwerpunkt Laufen“ bei Alfred Effenberg im SoSe 2012 oder davor erfolgreich abgeschlossen haben, können ihr Projekt zusammen mit dieser Lehrveranstaltung abschließen.

### Sportgeschichte - zeitgenössische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wahlig M.A., Henry

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Juden in der deutschen Sportgeschichte**

Das Seminar will einen Überblick über die wechselvolle Geschichte der Juden in der deutschen Sportgeschichte geben und dabei insbesondere herausarbeiten, welche heute oft vergessene - Bedeutung der Sport im Leben der jüdischen Minderheit einnahm. Einen besonderen Schwerpunkt des Seminars bildet der jüdische Fußball während des Nationalsozialismus, dessen Aufarbeitung derzeit am Institut im Rahmen eines Forschungsprojektes der DFB-Kulturstiftung erforscht wird.

Literatur Dietrich Schulze-Marmeling (Hg.), Davidstern und Lederball. Die Geschichte der Juden im deutschen und im internationalen Fußball, Göttingen 2003.

Peiffer, L. / Wahlig, H.: Jüdischer Sport und Sport der Juden in Deutschland. Eine kommentierte Bibliographie. Göttingen 2009.

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 14:00 - 17:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Inst. f. Sportmedizin

Kommentar **Angewandte Sportphysiologie**

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung bei Belastung erarbeitet. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung findet in Blöcken statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart. Der erste Termin wird durch Aushang und auf der Homepage bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist auf zehn Teilnehmer begrenzt.

### Sportphysiologie B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar **Seminar: physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen**

In diesem Seminar werden Aufbau und Funktion innerer Organe wie Niere, Darm, Leber usw. besprochen. Dabei soll ihre Aufgabe bei Bewegung und Training erläutert werden. Darüber hinaus wird die gesundheitliche Bedeutung der Veränderung in der Funktion der jeweiligen Organe für den Organismus besprochen.



### Sportverletzungen, Prävention und Therapie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Becher, Christoph (verantwortlich)

Do, wöchentl., 16:00 - 17:30, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym.

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne  
Therapieverfahren und Perspektiven

In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

### Tischtennis EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , Effenberg, Alfred

### Trainingslehre II B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Trainingslehre: Training und Adaptation

**Inhalte** : Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen 'Kraft' und 'Ausdauer'. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.

Literatur Weineck, J. (2004). Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH.

Neumann, G., Pfützner, A., & Berbalk, A. (2007). Optimiertes Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

### Turnen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 75

Vinken, Pia Maria (verantwortlich) / Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 31.01.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Vinken, Pia Maria

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 25.10.2012 - 01.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Vinken, Pia Maria

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 3. Gruppe, Jankowski, Steffen

### Turnen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Vinken, Pia Maria

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2

### Unterrichtsmethoden A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 09:30, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Unterrichtsmethoden - Methodisches Handeln im Sportunterricht**

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die verschiedenen Facetten einer praxisorientierten Unterrichtsplanung zu beleuchten. Hierbei sollen insbesondere didaktische Überlegungen und deren Anwendung in konkreten Unterrichtssituationen, typische methodische Verfahren im Sportunterricht sowie die im Referendariat notwendige Verschriftlichung der Planungen (Formulierung von Lernzielen etc.) erarbeitet werden. Hieraus könnten sich beispielsweise folgende Inhalte ergeben: Vermittlung technischer Fertigkeiten und Förderung der entsprechend relevanten sportmotorischen Fähigkeiten, didaktische Prinzipien, Gestaltung kognitiver Phasen im SU, methodische Maßnahmen und Aktionsformen, Differenzierung im SU, curriculare Vorgaben.

### Volleyball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

### Vorbereitung Fachpraktikum für MLBS

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12

Meyer, Arno (verantwortlich) / Schröder, Dirk (begleitend)

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, BBS me; bitte auf Aushänge achten., Meyer, Arno

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, BBS 6, Schröder, Dirk

### Basismodul

#### Anfangsschwimmen

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 80

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Di, wöchentl., 09:00 - 09:45, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Bad MHH, Zipprich M.A., Christa

Di, wöchentl., 09:45 - 10:30, 23.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Bad MHH, Zipprich M.A., Christa

Di, wöchentl., 10:30 - 11:15, 23.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Bad MHH, Zipprich M.A., Christa

Di, wöchentl., 11:15 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 4. Gruppe, Bad MHH, Zipprich M.A., Christa

### Einführung in das Studium der Sportwissenschaft

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100

Peiffer, Lorenz (verantwortlich) / Fink, Matthias (verantwortlich) / Jankowski, Steffen (verantwortlich) / Ziert, Julien (verantwortlich)

Fr, 14-täglich, 14:00 - 17:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1 , 4. Gruppe, 14-täglich, Ziert, Julien

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1 , 2. Gruppe, Fink, Matthias

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1 , 1. Gruppe, Peiffer, Lorenz

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2 , 3. Gruppe, Jankowski, Steffen

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 1. Gruppe

**Kommentar** Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Mischform aus Seminar, Übung und Vorlesung. Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Studienanfängerinnen und -anfängern: den Eintritt in ihr Studium am Institut für Sportwissenschaft zu erleichtern, grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken zu vermitteln, den notwendigen Perspektivwechsel vom „Sport-Akteur“ zum „Sport-Arrangeur“ zu unterstützen (denn Sport studieren ist etwas anderes als Sport treiben), Probleme des Handlungsfeldes Sport vor dem Hintergrund seiner gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verständlich zu machen, grundlegende Besonderheiten des Schulsports und des Berufs als Sportlehrkraft aufzuzeigen, die Sportwissenschaft und ihre fachliche Struktur als anwendungsorientierte, interdisziplinäre Wissenschaft näherzubringen und Alternativen für Absolventinnen und Absolventen eines sportwissenschaftlichen Studiums zum Berufsfeld „Schule“ vorzustellen.

### Kleine Spiele

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 112

Schröder, Dirk (verantwortlich) / Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich)

Di, wöchentl., 12:00 - 13:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Schröder, Dirk

Fr, wöchentl., 09:00 - 10:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Schröder, Dirk

Do, wöchentl., 09:00 - 10:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 3. Gruppe, Buck-Siekmann, Katrin

Fr, wöchentl., 11:00 - 12:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 4. Gruppe, Buck-Siekmann, Katrin

### Situative Bewegungsangebote

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

### Modul: Einführung in die Sportwissenschaft: erziehungs- sozial- und gesellschaftswiss. Grundlagen

*a: Sport und Erziehung*

*b: Sport und Gesellschaft*

### Modul: Einführung in die Sportwissenschaft: naturwissenschaftliche Grundlagen

*a: Sport und Bewegung / Training*

**Sportphysiologie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 14:00 - 17:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Inst. f. Sportmedizin

Kommentar **Angewandte Sportphysiologie**

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung bei Belastung erarbeitet. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung findet in Blöcken statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart. Der erste Termin wird durch Aushang und auf der Homepage bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist auf zehn Teilnehmer begrenzt.

**Sportphysiologie B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar **Seminar: physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen**

In diesem Seminar werden Aufbau und Funktion innerer Organe wie Niere, Darm, Leber usw. besprochen. Dabei soll ihre Aufgabe bei Bewegung und Training erläutert werden. Darüber hinaus wird die gesundheitliche Bedeutung der Veränderung in der Funktion der jeweiligen Organe für den Organismus besprochen.

*b: Sport und Gesundheit***Modul: Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie***Erziehungswissenschaftlicher Schwerpunkt***Grundlagen der Unterrichtsplanung B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Buck-Siekmann, Katrin

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Vorbereitung des Sportunterrichts:**

Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen“ gefordert. Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können. Dazu werden in diesem Seminar Makroplanungen für ausgewählte Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Kerncurricula erstellt und diese durch Planungen für Einzelstunden gefüllt. Des Weiteren sollen die Planungen immer im Hinblick auf alltägliche Probleme des Sportunterrichts hin geschehen.

### Koedukation A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

#### Reflexive Koedukation im Sportunterricht der Sek I - Individualisiertes und parteiliches Unterrichten von Mädchen und Jungen

Die Koedukationsdebatte ist weiterhin (auch nach mehr als 30 Jahren) hoch aktuell. Die Forderung, dass „Mädchen und Jungen mit dem Ziel der gleichberechtigten individuellen Förderung gemeinsam unterrichtet werden“ prägt weiterhin die Ziele des Sportunterrichts. Da aber die Entwicklung einer körper- und bewegungsbezogenen Identität stark vom Geschlecht des Jugendlichen abhängt, stellt sich die Frage, in wie weit geschlechtsbezogene Diskriminierungen und Benachteiligungen erkannt und aufgehoben werden können. In diesem pädagogischen Ansatz auf der Basis einer subjektiven Didaktik soll das gemeinsame Unterrichten von Mädchen und Jungen kritisch reflektiert werden. Dabei geht es aus einer parteilichen Sicht für Mädchen als auch für Jungen darum, Möglichkeiten für ein gemeinsames Sporttreiben in der Schule zu entwickeln. Am Beispiel eines Spiels (Basketball), einer Individualsportart, von Tanz usw. soll das Konzept eines individuellen und parteilichen Sportunterrichts in Unterrichtsplanungen umgesetzt werden im Hinblick auf eine reflexive Koedukation.. Dabei werden als eine zentrale Problemstellung die Zusammenhänge zwischen einer individuellen, subjektorientierten Förderung und dem Aufbau eines gemeinsamen Gruppenhandelns und -verstehens untersucht. Ein lösbarer Widerspruch?

Literatur

Combrink, C & Marienfeld, U. (2006). Mädchenarbeit und reflektierte Jungenarbeit im Sport. In I. Hartmann-Tews & B. Rulofs, Sport und Geschlecht. S. 275-285

Kugelman, C., Röger, U. & Weigelt, Y. (2006). Zur Koedukationsdebatte; Gemeinsames oder getrenntes Sporttreiben von Mädchen und Jungen. In I. Hartmann-Tews & B. Rulofs, Sport und Geschlecht. S. 260-274

### Schulspezifische Sportpädagogik B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Peiffer, Lorenz

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Notengebung im Sportunterricht - im Spannungsfeld von administrativen Vorgaben und pädagogischer Verantwortung

Es gibt sie immer wieder - die Diskussion um die Sportnote! Im Zusammenhang mit PISA ist der Ruf nach veränderten Leistungsstandards laut geworden und die Frage nach Leistungsmessung, Bewerten und Zensieren wieder in den Blickpunkt der Diskussion gerückt. Die ersten neuen administrativen Vorgaben für den Schulsport an den niedersächsischen Schulen liegen bereits vor, weitere befinden sich in Vorbereitung.

In der SportlehrerInnenausbildung - insbesondere der zweiten Phase - sowie der täglichen Praxis des Schulsports sind die Bewertungsgrundlagen der Leistungen im Sportunterricht, der ‚Spagat‘ zwischen administrativen Vorgaben und pädagogischer Verantwortung bei der Notengebung im Sportunterricht immer ein Reiz- und Diskussionsthema. Manche pädagogische Überlegung zur Veränderung der Inhalte und Schwerpunkte des Sportunterrichts wirft die Frage auf: „Aber wie soll denn das bewertet und zensiert werden?“ In dieser Veranstaltung werden wir uns u.a. mit folgenden Themen befassen: Leistung, Leistungsmessung und -bewertung, Funktion der Sportnote für SchülerInnen und LehrerInnen etc.

Literatur

Einführende Literatur:

Scherler, K.: Messen und Bewerten. In: Wolters, P. u.a. : Didaktik des Schulsports. Schorndorf 2000, 167-168.

Volkamer, M.: Messen und Zensieren im Schulsport. Schorndorf 1978.

**Schulspezifische Sportpädagogik C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Fink, Matthias

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar

**Theorie vs. Praxis- Unterrichtsplanung vs. Umsetzung**

In der theoretischen Planung von Sportunterricht müssen vielfältige und häufig auch abstrakte Faktoren berücksichtigt werden. Neben der Lerngruppe und den Rahmenbedingungen spielen v.a. die didaktischen Überlegungen und das methodische Vorgehen eine wesentliche Rolle innerhalb dieses Prozesses. Häufig bleibt die theoretische Verortung in der Vorbereitung jedoch abstrakt und dadurch wenig überprüfbar. Ziel der Veranstaltung ist es daher, exemplarisch planungsrelevante Aspekte des Sportunterrichts herauszugreifen und sie anhand von „Unterrichtsversuchen“ innerhalb des Seminars zu erproben und zu analysieren. Auf diese Weise lassen sich grundlegende methodisch-didaktische Vorgehensweisen (u.a. Differenzierung, meth. Verfahren, Kognitivierung) erarbeiten und anschließend erproben. Geplant ist dabei zunächst die theoretische Vorstellung und anschließend die Durchführung eines jeden Themenkomplexes innerhalb der Veranstaltung.

**Spezielle sportpädagogische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar

**Laufevents inszenieren**

Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung - sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Laufftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedene Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Laufevents“ zu inszenieren und neu zu erfinden. Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend (!) die Hospitation bzw. Teilnahme bei einem Lauf (19. Kondius Berliner Marathon-Staffel) bei Deutschlands größten Laufanbieter (SCC Running) am 17. und 18. November 2012 in Berlin. Hinweis: Studierende, die das Seminar „Grundthemen Trainingslehre: Ausdauertraining in Theorie und Praxis - Schwerpunkt Laufen“ bei Alfred Effenberg im SoSe 2012 oder davor erfolgreich abgeschlossen haben, können ihr Projekt zusammen mit dieser Lehrveranstaltung abschließen.

**Unterrichtsmethoden A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 09:30, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

**Unterrichtsmethoden - Methodisches Handeln im Sportunterricht**

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die verschiedenen Facetten einer praxisorientierten Unterrichtsplanung zu beleuchten. Hierbei sollen insbesondere didaktische Überlegungen und deren Anwendung in konkreten Unterrichtssituationen, typische methodische Verfahren im Sportunterricht sowie die im Referendariat notwendige Verschriftlichung der Planungen (Formulierung von Lernzielen etc.) erarbeitet werden. Hieraus könnten sich beispielsweise folgende Inhalte ergeben: Vermittlung technischer Fertigkeiten und Förderung der entsprechend relevanten sportmotorischen Fähigkeiten, didaktische Prinzipien, Gestaltung kognitiver Phasen im SU, methodische Maßnahmen und Aktionsformen, Differenzierung im SU, curriculare Vorgaben.

*Sozial- und gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt*

**Sportgeschichte - zeitgenössische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wahlig M.A., Henry

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Juden in der deutschen Sportgeschichte**

Das Seminar will einen Überblick über die wechselvolle Geschichte der Juden in der deutschen Sportgeschichte geben und dabei insbesondere herausarbeiten, welche heute oft vergessene - Bedeutung der Sport im Leben der jüdischen Minderheit einnahm. Einen besonderen Schwerpunkt des Seminars bildet der jüdische Fußball während des Nationalsozialismus, dessen Aufarbeitung derzeit am Institut im Rahmen eines Forschungsprojektes der DFB-Kulturstiftung erforscht wird.

Literatur

Dietrich Schulze-Marmeling (Hg.), Davidstern und Lederball. Die Geschichte der Juden im deutschen und im internationalen Fußball, Göttingen 2003.

Peiffer, L. / Wahlig, H.: Jüdischer Sport und Sport der Juden in Deutschland. Eine kommentierte Bibliographie. Göttingen 2009.

**Modul: Vertiefung naturwissenschaftliche Sporttheorie**

*Schwerpunkt: Bewegung und Training*

**Sportverletzungen, Prävention und Therapie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Becher, Christoph (verantwortlich)

Do, wöchentl., 16:00 - 17:30, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym.

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven

In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

*Schwerpunkt: Körper und Gesundheit*

**Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert (verantwortlich) / Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:30 - 10:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2 , und MHH

Kommentar **Vorlesung anatomisch-physiologische Grundlagen II**

In der Vorlesung werden akute und langfristige Anpassungserscheinungen bei und an körperliche Belastung dargestellt. Dabei wird auch auf unterschiedliche Umgebungsbedingungen (Hitze, Höhe.....) eingegangen.

**Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert (verantwortlich) / Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Fr, Einzel, 08:30 - 10:00, 26.10.2012 - 26.10.2012, 1801 - 135 Seminarraum 1

Fr, wöchentl., 08:30 - 10:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, MHH

Kommentar **Seminar anatomisch physiologische Grundlagen C: Seminar Grundlagen II**

Vorbesprechung in der ersten Vorlesungswoche Seminarraum 1, anschließend MHH

Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (Muskulatur, Herz-Kreislauf, Blut, Art.....).

### **Sportphysiologie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 14:00 - 17:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Inst. f. Sportmedizin

Kommentar **Angewandte Sportphysiologie**

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung bei Belastung erarbeitet. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung findet in Blöcken statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart. Der erste Termin wird durch Aushang und auf der Homepage bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist auf zehn Teilnehmer begrenzt.

### **Sportphysiologie B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar **Seminar: physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen**

In diesem Seminar werden Aufbau und Funktion innerer Organe wie Niere, Darm, Leber usw. besprochen. Dabei soll ihre Aufgabe bei Bewegung und Training erläutert werden. Darüber hinaus wird die gesundheitliche Bedeutung der Veränderung in der Funktion der jeweiligen Organe für den Organismus besprochen.

## **Modul: Lehren und Lernen im Sportunterricht Fachdidaktik**

### **Berufsschulspezifische Sportpädagogik A für BTE**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Meyer, Arno (verantwortlich)

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Seminar zur Fachdidaktik des Sportunterrichts an berufsbildenden Schulen (nur BTE)**

Der vielzitierte Wertewandel in den Bereichen Sport und Gesellschaft, die enorme Ausweitung und Ausdifferenzierung der gesellschaftlichen Sport-, Spiel- und Bewegungsformen und die Umstellung der Berufsschülerinnen und Berufsschüler auf einen neuen Lebensrhythmus im Zuge der beruflichen Erstausbildung sind nur einige wichtige Bezugsgrößen für die Planung und Durchführung von Sportunterricht an berufsbildenden Schulen. Vorrangiges Ziel des Seminars ist es, vor diesem Hintergrund intentionale, inhaltliche und methodische Perspektiven für den Berufsschulsport zu entwickeln. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist der Legitimierungszwang, unter dem der Sportunterricht in der Berufsschule nach wie vor steht. In diesem Kontext sollen verschiedene Argumentationslinien zur Begründung des Berufsschulsport diskutiert und erarbeitet werden.



**Förderschulspezifische Sportpädagogik A für BSo**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Reuschel, Karina

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - -124 Seminarraum 3

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym.

Kommentar

**Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichem Förderbedarf (nur BSo)**

Sportunterricht ist so zu planen und durchzuführen, dass er sich an den Bedürfnissen und dem Könnens- und Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler orientiert. Dies ist an allgemeinbildenden Schulen aber auch besonders an Förder- und berufsbildenden Schulen zu berücksichtigen. Ausgehend von der Diskussion um Förderschwerpunkte bezüglich der körperlichen und motorischen Entwicklung werden Diagnosemöglichkeiten, Aspekte der Heterogenität usw. behandelt. In Bezug zum Sportunterricht sollen Inhaltsfelder konkretisiert werden, welche eine zentrale Bedeutung in der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen haben, wie die Bewegung an sich, grundlegende Kommunikationsformen oder die emotionale und soziale Kompetenz. Dabei stehen didaktisch-methodische Fragestellungen im Mittelpunkt, um Selbsttätigkeit, Selbsteinschätzung und auch das Vertrauen in die eigenen Möglichkeiten und Stärken zu entwickeln. Beispielhaft sollen Unterrichtsstunden entworfen werden, welche im Hinblick auf spezielle Förderbedarfe dazu beitragen, die Handlungsmöglichkeiten der einzelnen Kinder bei Bewegung, Spiel und Sport zu erweitern.

**Grundlagen der Unterrichtsplanung B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Buck-Siekmann, Katrin

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

**Vorbereitung des Sportunterrichts:**

Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen“ gefordert. Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können. Dazu werden in diesem Seminar Makroplanungen für ausgewählte Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Kerncurricula erstellt und diese durch Planungen für Einzelstunden gefüllt. Des Weiteren sollen die Planungen immer im Hinblick auf alltägliche Probleme des Sportunterrichts hin geschehen.

### Koedukation A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

#### **Reflexive Koedukation im Sportunterricht der Sek I - Individualisiertes und parteiliches Unterrichten von Mädchen und Jungen**

Die Koedukationsdebatte ist weiterhin (auch nach mehr als 30 Jahren) hoch aktuell. Die Forderung, dass „Mädchen und Jungen mit dem Ziel der gleichberechtigten individuellen Förderung gemeinsam unterrichtet werden“ prägt weiterhin die Ziele des Sportunterrichts. Da aber die Entwicklung einer körper- und bewegungsbezogenen Identität stark vom Geschlecht des Jugendlichen abhängt, stellt sich die Frage, in wie weit geschlechtsbezogene Diskriminierungen und Benachteiligungen erkannt und aufgehoben werden können. In diesem pädagogischen Ansatz auf der Basis einer subjektiven Didaktik soll das gemeinsame Unterrichten von Mädchen und Jungen kritisch reflektiert werden. Dabei geht es aus einer parteilichen Sicht für Mädchen als auch für Jungen darum, Möglichkeiten für ein gemeinsames Sporttreiben in der Schule zu entwickeln. Am Beispiel eines Spiels (Basketball), einer Individualsportart, von Tanz usw. soll das Konzept eines individuellen und parteilichen Sportunterrichts in Unterrichtsplanungen umgesetzt werden im Hinblick auf eine reflexive Koedukation.. Dabei werden als eine zentrale Problemstellung die Zusammenhänge zwischen einer individuellen, subjektorientierten Förderung und dem Aufbau eines gemeinsamen Gruppenhandelns und -verstehens untersucht. Ein lösbarer Widerspruch?

Literatur

Combrink, C & Marienfeld, U. (2006). Mädchenarbeit und reflektierte Jungenarbeit im Sport. In I. Hartmann-Tews & B. Rulofs, Sport und Geschlecht. S. 275-285

Kugelmann, C., Röger, U. & Weigelt, Y. (2006). Zur Koedukationsdebatte; Gemeinsames oder getrenntes Sporttreiben von Mädchen und Jungen. In I. Hartmann-Tews & B. Rulofs, Sport und Geschlecht. S. 260-274

### Schulspezifische Sportpädagogik B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Peiffer, Lorenz

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Notengebung im Sportunterricht - im Spannungsfeld von administrativen Vorgaben und pädagogischer Verantwortung

Es gibt sie immer wieder - die Diskussion um die Sportnote! Im Zusammenhang mit PISA ist der Ruf nach veränderten Leistungsstandards laut geworden und die Frage nach Leistungsmessung, Bewerten und Zensieren wieder in den Blickpunkt der Diskussion gerückt. Die ersten neuen administrativen Vorgaben für den Schulsport an den niedersächsischen Schulen liegen bereits vor, weitere befinden sich in Vorbereitung.

In der SportlehrerInnenausbildung - insbesondere der zweiten Phase - sowie der täglichen Praxis des Schulsports sind die Bewertungsgrundlagen der Leistungen im Sportunterricht, der ‚Spagat‘ zwischen administrativen Vorgaben und pädagogischer Verantwortung bei der Notengebung im Sportunterricht immer ein Reiz- und Diskussionsthema. Manche pädagogische Überlegung zur Veränderung der Inhalte und Schwerpunkte des Sportunterrichts wirft die Frage auf: „Aber wie soll denn das bewertet und zensiert werden?“ In dieser Veranstaltung werden wir uns u.a. mit folgenden Themen befassen: Leistung, Leistungsmessung und -bewertung, Funktion der Sportnote für SchülerInnen und LehrerInnen etc.

Literatur

Einführende Literatur:

Scherler, K.: Messen und Bewerten. In: Wolters, P. u.a. : Didaktik des Schulsports. Schorndorf 2000, 167-168.

Volkamer, M.: Messen und Zensieren im Schulsport. Schorndorf 1978.

**Schulspezifische Sportpädagogik C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Fink, Matthias

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar

**Theorie vs. Praxis- Unterrichtsplanung vs. Umsetzung**

In der theoretischen Planung von Sportunterricht müssen vielfältige und häufig auch abstrakte Faktoren berücksichtigt werden. Neben der Lerngruppe und den Rahmenbedingungen spielen v.a. die didaktischen Überlegungen und das methodische Vorgehen eine wesentliche Rolle innerhalb dieses Prozesses. Häufig bleibt die theoretische Verortung in der Vorbereitung jedoch abstrakt und dadurch wenig überprüfbar. Ziel der Veranstaltung ist es daher, exemplarisch planungsrelevante Aspekte des Sportunterrichts herauszugreifen und sie anhand von „Unterrichtsversuchen“ innerhalb des Seminars zu erproben und zu analysieren. Auf diese Weise lassen sich grundlegende methodisch-didaktische Vorgehensweisen (u.a. Differenzierung, meth. Verfahren, Kognitivierung) erarbeiten und anschließend erproben. Geplant ist dabei zunächst die theoretische Vorstellung und anschließend die Durchführung eines jeden Themenkomplexes innerhalb der Veranstaltung.

**Spezielle sportpädagogische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar

**Laufevents inszenieren**

Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung - sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Laufftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedene Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Laufevents“ zu inszenieren und neu zu erfinden. Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend (!) die Hospitation bzw. Teilnahme bei einem Lauf (19. Kondius Berliner Marathon-Staffel) bei Deutschlands größten Laufanbieter (SCC Running) am 17. und 18. November 2012 in Berlin. Hinweis: Studierende, die das Seminar „Grundthemen Trainingslehre: Ausdauertraining in Theorie und Praxis - Schwerpunkt Laufen“ bei Alfred Effenberg im SoSe 2012 oder davor erfolgreich abgeschlossen haben, können ihr Projekt zusammen mit dieser Lehrveranstaltung abschließen.

**Unterrichtsmethoden A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 09:30, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

**Unterrichtsmethoden - Methodisches Handeln im Sportunterricht**

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die verschiedenen Facetten einer praxisorientierten Unterrichtsplanung zu beleuchten. Hierbei sollen insbesondere didaktische Überlegungen und deren Anwendung in konkreten Unterrichtssituationen, typische methodische Verfahren im Sportunterricht sowie die im Referendariat notwendige Verschriftlichung der Planungen (Formulierung von Lernzielen etc.) erarbeitet werden. Hieraus könnten sich beispielsweise folgende Inhalte ergeben: Vermittlung technischer Fertigkeiten und Förderung der entsprechend relevanten sportmotorischen Fähigkeiten, didaktische Prinzipien, Gestaltung kognitiver Phasen im SU, methodische Maßnahmen und Aktionsformen, Differenzierung im SU, curriculare Vorgaben.

**Modul: Projekt**

**Spezielle sportpädagogische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar Laufevents inszenieren

Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung - sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Laufftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedene Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Läufevents“ zu inszenieren und neu zu erfinden. Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend (!) die Hospitation bzw. Teilnahme bei einem Lauf (19. Kondius Berliner Marathon-Staffel) bei Deutschlands größten Laufanbieter (SCC Running) am 17. und 18. November 2012 in Berlin. Hinweis: Studierende, die das Seminar „Grundthemen Trainingslehre: Ausdauertraining in Theorie und Praxis - Schwerpunkt Laufen“ bei Alfred Effenberg im SoSe 2012 oder davor erfolgreich abgeschlossen haben, können ihr Projekt zusammen mit dieser Lehrveranstaltung abschließen.

**Praktika**

**Modul: Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten: Spielen - Mannschaft Bereich C**

**Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 31.01.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Huhnholz, Sven

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 1. Gruppe

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Huhnholz, Sven

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 2. Gruppe

**Basketball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 54

Peiffer, Lorenz (verantwortlich) / Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Peiffer, Lorenz

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Buck-Siekmann, Katrin

**Hockey VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Fink, Matthias (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , Fink, Matthias

**Rugby EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Albers, Pia (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , /Platz/Sem3

*ELF 1 – Spiele*

*ELF 2-5 – Individualsport*

*ELF 6-9 – Weitere Sportarten*

*Exkursionen*

**Modul: Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten: Spielen - Rückschlag Bereich D**

### **Badminton VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Schiedek, Steffen

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Schiedek, Steffen

### **Tischtennis EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , Effenberg, Alfred

### **Volleyball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

## **Modul: Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten: Individual Bereich A ELF 2 (Laufen, Springen, ...) und 5 (Schwimmen ...)**

### **Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:45 - 13:30, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mo, wöchentl., 13:30 - 14:15, 29.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mo, wöchentl., 14:15 - 15:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 11:00 - 12:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 12:00 - 13:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

## **Modul: Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten: Individual Bereich B ELF 3 (Turnen ...) und 4 (gym. rhythm. und tänz. Bew...)**

### **Gymnastik und Tanz VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Albers, Pia (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Albers, Pia

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym. , 1. Gruppe, Albers, Pia

### **Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 75

Vinken, Pia Maria (verantwortlich) / Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 31.01.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Vinken, Pia Maria

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 25.10.2012 - 01.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Vinken, Pia Maria

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 3. Gruppe, Jankowski, Steffen

### **Turnen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Vinken, Pia Maria

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2

## **Modul: Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten: Weitere Sportarten Bereich E ELF 6-9**

### Exkursion Schneesport

Seminar, Max. Teilnehmer: 20

Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in)

Mi, Einzel, 17:45 - 18:30, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche Vorbesprechung

Block+SaSo, 23.02.2013 - 10.03.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 05.12.12 um 17.45 im Hörsaal.

### Kämpfen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Reuschel, Karina / Schmitz, Gerd

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Schmitz, Gerd

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Reuschel, Karina

### Schneesport EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Meyer, Arno / Schiedek, Steffen

Mi, Einzel, 17:00 - 17:45, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche Vorbesprechung

Block+SaSo, 09.02.2013 - 24.02.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 05.12.12 um 17.00 im Hörsaal.

### Schneesport VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in)

Mi, Einzel, 17:45 - 18:30, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche Vorbesprechung

Block+SaSo, 23.02.2013 - 10.03.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 05.12.12 um 17.45 im Hörsaal.

## Schlüsselqualifikationen

### Allgemeine Kompetenzen zur Förderung der Berufsbefähigung

#### Berufsfelderkundung / Praktikum

#### Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland - Vorbereitung für das Vereinspraktikum

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 23

Schröder, Dirk

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Das Vereinspraktikum stellt ein Studienelement dar, das den Studierenden gleich zu Beginn des Sportstudiums Gelegenheit geben soll, die unterschiedlichen Facetten der („praktischen“) Sportvereinsarbeit kennen zu lernen bzw. die zuvor dabei schon erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und somit eigene „alte“ Erfahrungen im Sportverein „neu“ zu betrachten. Als verbindende Klammer steht dafür der Seminartitel „Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland“, der auch andeuten soll, dass es um die Frage geht, wie sich verschiedene Instanzen des Sporttreibens (z.B. Schule vs. Verein) voneinander unterscheiden und worin die originären Aufgaben und Zuständigkeiten von Sportorganisationen bestehen (z.B. Verein vs. Verband). Der Sport im Verein soll dabei aus unterschiedlichen Blickwinkeln Gegenstand dieses Seminars werden. Themen werden u.a. die Diskussion wissenschaftlicher Erkenntnisse über die Angebotspalette, die Mitgliederentwicklung und das Ehrenamt sein. Ziel der Lehrveranstaltung ist es insgesamt, das studiumsbegleitende Vereinspraktikum gehaltvoll vorzubereiten. Es wird auch daran gedacht, zwischendurch „Expertinnen“ und „Experten“ einzuladen bzw. Sportvereine und Sportorganisationen „vor Ort“ aufzusuchen.

### Zusatzangebot nur bei freier Lehrkapazität

### Rettungsschwimmen

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25  
Zipprich M.A., Christa  
Mo, wöchentl., 12:45 - 15:00, 04.02.2013 - 25.02.2013, Stöcken

## Bachelorarbeit / Masterarbeit

## Fächerübergreifender Bachelor Sport

### Basismodul

#### Anfangsschwimmen

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 80  
Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)  
Di, wöchentl., 09:00 - 09:45, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Bad MHH, Zipprich M.A., Christa  
Di, wöchentl., 09:45 - 10:30, 23.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Bad MHH, Zipprich M.A., Christa  
Di, wöchentl., 10:30 - 11:15, 23.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Bad MHH, Zipprich M.A., Christa  
Di, wöchentl., 11:15 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 4. Gruppe, Bad MHH, Zipprich M.A., Christa

#### Einführung in das Studium der Sportwissenschaft

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100  
Peiffer, Lorenz (verantwortlich) / Fink, Matthias (verantwortlich) / Jankowski, Steffen (verantwortlich) / Ziert, Julien (verantwortlich)  
Fr, 14-täglich, 14:00 - 17:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1 , 4. Gruppe, 14-täglich, Ziert, Julien

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1 , 2. Gruppe, Fink, Matthias

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1 , 1. Gruppe, Peiffer, Lorenz

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2 , 3. Gruppe, Jankowski, Steffen

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 1. Gruppe  
Kommentar Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Mischform aus Seminar, Übung und Vorlesung. Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Studienanfängerinnen und -anfängern: den Eintritt in ihr Studium am Institut für Sportwissenschaft zu erleichtern, grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken zu vermitteln, den notwendigen Perspektivwechsel vom „Sport-Akteur“ zum „Sport-Arrangeur“ zu unterstützen (denn Sport studieren ist etwas anderes als Sport treiben), Probleme des Handlungsfeldes Sport vor dem Hintergrund seiner gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verständlich zu machen, grundlegende Besonderheiten des Schulsports und des Berufs als Sportlehrkraft aufzuzeigen, die Sportwissenschaft und ihre fachliche Struktur als anwendungsorientierte, interdisziplinäre Wissenschaft näherzubringen und Alternativen für Absolventinnen und Absolventen eines sportwissenschaftlichen Studiums zum Berufsfeld „Schule“ vorzustellen.

#### Kleine Spiele

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 112  
Schröder, Dirk (verantwortlich) / Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich)  
Di, wöchentl., 12:00 - 13:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Schröder, Dirk  
Fr, wöchentl., 09:00 - 10:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Schröder, Dirk  
Do, wöchentl., 09:00 - 10:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 3. Gruppe, Buck-Siekmann, Katrin  
Fr, wöchentl., 11:00 - 12:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 4. Gruppe, Buck-Siekmann, Katrin

## Einführung in die Sportwissenschaft: Erziehungs- sozial. und gesellschaftswiss. Grundlagen

*a: Sport und Erziehung*

### **Einführung Sport und Erziehung**

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 160

Kuhlmann, Detlef

Do, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar

Die Sportpädagogik gehört zu den zentralen Lehrgebieten in sämtlichen Studiengängen des Faches Sportwissenschaft. Für alle Lehramtsstudierenden mit dem Fach Sport ist die Sportpädagogik quasi die „Berufswissenschaft“. Die Sportpädagogik reflektiert die Zusammenhänge von Sport und Erziehung für den Sport(-unterricht) in der Schule, aber auch für andere Vermittlungsinstanzen des Sports. In dieser Lehrveranstaltung, die als Einführung insbesondere für Studierende in der Eingangsphase vorgesehen ist, wird ein Überblick über grundlegende Themen und Inhalte der Sportpädagogik in Form von „Lektionen“ gegeben.

### *b: Sport und Gesellschaft*

#### **Einführung Sport und Gesellschaft**

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 160

Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Do, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 01.11.2012 - 31.01.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen im Fach Sportwissenschaft. In dieser Veranstaltung wird zum einen ein allgemeines Verständnis für den historischen und sozialwissenschaftlichen Zugang zum Handlungsfeld Sport vermittelt und zum anderen die enge Verflechtung von Sport und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungstrends auf der Folie ausgewählter Problemfelder (Sport und Körper; Sport und Gewalt; Sport und Geschlecht; Sport und Umwelt; Sport und Politik; Sport und Sozialisation; Sport und Gesundheit) aufgezeigt und diskutiert.

Literatur

Heinemann, K.: Einführung in die Soziologie des Sports. Schorndorf 2007, 5. überarbeitete und aktualisierte Aufl.

Pilz, G. A.: Sportsoziologie. in: Kerber, H./Schmieder, A. (Hrsg.): Spezielle Soziologien. Problemfelder Forschungsbereiche, Anwendungsorientierungen. Reinbek 1994, 443-455

### **Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwiss. Grundlagen**

*a: Sport und Bewegung / Training*

*b: Sport und Gesundheit*

### **Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs- sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie**

*a: Sport und Erziehung*



## Grundlagen der Unterrichtsplanung B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Buck-Siekmann, Katrin

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

### Vorbereitung des Sportunterrichts:

Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen“ gefordert. Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können. Dazu werden in diesem Seminar Makroplanungen für ausgewählte Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Kerncurricula erstellt und diese durch Planungen für Einzelstunden gefüllt. Des Weiteren sollen die Planungen immer im Hinblick auf alltägliche Probleme des Sportunterrichts hin geschehen.

## Koedukation A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

### Reflexive Koedukation im Sportunterricht der Sek I - Individualisiertes und parteiliches Unterrichten von Mädchen und Jungen

Die Koedukationsdebatte ist weiterhin (auch nach mehr als 30 Jahren) hoch aktuell. Die Forderung, dass „Mädchen und Jungen mit dem Ziel der gleichberechtigten individuellen Förderung gemeinsam unterrichtet werden“ prägt weiterhin die Ziele des Sportunterrichts. Da aber die Entwicklung einer körper- und bewegungsbezogenen Identität stark vom Geschlecht des Jugendlichen abhängt, stellt sich die Frage, in wie weit geschlechtsbezogene Diskriminierungen und Benachteiligungen erkannt und aufgehoben werden können. In diesem pädagogischen Ansatz auf der Basis einer subjektiven Didaktik soll das gemeinsame Unterrichten von Mädchen und Jungen kritisch reflektiert werden. Dabei geht es aus einer parteilichen Sicht für Mädchen als auch für Jungen darum, Möglichkeiten für ein gemeinsames Sporttreiben in der Schule zu entwickeln. Am Beispiel eines Spiels (Basketball), einer Individualsportart, von Tanz usw. soll das Konzept eines individuellen und parteilichen Sportunterrichts in Unterrichtsplanungen umgesetzt werden im Hinblick auf eine reflexive Koedukation.. Dabei werden als eine zentrale Problemstellung die Zusammenhänge zwischen einer individuellen, subjektorientierten Förderung und dem Aufbau eines gemeinsamen Gruppenhandelns und -verstehens untersucht. Ein lösbarer Widerspruch?

Literatur

Combrink, C & Marienfeld, U. (2006). Mädchenarbeit und reflektierte Jungenarbeit im Sport. In I. Hartmann-Tews & B. Rulofs, Sport und Geschlecht. S. 275-285

Kugelman, C., Röger, U. & Weigelt, Y. (2006). Zur Koedukationsdebatte; Gemeinsames oder getrenntes Sporttreiben von Mädchen und Jungen. In I. Hartmann-Tews & B. Rulofs, Sport und Geschlecht. S. 260-274

### Medien im Sportunterricht A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar Neue Medien im Sportunterricht

Können Computer, neue Informationstechnologien und „neue Medien“ den Sportlehrer entlasten und/oder Schüler beim (Bewegungs-)Lernen unterstützen? Oder ist der Computer - als oft angeführter Mitschuldiger am Bewegungsmangel - in Bezug auf die zentrale Forderung nach mehr Bewegung eher kontraproduktiv?

Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Fragestellung, welche typischen Aufgaben und Probleme im Sport und Sportunterricht durch den ergänzenden Einsatz neuer Medien erleichtert werden können. Es soll detailliert aufgezeigt und untersucht werden, welche Medien und Methoden für den Sport-Multiplikator von besonderer Bedeutung und Relevanz sein können. Ein abschließender Blick soll dem aktuellen Forschungsstand zum „Neue Medien im Sportunterricht“ gelten.

### Medien im Sportunterricht B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 6

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1 , nur zusammen mit Medien A!

Kommentar Dieses Seminar ist nur für Studierende belegbar, die auch an der Veranstaltung "Medien im Sportunterricht A" im WiSe 2012/13 teilnehmen!

Die Veranstaltung hat zum Ziel, anhand von ausgewählten Schwerpunkten konkrete Anwendungsbeispiele und -konzepte neuer Medien in Lehr-, Lern- und Trainingssituationen zu entwickeln, zu evaluieren und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ zu prüfen. Dazu sollen eigene Untersuchungen durchgeführt werden. Schwerpunktthema: Moderne Spielkonsolen - nur ein Spielzeug, motivierende Bewegungsprovokation oder ergänzendes Sportgerät?

Literatur .  
Literatur wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist im Semesterapparat und bei StudIP zu finden

### Schulspezifische Sportpädagogik B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Peiffer, Lorenz

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar** Notengebung im Sportunterricht - im Spannungsfeld von administrativen Vorgaben und pädagogischer Verantwortung

Es gibt sie immer wieder - die Diskussion um die Sportnote! Im Zusammenhang mit PISA ist der Ruf nach veränderten Leistungsstandards laut geworden und die Frage nach Leistungsmessung, Bewerten und Zensieren wieder in den Blickpunkt der Diskussion gerückt. Die ersten neuen administrativen Vorgaben für den Schulsport an den niedersächsischen Schulen liegen bereits vor, weitere befinden sich in Vorbereitung.

In der SportlehrerInnenausbildung - insbesondere der zweiten Phase - sowie der täglichen Praxis des Schulsports sind die Bewertungsgrundlagen der Leistungen im Sportunterricht, der ‚Spagat‘ zwischen administrativen Vorgaben und pädagogischer Verantwortung bei der Notengebung im Sportunterricht immer ein Reiz- und Diskussionsthema. Manche pädagogische Überlegung zur Veränderung der Inhalte und Schwerpunkte des Sportunterrichts wirft die Frage auf: „Aber wie soll denn das bewertet und zensiert werden?“ In dieser Veranstaltung werden wir uns u.a. mit folgenden Themen befassen: Leistung, Leistungsmessung und -bewertung, Funktion der Sportnote für SchülerInnen und LehrerInnen etc.

**Literatur**

Einführende Literatur:

Scherler, K.: Messen und Bewerten. In: Wolters, P. u.a. : Didaktik des Schulsports. Schorndorf 2000, 167-168.

Volkamer, M.: Messen und Zensieren im Schulsport. Schorndorf 1978.

### Schulspezifische Sportpädagogik C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Fink, Matthias

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

**Kommentar** **Theorie vs. Praxis- Unterrichtsplanung vs. Umsetzung**

In der theoretischen Planung von Sportunterricht müssen vielfältige und häufig auch abstrakte Faktoren berücksichtigt werden. Neben der Lerngruppe und den Rahmenbedingungen spielen v.a. die didaktischen Überlegungen und das methodische Vorgehen eine wesentliche Rolle innerhalb dieses Prozesses. Häufig bleibt die theoretische Verortung in der Vorbereitung jedoch abstrakt und dadurch wenig überprüfbar. Ziel der Veranstaltung ist es daher, exemplarisch planungsrelevante Aspekte des Sportunterrichts herauszugreifen und sie anhand von „Unterrichtsversuchen“ innerhalb des Seminars zu erproben und zu analysieren. Auf diese Weise lassen sich grundlegende methodisch-didaktische Vorgehensweisen (u.a. Differenzierung, meth. Verfahren, Kognitivierung) erarbeiten und anschließend erproben. Geplant ist dabei zunächst die theoretische Vorstellung und anschließend die Durchführung eines jeden Themenkomplexes innerhalb der Veranstaltung.

**Spezielle sportpädagogische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar Lauevents inszenieren

Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung - sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Laufftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedene Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Lauevents“ zu inszenieren und neu zu erfinden. Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend (!) die Hospitation bzw. Teilnahme bei einem Lauf (19. Kondius Berliner Marathon-Staffel) bei Deutschlands größten Laufanbieter (SCC Running) am 17. und 18. November 2012 in Berlin. Hinweis: Studierende, die das Seminar „Grundthemen Trainingslehre: Ausdauertraining in Theorie und Praxis - Schwerpunkt Laufen“ bei Alfred Effenberg im SoSe 2012 oder davor erfolgreich abgeschlossen haben, können ihr Projekt zusammen mit dieser Lehrveranstaltung abschließen.

**Unterrichtsmethoden A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 09:30, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Unterrichtsmethoden - Methodisches Handeln im Sportunterricht**

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die verschiedenen Facetten einer praxisorientierten Unterrichtsplanung zu beleuchten. Hierbei sollen insbesondere didaktische Überlegungen und deren Anwendung in konkreten Unterrichtssituationen, typische methodische Verfahren im Sportunterricht sowie die im Referendariat notwendige Verschriftlichung der Planungen (Formulierung von Lernzielen etc.) erarbeitet werden. Hieraus könnten sich beispielsweise folgende Inhalte ergeben: Vermittlung technischer Fertigkeiten und Förderung der entsprechend relevanten sportmotorischen Fähigkeiten, didaktische Prinzipien, Gestaltung kognitiver Phasen im SU, methodische Maßnahmen und Aktionsformen, Differenzierung im SU, curriculare Vorgaben.

*b: Sport und Gesellschaft*

**Sportgeschichte - zeitgenössische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wahlig M.A., Henry

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Juden in der deutschen Sportgeschichte**

Das Seminar will einen Überblick über die wechselvolle Geschichte der Juden in der deutschen Sportgeschichte geben und dabei insbesondere herausarbeiten, welche große - heute oft vergessene - Bedeutung der Sport im Leben der jüdischen Minderheit einnahm. Einen besonderen Schwerpunkt des Seminars bildet der jüdische Fußball während des Nationalsozialismus, dessen Aufarbeitung derzeit am Institut im Rahmen eines Forschungsprojektes der DFB-Kulturstiftung erforscht wird.

Literatur Dietrich Schulze-Marmeling (Hg.), Davidstern und Lederball. Die Geschichte der Juden im deutschen und im internationalen Fußball, Göttingen 2003.

Peiffer, L. / Wahlig, H.: Jüdischer Sport und Sport der Juden in Deutschland. Eine kommentierte Bibliographie. Göttingen 2009.

## Sportsoziologie - Gewalt C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar

### **Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6**

An der berufsbildenden Schule 6 wird in diesem Schuljahr 2012/13 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern in der BEK (Berufseinstiegsklasse) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls "Fußball" ermöglichen soll, später im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben.

Das Unterrichtsmodul "Fußball" folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem Modul "Lernen im Stadion" (Mittwochnachmittags 12.15-13.45 Uhr) soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen.

In kleinen Gruppen bekommen die Jugendlichen von Studierenden des Instituts der Sportwissenschaft nicht nur Hilfe in Mathematik, Deutsch und Englisch, sondern beispielsweise auch Unterstützung bei Bewerbungsschreiben und der Suche nach geeigneten Ausbildungsmöglichkeiten. Studierende, die dieses Seminar belegen möchten, sollten sich möglichst den Mittwochnachmittag freihalten, um das "Lernen im Stadion" zu gestalten. Studierenden, denen das nicht möglich ist, können trotzdem am Seminar teilnehmen, bekommen dann aber andere Aufgaben zugewiesen.

Das Projekt wird unter sozialwissenschaftlichen, (sport-)pädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind zwar (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im SoSe 2013) sehr willkommen, allerdings werden Studenten und Studentinnen, die das Seminar bereits im SoSe 2012 belegt haben bevorzugt aufgenommen.

Literatur

Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06).

## **Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwiss. Sporttheorie**

*a: Sport und Bewegung / Training*

### Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 13

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Motorik und Kognition**

**Inhalte** : Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

**Ziele**: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur

Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### Bewegungslehre Schwerpunkte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar **Music, Sound and Motion**

**Inhalte** : Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.

**Ziele**: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur

Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

### Trainingslehre II B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Trainingslehre: Training und Adaptation

**Inhalte** : Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.

**Ziele**: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen 'Kraft' und 'Ausdauer'. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.

Literatur Weineck, J. (2004). Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH.

Neumann, G., Pfützner, A., & Berbalk, A. (2007). Optimiertes Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

### *b: Sport und Gesundheit*

#### Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert (verantwortlich) / Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:30 - 10:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2 , und MHH

Kommentar **Vorlesung anatomisch-physiologische Grundlagen II**

In der Vorlesung werden akute und langfristige Anpassungserscheinungen bei und an körperliche Belastung dargestellt. Dabei wird auch auf unterschiedliche Umgebungsbedingungen (Hitze, Höhe.....) eingegangen.

#### Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert (verantwortlich) / Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Fr, Einzel, 08:30 - 10:00, 26.10.2012 - 26.10.2012, 1801 - 135 Seminarraum 1

Fr, wöchentl., 08:30 - 10:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, MHH

Kommentar **Seminar anatomisch physiologische Grundlagen C: Seminar Grundlagen II**

Vorbesprechung in der ersten Vorlesungswoche Seminarraum 1, anschließend MHH

Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (Muskulatur, Herz-Kreislauf, Blut, Art.....).

#### Seminar sportmedizinische Grundlagen B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 4

Maassen, Norbert

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, MHH

Kommentar **Messmethoden der Physiologie**

In diesem Seminar soll ein Überblick über die Arbeitsweise und die Arbeitsgebiete des Arbeitsbereichs Sport und Gesundheit gegeben werden. Es werden Mess- und Auswertungsmethoden vorgestellt und erlernt. In einer kleinen Versuchsreihe werden die Methoden angewendet.

**Spezielle sportmedizinische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Tegtbur, Uwe (verantwortlich)

Fr, Einzel, 16:00 - 22:00, 23.11.2012 - 23.11.2012, OSP

Sa, Einzel, 09:00 - 21:00, 24.11.2012 - 24.11.2012, OSP

So, Einzel, 09:00 - 16:00, 25.11.2012 - 25.11.2012, OSP

Kommentar

**Grundlagen der Sportmedizin - Schwerpunkte Leistungsdiagnostik und körperliches Training**

**Veranstaltungsinhalte:**

- Vermittlung der sportmedizinischen und physiologischen Grundlagen unter Einbindung von Sportpraxis und Spitzensportlern bei beliebten Sportarten - Praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit - Problemorientiertes, interdisziplinäres Denken und Handeln. Der Sporttreibende/Patient als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denken und Handelns/Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit/Kommunikation und Interaktion zwischen Medizin und Sportwissenschaft

**Prüfungsinhalte/Lernziele:**

- Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer- und Kraftsport und die Anpassungsprozesse durch körperliches Training in verschiedenen Sportarten

**Erforderliche Leistungen zum Erhalt des Leistungsnachweises:**

- Teilnahme - (a) Gruppenarbeit im Seminar (20%) - (b) Sportmedizinische Praxis (40%) - (c) Präsentation im Plenum (40%)

**Prüfungsform (ggf.):** Hausarbeit (100%)

**Prüfungstermin (ggf.):** 25.11.2012

**Wiederholungstermin:** 30.11.2012

**Didaktische Hilfsmittel:** z.B. Skript

Literatur

Hollmann W, Hettinger T. Sportmedizin - Grundlagen für Arbeit, Training und Präventivmedizin. 2000, Schattauer. Deutschland.

Klümper. Sport-Traumatologie; Handbuch der Sportarten und ihre typischen Verletzungen. 1999 ecomed. Deutschland.

McArdle WD, Katch FI, Katch VL. Exercise Physiology 2001 Williams and Wilkens. USA.

**Sportphysiologie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 14:00 - 17:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Inst. f. Sportmedizin

Kommentar

**Angewandte Sportphysiologie**

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung bei Belastung erarbeitet. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung findet in Blöcken statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart. Der erste Termin wird durch Aushang und auf der Homepage bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist auf zehn Teilnehmer begrenzt.

**Sportphysiologie B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar

**Seminar: physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen**

In diesem Seminar werden Aufbau und Funktion innerer Organe wie Niere, Darm, Leber usw. besprochen. Dabei soll ihre Aufgabe bei Bewegung und Training erläutert werden. Darüber hinaus wird die gesundheitliche Bedeutung der Veränderung in der Funktion der jeweiligen Organe für den Organismus besprochen.



### **Sportverletzungen, Prävention und Therapie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Becher, Christoph (verantwortlich)

Do, wöchentl., 16:00 - 17:30, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym.

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

**Kommentar** Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne  
Therapieverfahren und Perspektiven

In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

### **Projektmodul**

#### **Medien im Sportunterricht B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 6

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1 , nur zusammen mit Medien A!

**Kommentar** Dieses Seminar ist nur für Studierende belegbar, die auch an der Veranstaltung "Medien im Sportunterricht A" im WiSe 2012/13 teilnehmen!

Die Veranstaltung hat zum Ziel, anhand von ausgewählten Schwerpunkten konkrete Anwendungsbeispiele und -konzepte neuer Medien in Lehr-, Lern- und Trainingssituationen zu entwickeln, zu evaluieren und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ zu prüfen. Dazu sollen eigene Untersuchungen durchgeführt werden. Schwerpunktthema: Moderne Spielkonsolen - nur ein Spielzeug, motivierende Bewegungsprovokation oder ergänzendes Sportgerät?

**Literatur** .  
Literatur wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist im Semesterapparat und bei StudIP zu finden

### Projekt: Motorik und Kognition

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 12

Effenberg, Alfred / Schmitz, Gerd

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar **Motorik und Kognition**

Ergänzend zum gleichnamigen Seminar

**Inhalte:** Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf kognitive Fähigkeiten und kognitive Entwicklung? Lassen sich einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo sind Unterschiede erkennbar und worauf lassen sich diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch eigene Fragestellungen vornehmlich mit Kindern/Jugendlichen bearbeiten können. Dazu werden vorhandene Methoden bereitgestellt.

**Ziele:** Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz zur Planung, Durchführung und Bewertung kleiner empirischer Arbeiten.

Literatur Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### Projekt: Neue Medien im Sportunterricht

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16

Schiedek, Steffen

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Unter welchen Bedingungen und mit welchen Zielen können „Neue Medien“ (vor allem neuartige Spielkonsolen) einen Mehrwert im Sportunterricht darstellen? Ziel des Projektes ist es, diese fachdidaktische Frage anhand von ausgewählten Schwerpunkten zu erforschen. Im Rahmen des Projektes sollen konkrete Anwendungsbeispiele und –konzepte neuer Medien in Lehr- und Lernsituationen entwickelt, evaluiert und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ überprüft werden. Dazu sollen auch eigene Untersuchungen durchgeführt werden, die als Methode Lern- oder Motivationsuntersuchungen oder Fallanalysen darstellen.

### Projekt: Physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 6

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Institut für Sportmedizin

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar In diesem Projekt soll ein Überblick über die Arbeitsweise und -gebiete des Arbeitsbereichs Sport und Gesundheit gegeben werden. Es werden Meß- und Auswertemethoden vorgestellt und erlernt. In einer kleinen Versuchsreihe werden die Methoden angewendet.

**Spezielle sportpädagogische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar Lauevents inszenieren

Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung - sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Lauftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedene Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Lauevents“ zu inszenieren und neu zu erfinden. Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend (!) die Hospitation bzw. Teilnahme bei einem Lauf (19. Kondius Berliner Marathon-Staffel) bei Deutschlands größten Laufanbieter (SCC Running) am 17. und 18. November 2012 in Berlin. Hinweis: Studierende, die das Seminar „Grundthemen Trainingslehre: Ausdauertraining in Theorie und Praxis - Schwerpunkt Laufen“ bei Alfred Effenberg im SoSe 2012 oder davor erfolgreich abgeschlossen haben, können ihr Projekt zusammen mit dieser Lehrveranstaltung abschließen.

**Sportsoziologie - Gewalt C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar

**Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6**

An der berufsbildenden Schule 6 wird in diesem Schuljahr 2012/13 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern in der BEK (Berufseinstiegsklasse) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls "Fußball" ermöglichen soll, später im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben.

Das Unterrichtsmodul "Fußball" folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem Modul "Lernen im Stadion" (Mittwochnachmittags 12.15-13.45 Uhr) soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen.

In kleinen Gruppen bekommen die Jugendlichen von Studierenden des Instituts der Sportwissenschaft nicht nur Hilfe in Mathematik, Deutsch und Englisch, sondern beispielsweise auch Unterstützung bei Bewerbungsschreiben und der Suche nach geeigneten Ausbildungsmöglichkeiten. Studierende, die dieses Seminar belegen möchten, sollten sich möglichst den Mittwochnachmittag freihalten, um das "Lernen im Stadion" zu gestalten. Studierenden, denen das nicht möglich ist, können trotzdem am Seminar teilnehmen, bekommen dann aber andere Aufgaben zugewiesen.

Das Projekt wird unter sozialwissenschaftlichen, (sport-)pädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind zwar (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im SoSe 2013) sehr willkommen, allerdings werden Studenten und Studentinnen, die das Seminar bereits im SoSe 2012 belegt haben bevorzugt aufgenommen.

Literatur

Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06).

**Didaktik und Methodik der Sportarten (alt: PO 2006)**

*Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen (Elf 1)*

**Badminton VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Schiedek, Steffen

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Schiedek, Steffen

**Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 31.01.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Huhnholz, Sven

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 1. Gruppe

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Huhnholz, Sven

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 2. Gruppe

### **Basketball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 54

Peiffer, Lorenz (verantwortlich) / Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Peiffer, Lorenz

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Buck-Siekmann, Katrin

### **Handball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Maassen, Mirja (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

### **Hockey VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Fink, Matthias (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , Fink, Matthias

### **Rugby EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Albers, Pia (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , /Platz/Sem3

### **Tischtennis EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , Effenberg, Alfred

### **Volleyball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

### *Spezielle Didaktik und Methodik: Individualsport (Elf 2-5)*

#### **Gymnastik und Tanz VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Albers, Pia (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Albers, Pia

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym. , 1. Gruppe, Albers, Pia

#### **Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:45 - 13:30, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mo, wöchentl., 13:30 - 14:15, 29.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mo, wöchentl., 14:15 - 15:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 11:00 - 12:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 12:00 - 13:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

#### **Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 75

Vinken, Pia Maria (verantwortlich) / Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 31.01.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Vinken, Pia Maria

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 25.10.2012 - 01.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Vinken, Pia Maria

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 3. Gruppe, Jankowski, Steffen

#### **Turnen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Vinken, Pia Maria

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2

### *Spezielle Didaktik und Methodik: Weitere Sportarten*

### Exkursion Schneesport

Seminar, Max. Teilnehmer: 20

Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in)

Mi, Einzel, 17:45 - 18:30, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche Vorbesprechung

Block+SaSo, 23.02.2013 - 10.03.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 05.12.12 um 17.45 im Hörsaal.

### Kämpfen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Reuschel, Karina / Schmitz, Gerd

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Schmitz, Gerd

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Reuschel, Karina

### Räder & Rollen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Fink, Matthias / Alles, Jan-Christoph

Do, wöchentl., 14:00 - 15:30, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, /Bismarck, Alles, Jan-Christoph

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:30, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, /Bismarck, Fink, Matthias

### Sneesport EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Meyer, Arno / Schiedek, Steffen

Mi, Einzel, 17:00 - 17:45, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche Vorbesprechung

Block+SaSo, 09.02.2013 - 24.02.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 05.12.12 um 17.00 im Hörsaal.

### Sneesport VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in)

Mi, Einzel, 17:45 - 18:30, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche Vorbesprechung

Block+SaSo, 23.02.2013 - 10.03.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 05.12.12 um 17.45 im Hörsaal.

## Didaktik und Methodik der Sportarten (neu: PO 2009)

### *Individualsport (Bereich A/B)*

#### Gymnastik und Tanz VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Albers, Pia (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Albers, Pia

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym. , 1. Gruppe, Albers, Pia

#### Schwimmen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:45 - 13:30, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mo, wöchentl., 13:30 - 14:15, 29.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mo, wöchentl., 14:15 - 15:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 11:00 - 12:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 12:00 - 13:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

### Turnen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 75

Vinken, Pia Maria (verantwortlich) / Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 31.01.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Vinken, Pia Maria

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 25.10.2012 - 01.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Vinken, Pia Maria

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 3. Gruppe, Jankowski, Steffen

### Turnen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Vinken, Pia Maria

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2

### Spielen (Bereich C/D)

#### Badminton VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Schiedek, Steffen

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Schiedek, Steffen

#### Baseball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 31.01.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Huhnholz, Sven

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 1. Gruppe

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Huhnholz, Sven

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 2. Gruppe

#### Basketball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 54

Peiffer, Lorenz (verantwortlich) / Buck-Siekman, Katrin (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Peiffer, Lorenz

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Buck-Siekman, Katrin

#### Handball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Maassen, Mirja (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

#### Hockey VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Fink, Matthias (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , Fink, Matthias

#### Rugby EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Albers, Pia (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , /Platz/Sem3

#### Tischtennis EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , Effenberg, Alfred

#### Volleyball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

### Weitere Sportarten (Bereich E)

### Exkursion Schneesport

Seminar, Max. Teilnehmer: 20

Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in)

Mi, Einzel, 17:45 - 18:30, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche Vorbesprechung

Block+SaSo, 23.02.2013 - 10.03.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 05.12.12 um 17.45 im Hörsaal.

### Kämpfen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Reuschel, Karina / Schmitz, Gerd

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Schmitz, Gerd

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Reuschel, Karina

### Räder & Rollen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Fink, Matthias / Alles, Jan-Christoph

Do, wöchentl., 14:00 - 15:30, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, /Bismarck, Alles, Jan-Christoph

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:30, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, /Bismarck, Fink, Matthias

### Schneesport EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Meyer, Arno / Schiedek, Steffen

Mi, Einzel, 17:00 - 17:45, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche Vorbesprechung

Block+SaSo, 09.02.2013 - 24.02.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 05.12.12 um 17.00 im Hörsaal.

### Schneesport VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in)

Mi, Einzel, 17:45 - 18:30, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche Vorbesprechung

Block+SaSo, 23.02.2013 - 10.03.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 05.12.12 um 17.45 im Hörsaal.

## Sport in schulischen Einrichtungen (spez. Fachdidaktik)

### Grundlagen der Unterrichtsplanung B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Buck-Siekmann, Katrin

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Vorbereitung des Sportunterrichts:**

Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen“ gefordert. Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können. Dazu werden in diesem Seminar Makroplanungen für ausgewählte Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Kerncurricula erstellt und diese durch Planungen für Einzelstunden gefüllt. Des Weiteren sollen die Planungen immer im Hinblick auf alltägliche Probleme des Sportunterrichts hin geschehen.



### Koedukation A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

#### Reflexive Koedukation im Sportunterricht der Sek I - Individualisiertes und parteiliches Unterrichten von Mädchen und Jungen

Die Koedukationsdebatte ist weiterhin (auch nach mehr als 30 Jahren) hoch aktuell. Die Forderung, dass „Mädchen und Jungen mit dem Ziel der gleichberechtigten individuellen Förderung gemeinsam unterrichtet werden" prägt weiterhin die Ziele des Sportunterrichts. Da aber die Entwicklung einer körper- und bewegungsbezogenen Identität stark vom Geschlecht des Jugendlichen abhängt, stellt sich die Frage, in wie weit geschlechtsbezogene Diskriminierungen und Benachteiligungen erkannt und aufgehoben werden können. In diesem pädagogischen Ansatz auf der Basis einer subjektiven Didaktik soll das gemeinsame Unterrichten von Mädchen und Jungen kritisch reflektiert werden. Dabei geht es aus einer parteilichen Sicht für Mädchen als auch für Jungen darum, Möglichkeiten für ein gemeinsames Sporttreiben in der Schule zu entwickeln. Am Beispiel eines Spiels (Basketball), einer Individualsportart, von Tanz usw. soll das Konzept eines individuellen und parteilichen Sportunterrichts in Unterrichtsplanungen umgesetzt werden im Hinblick auf eine reflexive Koedukation.. Dabei werden als eine zentrale Problemstellung die Zusammenhänge zwischen einer individuellen, subjektorientierten Förderung und dem Aufbau eines gemeinsamen Gruppenhandelns und -verstehens untersucht. Ein lösbarer Widerspruch?

Literatur

Combrink, C & Marienfeld, U. (2006). Mädchenarbeit und reflektierte Jungenarbeit im Sport. In I. Hartmann-Tews & B. Rulofs, Sport und Geschlecht. S. 275-285

Kugelman, C., Röger, U. & Weigelt, Y. (2006). Zur Koedukationsdebatte; Gemeinsames oder getrenntes Sporttreiben von Mädchen und Jungen. In I. Hartmann-Tews & B. Rulofs, Sport und Geschlecht. S. 260-274

### Medien im Sportunterricht A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar

Neue Medien im Sportunterricht

Können Computer, neue Informationstechnologien und „neue Medien" den Sportlehrer entlasten und/oder Schüler beim (Bewegungs-)Lernen unterstützen? Oder ist der Computer - als oft angeführter Mitschuldiger am Bewegungsmangel - in Bezug auf die zentrale Forderung nach mehr Bewegung eher kontraproduktiv?

Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Fragestellung, welche typischen Aufgaben und Probleme im Sport und Sportunterricht durch den ergänzenden Einsatz neuer Medien erleichtert werden können. Es soll detailliert aufgezeigt und untersucht werden, welche Medien und Methoden für den Sport-Multiplikator von besonderer Bedeutung und Relevanz sein können. Ein abschließender Blick soll dem aktuellen Forschungsstand zum „Neue Medien im Sportunterricht" gelten.

### Medien im Sportunterricht B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 6

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1 , nur zusammen mit Medien A!

**Kommentar** Dieses Seminar ist nur für Studierende belegbar, die auch an der Veranstaltung "Medien im Sportunterricht A" im WiSe 2012/13 teilnehmen!

Die Veranstaltung hat zum Ziel, anhand von ausgewählten Schwerpunkten konkrete Anwendungsbeispiele und -konzepte neuer Medien in Lehr-, Lern- und Trainingssituationen zu entwickeln, zu evaluieren und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ zu prüfen. Dazu sollen eigene Untersuchungen durchgeführt werden. Schwerpunktthema: Moderne Spielkonsolen - nur ein Spielzeug, motivierende Bewegungsprovokation oder ergänzendes Sportgerät?

**Literatur** Literatur wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist im Semesterapparat und bei StudIP zu finden

### Schulspezifische Sportpädagogik B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Peiffer, Lorenz

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar** Notengebung im Sportunterricht - im Spannungsfeld von administrativen Vorgaben und pädagogischer Verantwortung

Es gibt sie immer wieder - die Diskussion um die Sportnote! Im Zusammenhang mit PISA ist der Ruf nach veränderten Leistungsstandards laut geworden und die Frage nach Leistungsmessung, Bewerten und Zensieren wieder in den Blickpunkt der Diskussion gerückt. Die ersten neuen administrativen Vorgaben für den Schulsport an den niedersächsischen Schulen liegen bereits vor, weitere befinden sich in Vorbereitung.

In der SportlehrerInnenausbildung - insbesondere der zweiten Phase - sowie der täglichen Praxis des Schulsports sind die Bewertungsgrundlagen der Leistungen im Sportunterricht, der ‚Spagat‘ zwischen administrativen Vorgaben und pädagogischer Verantwortung bei der Notengebung im Sportunterricht immer ein Reiz- und Diskussionsthema. Manche pädagogische Überlegung zur Veränderung der Inhalte und Schwerpunkte des Sportunterrichts wirft die Frage auf: „Aber wie soll denn das bewertet und zensiert werden?“ In dieser Veranstaltung werden wir uns u.a. mit folgenden Themen befassen: Leistung, Leistungsmessung und -bewertung, Funktion der Sportnote für SchülerInnen und LehrerInnen etc.

**Literatur** Einführende Literatur:

Scherler, K.: Messen und Bewerten. In: Wolters, P. u.a. : Didaktik des Schulsports. Schorndorf 2000, 167-168.

Volkamer, M.: Messen und Zensieren im Schulsport. Schorndorf 1978.

**Schulspezifische Sportpädagogik C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Fink, Matthias

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar

**Theorie vs. Praxis- Unterrichtsplanung vs. Umsetzung**

In der theoretischen Planung von Sportunterricht müssen vielfältige und häufig auch abstrakte Faktoren berücksichtigt werden. Neben der Lerngruppe und den Rahmenbedingungen spielen v.a. die didaktischen Überlegungen und das methodische Vorgehen eine wesentliche Rolle innerhalb dieses Prozesses. Häufig bleibt die theoretische Verortung in der Vorbereitung jedoch abstrakt und dadurch wenig überprüfbar. Ziel der Veranstaltung ist es daher, exemplarisch planungsrelevante Aspekte des Sportunterrichts herauszugreifen und sie anhand von „Unterrichtsversuchen“ innerhalb des Seminars zu erproben und zu analysieren. Auf diese Weise lassen sich grundlegende methodisch-didaktische Vorgehensweisen (u.a. Differenzierung, meth. Verfahren, Kognitivierung) erarbeiten und anschließend erproben. Geplant ist dabei zunächst die theoretische Vorstellung und anschließend die Durchführung eines jeden Themenkomplexes innerhalb der Veranstaltung.

**Spezielle sportpädagogische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar

**Laufevents inszenieren**

Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung - sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Laufftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedene Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Laufevents“ zu inszenieren und neu zu erfinden. Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend (!) die Hospitation bzw. Teilnahme bei einem Lauf (19. Kondius Berliner Marathon-Staffel) bei Deutschlands größten Laufanbieter (SCC Running) am 17. und 18. November 2012 in Berlin. Hinweis: Studierende, die das Seminar „Grundthemen Trainingslehre: Ausdauertraining in Theorie und Praxis - Schwerpunkt Laufen“ bei Alfred Effenberg im SoSe 2012 oder davor erfolgreich abgeschlossen haben, können ihr Projekt zusammen mit dieser Lehrveranstaltung abschließen.

**Unterrichtsmethoden A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 09:30, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

**Unterrichtsmethoden - Methodisches Handeln im Sportunterricht**

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die verschiedenen Facetten einer praxisorientierten Unterrichtsplanung zu beleuchten. Hierbei sollen insbesondere didaktische Überlegungen und deren Anwendung in konkreten Unterrichtssituationen, typische methodische Verfahren im Sportunterricht sowie die im Referendariat notwendige Verschriftlichung der Planungen (Formulierung von Lernzielen etc.) erarbeitet werden. Hieraus könnten sich beispielsweise folgende Inhalte ergeben: Vermittlung technischer Fertigkeiten und Förderung der entsprechend relevanten sportmotorischen Fähigkeiten, didaktische Prinzipien, Gestaltung kognitiver Phasen im SU, methodische Maßnahmen und Aktionsformen, Differenzierung im SU, curriculare Vorgaben.

**Sport in außerschulischen Einrichtungen***Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt*

**Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 13

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Motorik und Kognition**

**Inhalte** : Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

**Ziele**: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur

Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

**Bewegungslehre Schwerpunkte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar **Music, Sound and Motion**

**Inhalte** : Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.

**Ziele**: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur

Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

**Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert (verantwortlich) / Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:30 - 10:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2 , und MHH

Kommentar **Vorlesung anatomisch-physiologische Grundlagen II**

In der Vorlesung werden akute und langfristige Anpassungserscheinungen bei und an körperliche Belastung dargestellt. Dabei wird auch auf unterschiedliche Umgebungsbedingungen (Hitze, Höhe.....) eingegangen.

**Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Maassen, Norbert (verantwortlich) / Thorns, Elisabeth (verantwortlich)  
 Fr, Einzel, 08:30 - 10:00, 26.10.2012 - 26.10.2012, 1801 - 135 Seminarraum 1  
 Fr, wöchentl., 08:30 - 10:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, MHH  
 Kommentar **Seminar anatomisch physiologische Grundlagen C: Seminar Grundlagen II**

Vorbesprechung in der ersten Vorlesungswoche Seminarraum 1, anschließend MHH  
 Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (Muskulatur, Herz-Kreislauf, Blut, Art.....).

**Seminar sportmedizinische Grundlagen B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 4  
 Maassen, Norbert  
 Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, MHH  
 Kommentar **Messmethoden der Physiologie**

In diesem Seminar soll ein Überblick über die Arbeitsweise und die Arbeitsgebiete des Arbeitsbereichs Sport und Gesundheit gegeben werden. Es werden Mess- und Auswertungsmethoden vorgestellt und erlernt. In einer kleinen Versuchsreihe werden die Methoden angewendet.

**Spezielle sportmedizinische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16  
 Tegtbur, Uwe (verantwortlich)  
 Fr, Einzel, 16:00 - 22:00, 23.11.2012 - 23.11.2012, OSP  
 Sa, Einzel, 09:00 - 21:00, 24.11.2012 - 24.11.2012, OSP  
 So, Einzel, 09:00 - 16:00, 25.11.2012 - 25.11.2012, OSP  
 Kommentar **Grundlagen der Sportmedizin - Schwerpunkte Leistungsdiagnostik und körperliches Training**

**Veranstaltungsinhalte:**

- Vermittlung der sportmedizinischen und physiologischen Grundlagen unter Einbindung von Sportpraxis und Spitzensportlern bei beliebten Sportarten - Praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit - Problemorientiertes, interdisziplinäres Denken und Handeln. Der Sporttreibende/Patient als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denken und Handelns/Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit/Kommunikation und Interaktion zwischen Medizin und Sportwissenschaft

**Prüfungsinhalte/Lernziele:**

- Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer- und Kraftsport und die Anpassungsprozesse durch körperliches Training in verschiedenen Sportarten

**Erforderliche Leistungen zum Erhalt des Leistungsnachweises:**

- Teilnahme - (a) Gruppenarbeit im Seminar (20%) - (b) Sportmedizinische Praxis (40%) - (c) Präsentation im Plenum (40%)

**Prüfungsform (ggf.):** Hausarbeit (100%)

**Prüfungstermin (ggf.):** 25.11.2012

**Wiederholungstermin:** 30.11.2012

**Didaktische Hilfsmittel:** z.B. Skript

Literatur Hollmann W, Hettinger T. Sportmedizin - Grundlagen für Arbeit, Training und Präventivmedizin. 2000, Schattauer. Deutschland.

Klümper. Sport-Traumatologie; Handbuch der Sportarten und ihre typischen Verletzungen. 1999 ecomed. Deutschland.

McArdle WD, Katch FI, Katch VL. Exercise Physiology 2001 Williams and Wilkens. USA.

### **Sportphysiologie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 14:00 - 17:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Inst. f. Sportmedizin

Kommentar **Angewandte Sportphysiologie**

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung bei Belastung erarbeitet. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung findet in Blöcken statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart. Der erste Termin wird durch Aushang und auf der Homepage bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist auf zehn Teilnehmer begrenzt.

### **Sportphysiologie B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar **Seminar: physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen**

In diesem Seminar werden Aufbau und Funktion innerer Organe wie Niere, Darm, Leber usw. besprochen. Dabei soll ihre Aufgabe bei Bewegung und Training erläutert werden. Darüber hinaus wird die gesundheitliche Bedeutung der Veränderung in der Funktion der jeweiligen Organe für den Organismus besprochen.

### **Sportverletzungen, Prävention und Therapie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Becher, Christoph (verantwortlich)

Do, wöchentl., 16:00 - 17:30, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym.

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar **Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven**

In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

### Trainingslehre II B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Trainingslehre: Training und Adaptation

**Inhalte** : Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.

**Ziele**: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen 'Kraft' und 'Ausdauer'. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.

Literatur Weineck, J. (2004). Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH.

Neumann, G., Pfützer, A., & Berbalk, A. (2007). Optimierte Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

### Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt

#### Sportgeschichte - zeitgenössische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wahlig M.A., Henry

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Juden in der deutschen Sportgeschichte**

Das Seminar will einen Überblick über die wechselvolle Geschichte der Juden in der deutschen Sportgeschichte geben und dabei insbesondere herausarbeiten, welche heute oft vergessene - Bedeutung der Sport im Leben der jüdischen Minderheit einnahm. Einen besonderen Schwerpunkt des Seminars bildet der jüdische Fußball während des Nationalsozialismus, dessen Aufarbeitung derzeit am Institut im Rahmen eines Forschungsprojektes der DFB-Kulturstiftung erforscht wird.

Literatur Dietrich Schulze-Marmeling (Hg.), Davidstern und Lederball. Die Geschichte der Juden im deutschen und im internationalen Fußball, Göttingen 2003.

Peiffer, L. / Wahlig, H.: Jüdischer Sport und Sport der Juden in Deutschland. Eine kommentierte Bibliographie. Göttingen 2009.

## Sportsoziologie - Gewalt C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar

### **Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6**

An der berufsbildenden Schule 6 wird in diesem Schuljahr 2012/13 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern in der BEK (Berufseinstiegsklasse) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls "Fußball" ermöglichen soll, später im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben.

Das Unterrichtsmodul "Fußball" folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem Modul "Lernen im Stadion" (Mittwochnachmittags 12.15-13.45 Uhr) soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen.

In kleinen Gruppen bekommen die Jugendlichen von Studierenden des Instituts der Sportwissenschaft nicht nur Hilfe in Mathematik, Deutsch und Englisch, sondern beispielsweise auch Unterstützung bei Bewerbungsschreiben und der Suche nach geeigneten Ausbildungsmöglichkeiten. Studierende, die dieses Seminar belegen möchten, sollten sich möglichst den Mittwochnachmittag freihalten, um das "Lernen im Stadion" zu gestalten. Studierenden, denen das nicht möglich ist, können trotzdem am Seminar teilnehmen, bekommen dann aber andere Aufgaben zugewiesen.

Das Projekt wird unter sozialwissenschaftlichen, (sport-)pädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind zwar (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im SoSe 2013) sehr willkommen, allerdings werden Studenten und Studentinnen, die das Seminar bereits im SoSe 2012 belegt haben bevorzugt aufgenommen.

Literatur

Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06).

## Schwerpunktmodul

### *Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt*



**Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 13

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Motorik und Kognition**

**Inhalte** : Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

**Ziele**: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur

Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

**Bewegungslehre Schwerpunkte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar **Music, Sound and Motion**

**Inhalte** : Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.

**Ziele**: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur

Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

**Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert (verantwortlich) / Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:30 - 10:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2 , und MHH

Kommentar **Vorlesung anatomisch-physiologische Grundlagen II**

In der Vorlesung werden akute und langfristige Anpassungserscheinungen bei und an körperliche Belastung dargestellt. Dabei wird auch auf unterschiedliche Umgebungsbedingungen (Hitze, Höhe.....) eingegangen.

**Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Maassen, Norbert (verantwortlich) / Thorns, Elisabeth (verantwortlich)  
 Fr, Einzel, 08:30 - 10:00, 26.10.2012 - 26.10.2012, 1801 - 135 Seminarraum 1  
 Fr, wöchentl., 08:30 - 10:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, MHH  
 Kommentar

**Seminar anatomisch physiologische Grundlagen C: Seminar Grundlagen II**

Vorbesprechung in der ersten Vorlesungswoche Seminarraum 1, anschließend MHH  
 Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (Muskulatur, Herz-Kreislauf, Blut, Art.....).

**Spezielle sportmedizinische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16  
 Tegtbur, Uwe (verantwortlich)  
 Fr, Einzel, 16:00 - 22:00, 23.11.2012 - 23.11.2012, OSP  
 Sa, Einzel, 09:00 - 21:00, 24.11.2012 - 24.11.2012, OSP  
 So, Einzel, 09:00 - 16:00, 25.11.2012 - 25.11.2012, OSP  
 Kommentar

**Grundlagen der Sportmedizin - Schwerpunkte Leistungsdiagnostik und körperliches Training**

**Veranstaltungsinhalte:**

- Vermittlung der sportmedizinischen und physiologischen Grundlagen unter Einbindung von Sportpraxis und Spitzensportlern bei beliebten Sportarten - Praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit - Problemorientiertes, interdisziplinäres Denken und Handeln. Der Sporttreibende/Patient als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denken und Handelns/Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit/Kommunikation und Interaktion zwischen Medizin und Sportwissenschaft

**Prüfungsinhalte/Lernziele:**

- Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer- und Kraftsport und die Anpassungsprozesse durch körperliches Training in verschiedenen Sportarten

**Erforderliche Leistungen zum Erhalt des Leistungsnachweises:**

- Teilnahme - (a) Gruppenarbeit im Seminar (20%) - (b) Sportmedizinische Praxis (40%) - (c) Präsentation im Plenum (40%)

**Prüfungsform (ggf.):** Hausarbeit (100%)  
**Prüfungstermin (ggf.):** 25.11.2012  
**Wiederholungstermin:** 30.11.2012

**Didaktische Hilfsmittel:** z.B. Skript

Literatur Hollmann W, Hettinger T. Sportmedizin - Grundlagen für Arbeit, Training und Präventivmedizin. 2000, Schattauer. Deutschland.

Klümper. Sport-Traumatologie; Handbuch der Sportarten und ihre typischen Verletzungen. 1999 ecomed. Deutschland.

McArdle WD, Katch FI, Katch VL. Exercise Physiology 2001 Williams and Wilkens. USA.

**Sportphysiologie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)  
 Mi, wöchentl., 14:00 - 17:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Inst. f. Sportmedizin  
 Kommentar

**Angewandte Sportphysiologie**

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung bei Belastung erarbeitet. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung findet in Blöcken statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart. Der erste Termin wird durch Aushang und auf der Homepage bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist auf zehn Teilnehmer begrenzt.

### Sportphysiologie B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar **Seminar: physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen**

In diesem Seminar werden Aufbau und Funktion innerer Organe wie Niere, Darm, Leber usw. besprochen. Dabei soll ihre Aufgabe bei Bewegung und Training erläutert werden. Darüber hinaus wird die gesundheitliche Bedeutung der Veränderung in der Funktion der jeweiligen Organe für den Organismus besprochen.

### Sportverletzungen, Prävention und Therapie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Becher, Christoph (verantwortlich)

Do, wöchentl., 16:00 - 17:30, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym.

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven

In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

### Trainingslehre II B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Trainingslehre: Training und Adaptation

**Inhalte** : Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen 'Kraft' und 'Ausdauer'. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.

Literatur Weineck, J. (2004). Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH.

Neumann, G., Pfützner, A., & Berbalk, A. (2007). Optimiertes Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

### Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt

### Sportgeschichte - zeitgenössische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wahlig M.A., Henry

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

#### Kommentar **Juden in der deutschen Sportgeschichte**

Das Seminar will einen Überblick über die wechselvolle Geschichte der Juden in der deutschen Sportgeschichte geben und dabei insbesondere herausarbeiten, welche heute oft vergessene - Bedeutung der Sport im Leben der jüdischen Minderheit einnahm. Einen besonderen Schwerpunkt des Seminars bildet der jüdische Fußball während des Nationalsozialismus, dessen Aufarbeitung derzeit am Institut im Rahmen eines Forschungsprojektes der DFB-Kulturstiftung erforscht wird.

#### Literatur

Dietrich Schulze-Marmeling (Hg.), Davidstern und Lederball. Die Geschichte der Juden im deutschen und im internationalen Fußball, Göttingen 2003.

Peiffer, L. / Wahlig, H.: Jüdischer Sport und Sport der Juden in Deutschland. Eine kommentierte Bibliographie. Göttingen 2009.

## Wahlmodul

### Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt

#### Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 13

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

#### Kommentar **Motorik und Kognition**

**Inhalte** : Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

**Ziele**: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

#### Literatur

Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

**Bewegungslehre Schwerpunkte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Music, Sound and Motion

**Inhalte** : Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.

Ziele: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur

Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

**Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert (verantwortlich) / Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:30 - 10:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2 , und MHH

Kommentar **Vorlesung anatomisch-physiologische Grundlagen II**

In der Vorlesung werden akute und langfristige Anpassungserscheinungen bei und an körperliche Belastung dargestellt. Dabei wird auch auf unterschiedliche Umgebungsbedingungen (Hitze, Höhe.....) eingegangen.

**Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert (verantwortlich) / Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Fr, Einzel, 08:30 - 10:00, 26.10.2012 - 26.10.2012, 1801 - 135 Seminarraum 1

Fr, wöchentl., 08:30 - 10:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, MHH

Kommentar **Seminar anatomisch physiologische Grundlagen C: Seminar Grundlagen II**

Vorbesprechung in der ersten Vorlesungswoche Seminarraum 1, anschließend MHH

Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (Muskulatur, Herz-Kreislauf, Blut, Art.....).

**Seminar sportmedizinische Grundlagen B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 4

Maassen, Norbert

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, MHH

Kommentar **Messmethoden der Physiologie**

In diesem Seminar soll ein Überblick über die Arbeitsweise und die Arbeitsgebiete des Arbeitsbereichs Sport und Gesundheit gegeben werden. Es werden Mess- und Auswertungsmethoden vorgestellt und erlernt. In einer kleinen Versuchsreihe werden die Methoden angewendet.

**Spezielle sportmedizinische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Tegtbur, Uwe (verantwortlich)

Fr, Einzel, 16:00 - 22:00, 23.11.2012 - 23.11.2012, OSP

Sa, Einzel, 09:00 - 21:00, 24.11.2012 - 24.11.2012, OSP

So, Einzel, 09:00 - 16:00, 25.11.2012 - 25.11.2012, OSP

Kommentar

**Grundlagen der Sportmedizin - Schwerpunkte Leistungsdiagnostik und körperliches Training**

**Veranstaltungsinhalte:**

- Vermittlung der sportmedizinischen und physiologischen Grundlagen unter Einbindung von Sportpraxis und Spitzensportlern bei beliebten Sportarten - Praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit - Problemorientiertes, interdisziplinäres Denken und Handeln. Der Sporttreibende/Patient als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denken und Handelns/Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit/Kommunikation und Interaktion zwischen Medizin und Sportwissenschaft

**Prüfungsinhalte/Lernziele:**

- Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer- und Kraftsport und die Anpassungsprozesse durch körperliches Training in verschiedenen Sportarten

**Erforderliche Leistungen zum Erhalt des Leistungsnachweises:**

- Teilnahme - (a) Gruppenarbeit im Seminar (20%) - (b) Sportmedizinische Praxis (40%) - (c) Präsentation im Plenum (40%)

**Prüfungsform (ggf.):** Hausarbeit (100%)

**Prüfungstermin (ggf.):** 25.11.2012

**Wiederholungstermin:** 30.11.2012

**Didaktische Hilfsmittel:** z.B. Skript

Literatur

Hollmann W, Hettinger T. Sportmedizin - Grundlagen für Arbeit, Training und Präventivmedizin. 2000, Schattauer. Deutschland.

Klümper. Sport-Traumatologie; Handbuch der Sportarten und ihre typischen Verletzungen. 1999 ecomed. Deutschland.

McArdle WD, Katch FI, Katch VL. Exercise Physiology 2001 Williams and Wilkens. USA.

**Sportphysiologie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 14:00 - 17:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Inst. f. Sportmedizin

Kommentar

**Angewandte Sportphysiologie**

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung bei Belastung erarbeitet. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung findet in Blöcken statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart. Der erste Termin wird durch Aushang und auf der Homepage bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist auf zehn Teilnehmer begrenzt.

**Sportphysiologie B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar

**Seminar: physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen**

In diesem Seminar werden Aufbau und Funktion innerer Organe wie Niere, Darm, Leber usw. besprochen. Dabei soll ihre Aufgabe bei Bewegung und Training erläutert werden. Darüber hinaus wird die gesundheitliche Bedeutung der Veränderung in der Funktion der jeweiligen Organe für den Organismus besprochen.

**Sportverletzungen, Prävention und Therapie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Becher, Christoph (verantwortlich)

Do, wöchentl., 16:00 - 17:30, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym.

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven

In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

**Trainingslehre II B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Trainingslehre: Training und Adaptation

**Inhalte** : Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen 'Kraft' und 'Ausdauer'. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.

Literatur Weineck, J. (2004). Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH.

Neumann, G., Pfütznern, A., & Berbalk, A. (2007). Optimierte Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

**Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt**

**Sportgeschichte - zeitgenössische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wahlig M.A., Henry

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Juden in der deutschen Sportgeschichte**

Das Seminar will einen Überblick über die wechselvolle Geschichte der Juden in der deutschen Sportgeschichte geben und dabei insbesondere herausarbeiten, welche große - heute oft vergessene - Bedeutung der Sport im Leben der jüdischen Minderheit einnahm. Einen besonderen Schwerpunkt des Seminars bildet der jüdische Fußball während des Nationalsozialismus, dessen Aufarbeitung derzeit am Institut im Rahmen eines Forschungsprojektes der DFB-Kulturstiftung erforscht wird.

Literatur Dietrich Schulze-Marmeling (Hg.), Davidstern und Lederball. Die Geschichte der Juden im deutschen und im internationalen Fußball, Göttingen 2003.

Peiffer, L. / Wahlig, H.: Jüdischer Sport und Sport der Juden in Deutschland. Eine kommentierte Bibliographie. Göttingen 2009.

**Schlüsselkompetenzen**

Bitte beachten Sie auch die Angebote des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und des Fachsprachenzentrums. (Für die entsprechenden Links drücken Sie bitte auf das Informationssymbol).

*Bereich A: Sprach-, Medien und Darstellungskompetenzen*

*Bereich B: Allgemeine Kompetenzen zur Förderung der Berufsbefähigung*

**Sportsoziologie - Gewalt C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar

**Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6**

An der berufsbildenden Schule 6 wird in diesem Schuljahr 2012/13 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern in der BEK (Berufseinstiegsklasse) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls "Fußball" ermöglichen soll, später im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben.

Das Unterrichtsmodul "Fußball" folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem Modul "Lernen im Stadion" (Mittwochnachmittags 12.15-13.45 Uhr) soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen.

In kleinen Gruppen bekommen die Jugendlichen von Studierenden des Instituts der Sportwissenschaft nicht nur Hilfe in Mathematik, Deutsch und Englisch, sondern beispielsweise auch Unterstützung bei Bewerbungsschreiben und der Suche nach geeigneten Ausbildungsmöglichkeiten. Studierende, die dieses Seminar belegen möchten, sollten sich möglichst den Mittwochnachmittag freihalten, um das "Lernen im Stadion" zu gestalten. Studierenden, denen das nicht möglich ist, können trotzdem am Seminar teilnehmen, bekommen dann aber andere Aufgaben zugewiesen.

Das Projekt wird unter sozialwissenschaftlichen, (sport-)pädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind zwar (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im SoSe 2013) sehr willkommen, allerdings werden Studenten und Studentinnen, die das Seminar bereits im SoSe 2012 belegt haben bevorzugt aufgenommen.

Literatur

Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis.

Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06).

*Bereich C: Berufsfelderkundung / Praktikum*



**Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland - Vorbereitung für das Vereinspraktikum**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 23

Schröder, Dirk

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar

Das Vereinspraktikum stellt ein Studienelement dar, das den Studierenden gleich zu Beginn des Sportstudiums Gelegenheit geben soll, die unterschiedlichen Facetten der („praktischen“) Sportvereinsarbeit kennen zu lernen bzw. die zuvor dabei schon erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und somit eigene „alte“ Erfahrungen im Sportverein „neu“ zu betrachten. Als verbindende Klammer steht dafür der Seminartitel „Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland“, der auch andeuten soll, dass es um die Frage geht, wie sich verschiedene Instanzen des Sporttreibens (z.B. Schule vs. Verein) voneinander unterscheiden und worin die originären Aufgaben und Zuständigkeiten von Sportorganisationen bestehen (z.B. Verein vs. Verband). Der Sport im Verein soll dabei aus unterschiedlichen Blickwinkeln Gegenstand dieses Seminars werden. Themen werden u.a. die Diskussion wissenschaftlicher Erkenntnisse über die Angebotspalette, die Mitgliederentwicklung und das Ehrenamt sein. Ziel der Lehrveranstaltung ist es insgesamt, das studiums begleitende Vereinspraktikum gehaltvoll vorzubereiten. Es wird auch daran gedacht, zwischendurch „Expertinnen“ und „Experten“ einzuladen bzw. Sportvereine und Sportorganisationen „vor Ort“ aufzusuchen.

**Bachelorarbeit**

**Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 13

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

**Motorik und Kognition**

**Inhalte** : Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

**Ziele**: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur

Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### Bewegungslehre Schwerpunkte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Music, Sound and Motion

**Inhalte** : Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.

**Ziele**: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur

Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

### Grundlagen der Unterrichtsplanung B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Buck-Siekmann, Katrin

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Vorbereitung des Sportunterrichts:**

Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen" gefordert. Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können. Dazu werden in diesem Seminar Makroplanungen für ausgewählte Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Kerncurricula erstellt und diese durch Planungen für Einzelstunden gefüllt. Des Weiteren sollen die Planungen immer im Hinblick auf alltägliche Probleme des Sportunterrichts hin geschehen.

## Koedukation A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

### Reflexive Koedukation im Sportunterricht der Sek I - Individualisiertes und parteiliches Unterrichten von Mädchen und Jungen

Die Koedukationsdebatte ist weiterhin (auch nach mehr als 30 Jahren) hoch aktuell. Die Forderung, dass „Mädchen und Jungen mit dem Ziel der gleichberechtigten individuellen Förderung gemeinsam unterrichtet werden" prägt weiterhin die Ziele des Sportunterrichts. Da aber die Entwicklung einer körper- und bewegungsbezogenen Identität stark vom Geschlecht des Jugendlichen abhängt, stellt sich die Frage, in wie weit geschlechtsbezogene Diskriminierungen und Benachteiligungen erkannt und aufgehoben werden können. In diesem pädagogischen Ansatz auf der Basis einer subjektiven Didaktik soll das gemeinsame Unterrichten von Mädchen und Jungen kritisch reflektiert werden. Dabei geht es aus einer parteilichen Sicht für Mädchen als auch für Jungen darum, Möglichkeiten für ein gemeinsames Sporttreiben in der Schule zu entwickeln. Am Beispiel eines Spiels (Basketball), einer Individualsportart, von Tanz usw. soll das Konzept eines individuellen und parteilichen Sportunterrichts in Unterrichtsplanungen umgesetzt werden im Hinblick auf eine reflexive Koedukation.. Dabei werden als eine zentrale Problemstellung die Zusammenhänge zwischen einer individuellen, subjektorientierten Förderung und dem Aufbau eines gemeinsamen Gruppenhandelns und -verstehens untersucht. Ein lösbarer Widerspruch?

Literatur

Combrink, C & Marienfeld, U. (2006). Mädchenarbeit und reflektierte Jungenarbeit im Sport. In I. Hartmann-Tews & B. Rulofs, Sport und Geschlecht. S. 275-285

Kugelman, C., Röger, U. & Weigelt, Y. (2006). Zur Koedukationsdebatte; Gemeinsames oder getrenntes Sporttreiben von Mädchen und Jungen. In I. Hartmann-Tews & B. Rulofs, Sport und Geschlecht. S. 260-274

## Kolloquium Sport und Bewegung/Training

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Do, wöchentl., 16:00 - 17:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Forschungs- und Examenskolloquium

Inhalte: Die Veranstaltung dient der Unterstützung bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Studienabschlüsse bzw. Examina. Auch soll das Kolloquium ein ergänzendes Angebot an Studierende sein, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen - auch in Form vorläufiger Ideenskizzen - zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. Die Veranstaltung richtet sich besonders an Studierende, die sich im Bereich Sport und Bewegung (Bewegungs- und Trainingslehre) prüfen lassen möchten - unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin.

Ziele: Mit der Veranstaltung wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. Examensthemen und eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung, Examensklausur) angeboten.

### Kolloquium Sport und Erziehung

Seminar, SWS: 1

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, 14-tägig, 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

**Kommentar** Diese Lehrveranstaltung soll dazu dienen, auf den Bachelor-/Masterabschluss im Fachgebiet Sportpädagogik vorzubereiten. Diese Vorbereitung betrifft vor allem die Anfertigung einer Hausarbeit aber auch mündliche Prüfungen. Es wird empfohlen, das Kolloquium in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfungen abgelegt werden sollen. Die genauen Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Es wird erwartet, dass Studierende, bei denen ich als Erst- oder Zweitprüfer fungieren soll, diese Veranstaltung belegen.

**Bemerkung** klausurrelevant für Staatsexamen

### Kolloquium Sport und Gesundheit

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 6

Maassen, Norbert

Di, wöchentl., 16:00 - 17:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Inst. f. Sportmedizin

**Kommentar** Diese Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf Bachelor- und Masterarbeiten im Bereich Sport und Gesundheit.

### Projekt: Motorik und Kognition

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 12

Effenberg, Alfred / Schmitz, Gerd

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

**Kommentar** **Motorik und Kognition**

Ergänzend zum gleichnamigen Seminar

**Inhalte:** Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf kognitive Fähigkeiten und kognitive Entwicklung? Lassen sich einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo sind Unterschiede erkennbar und worauf lassen sich diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch eigene Fragestellungen vornehmlich mit Kindern/Jugendlichen bearbeiten können. Dazu werden vorhandene Methoden bereitgestellt.

**Ziele:** Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz zur Planung, Durchführung und Bewertung kleiner empirischer Arbeiten.

**Literatur** Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### Projekt: Neue Medien im Sportunterricht

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16

Schiedek, Steffen

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar** Unter welchen Bedingungen und mit welchen Zielen können „Neue Medien“ (vor allem neuartige Spielkonsolen) einen Mehrwert im Sportunterricht darstellen? Ziel des Projektes ist es, diese fachdidaktische Frage anhand von ausgewählten Schwerpunkten zu erforschen. Im Rahmen des Projektes sollen konkrete Anwendungsbeispiele und – konzepte neuer Medien in Lehr- und Lernsituationen entwickelt, evaluiert und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ überprüft werden. Dazu sollen auch eigene Untersuchungen durchgeführt werden, die als Methode Lern- oder Motivationsuntersuchungen oder Fallanalysen darstellen.

### Projekt: Physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 6

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Institut für Sportmedizin

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

**Kommentar** In diesem Projekt soll ein Überblick über die Arbeitsweise und -gebiete des Arbeitsbereichs Sport und Gesundheit gegeben werden. Es werden Meß- und Auswertemethoden vorgestellt und erlernt. In einer kleinen Versuchsreihe werden die Methoden angewendet.

### Schulspezifische Sportpädagogik B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Peiffer, Lorenz

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar** Notengebung im Sportunterricht - im Spannungsfeld von administrativen Vorgaben und pädagogischer Verantwortung

Es gibt sie immer wieder - die Diskussion um die Sportnote! Im Zusammenhang mit PISA ist der Ruf nach veränderten Leistungsstandards laut geworden und die Frage nach Leistungsmessung, Bewerten und Zensieren wieder in den Blickpunkt der Diskussion gerückt. Die ersten neuen administrativen Vorgaben für den Schulsport an den niedersächsischen Schulen liegen bereits vor, weitere befinden sich in Vorbereitung.

In der SportlehrerInnenausbildung - insbesondere der zweiten Phase - sowie der täglichen Praxis des Schulsports sind die Bewertungsgrundlagen der Leistungen im Sportunterricht, der ‚Spagat‘ zwischen administrativen Vorgaben und pädagogischer Verantwortung bei der Notengebung im Sportunterricht immer ein Reiz- und Diskussionsthema. Manche pädagogische Überlegung zur Veränderung der Inhalte und Schwerpunkte des Sportunterrichts wirft die Frage auf: „Aber wie soll denn das bewertet und zensiert werden?“ In dieser Veranstaltung werden wir uns u.a. mit folgenden Themen befassen: Leistung, Leistungsmessung und -bewertung, Funktion der Sportnote für SchülerInnen und LehrerInnen etc.

**Literatur** Einführende Literatur:

Scherler, K.: Messen und Bewerten. In: Wolters, P. u.a. : Didaktik des Schulsports. Schorndorf 2000, 167-168.

Volkamer, M.: Messen und Zensieren im Schulsport. Schorndorf 1978.

### Schulspezifische Sportpädagogik C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Fink, Matthias

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

**Kommentar** **Theorie vs. Praxis- Unterrichtsplanung vs. Umsetzung**

In der theoretischen Planung von Sportunterricht müssen vielfältige und häufig auch abstrakte Faktoren berücksichtigt werden. Neben der Lerngruppe und den Rahmenbedingungen spielen v.a. die didaktischen Überlegungen und das methodische Vorgehen eine wesentliche Rolle innerhalb dieses Prozesses. Häufig bleibt die theoretische Verortung in der Vorbereitung jedoch abstrakt und dadurch wenig überprüfbar. Ziel der Veranstaltung ist es daher, exemplarisch planungsrelevante Aspekte des Sportunterrichts herauszugreifen und sie anhand von „Unterrichtsversuchen“ innerhalb des Seminars zu erproben und zu analysieren. Auf diese Weise lassen sich grundlegende methodisch-didaktische Vorgehensweisen (u.a. Differenzierung, meth. Verfahren, Kognitivierung) erarbeiten und anschließend erproben. Geplant ist dabei zunächst die theoretische Vorstellung und anschließend die Durchführung eines jeden Themenkomplexes innerhalb der Veranstaltung.

### Sportgeschichte - zeitgenössische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wahlig M.A., Henry

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Juden in der deutschen Sportgeschichte**

Das Seminar will einen Überblick über die wechselvolle Geschichte der Juden in der deutschen Sportgeschichte geben und dabei insbesondere herausarbeiten, welche heute oft vergessene - Bedeutung der Sport im Leben der jüdischen Minderheit einnahm. Einen besonderen Schwerpunkt des Seminars bildet der jüdische Fußball während des Nationalsozialismus, dessen Aufarbeitung derzeit am Institut im Rahmen eines Forschungsprojektes der DFB-Kulturstiftung erforscht wird.

Literatur

Dietrich Schulze-Marmeling (Hg.), Davidstern und Lederball. Die Geschichte der Juden im deutschen und im internationalen Fußball, Göttingen 2003.

Peiffer, L. / Wahlig, H.: Jüdischer Sport und Sport der Juden in Deutschland. Eine kommentierte Bibliographie. Göttingen 2009.

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 14:00 - 17:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Inst. f. Sportmedizin

Kommentar **Angewandte Sportphysiologie**

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung bei Belastung erarbeitet. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung findet in Blöcken statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart. Der erste Termin wird durch Aushang und auf der Homepage bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist auf zehn Teilnehmer begrenzt.

### Sportphysiologie B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar **Seminar: physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen**

In diesem Seminar werden Aufbau und Funktion innerer Organe wie Niere, Darm, Leber usw. besprochen. Dabei soll ihre Aufgabe bei Bewegung und Training erläutert werden. Darüber hinaus wird die gesundheitliche Bedeutung der Veränderung in der Funktion der jeweiligen Organe für den Organismus besprochen.

### Trainingslehre II B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Trainingslehre: Training und Adaptation

**Inhalte** : Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen 'Kraft' und 'Ausdauer'. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.

Literatur

Weineck, J. (2004). Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH.

Neumann, G., Pfützner, A., & Berbalk, A. (2007). Optimierte Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

### Unterrichtsmethoden A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 09:30, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Unterrichtsmethoden - Methodisches Handeln im Sportunterricht**

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die verschiedenen Facetten einer praxisorientierten Unterrichtsplanung zu beleuchten. Hierbei sollen insbesondere didaktische Überlegungen und deren Anwendung in konkreten Unterrichtssituationen, typische methodische Verfahren im Sportunterricht sowie die im Referendariat notwendige Verschriftlichung der Planungen (Formulierung von Lernzielen etc.) erarbeitet werden. Hieraus könnten sich beispielsweise folgende Inhalte ergeben: Vermittlung technischer Fertigkeiten und Förderung der entsprechend relevanten sportmotorischen Fähigkeiten, didaktische Prinzipien, Gestaltung kognitiver Phasen im SU, methodische Maßnahmen und Aktionsformen, Differenzierung im SU, curriculare Vorgaben.

### Zusätzliches Lehrangebot

#### Erste Hilfe

Kurs, SWS: 1

Block+SaSo, 09:00 - 16:00, 30.11.2012 - 01.12.2012, 1801 - 138 Seminarraum 2 , Verwaltungskosten zur Ausstellung der Lizenz. Der Termin steht noch nicht fest, bitte auf Ankündigung achten!

Kommentar Verwaltungskosten zur Ausstellung der Lizenz.

Der Termin steht noch nicht fest, bitte auf Ankündigungen achten!

#### Rettungsschwimmen

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa

Mo, wöchentl., 12:45 - 15:00, 04.02.2013 - 25.02.2013, Stöcken

## Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien - Sport

### Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie

#### *Erziehungswissenschaftlicher Schwerpunkt*

#### Medien im Sportunterricht A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar Neue Medien im Sportunterricht

Können Computer, neue Informationstechnologien und „neue Medien“ den Sportlehrer entlasten und/oder Schüler beim (Bewegungs-)Lernen unterstützen? Oder ist der Computer - als oft angeführter Mitschuldiger am Bewegungsmangel - in Bezug auf die zentrale Forderung nach mehr Bewegung eher kontraproduktiv?

Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Fragestellung, welche typischen Aufgaben und Probleme im Sport und Sportunterricht durch den ergänzenden Einsatz neuer Medien erleichtert werden können. Es soll detailliert aufgezeigt und untersucht werden, welche Medien und Methoden für den Sport-Multiplikator von besonderer Bedeutung und Relevanz sein können. Ein abschließender Blick soll dem aktuellen Forschungsstand zum „Neue Medien im Sportunterricht“ gelten.

### Medien im Sportunterricht B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 6

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1 , nur zusammen mit Medien A!

**Kommentar** Dieses Seminar ist nur für Studierende belegbar, die auch an der Veranstaltung "Medien im Sportunterricht A" im WiSe 2012/13 teilnehmen!

Die Veranstaltung hat zum Ziel, anhand von ausgewählten Schwerpunkten konkrete Anwendungsbeispiele und -konzepte neuer Medien in Lehr-, Lern- und Trainingssituationen zu entwickeln, zu evaluieren und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ zu prüfen. Dazu sollen eigene Untersuchungen durchgeführt werden. Schwerpunktthema: Moderne Spielkonsolen - nur ein Spielzeug, motivierende Bewegungsprovokation oder ergänzendes Sportgerät?

**Literatur** Literatur wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist im Semesterapparat und bei StudIP zu finden

### Spezielle sportpädagogische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

**Kommentar** Lauevents inszenieren

Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung - sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Laufftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedene Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Lauevents“ zu inszenieren und neu zu erfinden. Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend (!) die Hospitation bzw. Teilnahme bei einem Lauf (19. Kondius Berliner Marathon-Staffel) bei Deutschlands größten Laufanbieter (SCC Running) am 17. und 18. November 2012 in Berlin. Hinweis: Studierende, die das Seminar „Grundthemen Trainingslehre: Ausdauertraining in Theorie und Praxis - Schwerpunkt Laufen“ bei Alfred Effenberg im SoSe 2012 oder davor erfolgreich abgeschlossen haben, können ihr Projekt zusammen mit dieser Lehrveranstaltung abschließen.

### Sozial- und geisteswissenschaftlicher Schwerpunkt

#### Sportgeschichte - zeitgenössische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wahlig M.A., Henry

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar** **Juden in der deutschen Sportgeschichte**

Das Seminar will einen Überblick über die wechselvolle Geschichte der Juden in der deutschen Sportgeschichte geben und dabei insbesondere herausarbeiten, welche heute oft vergessene - Bedeutung der Sport im Leben der jüdischen Minderheit einnahm. Einen besonderen Schwerpunkt des Seminars bildet der jüdische Fußball während des Nationalsozialismus, dessen Aufarbeitung derzeit am Institut im Rahmen eines Forschungsprojektes der DFB-Kulturstiftung erforscht wird.

**Literatur** Dietrich Schulze-Marmeling (Hg.), Davidstern und Lederball. Die Geschichte der Juden im deutschen und im internationalen Fußball, Göttingen 2003.

Peiffer, L. / Wahlig, H.: Jüdischer Sport und Sport der Juden in Deutschland. Eine kommentierte Bibliographie. Göttingen 2009.



## Sportsoziologie - Gewalt C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar

### **Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6**

An der berufsbildenden Schule 6 wird in diesem Schuljahr 2012/13 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern in der BEK (Berufseinstiegsklasse) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls "Fußball" ermöglichen soll, später im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben.

Das Unterrichtsmodul "Fußball" folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem Modul "Lernen im Stadion" (Mittwochnachmittags 12.15-13.45 Uhr) soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen.

In kleinen Gruppen bekommen die Jugendlichen von Studierenden des Instituts der Sportwissenschaft nicht nur Hilfe in Mathematik, Deutsch und Englisch, sondern beispielsweise auch Unterstützung bei Bewerbungsschreiben und der Suche nach geeigneten Ausbildungsmöglichkeiten. Studierende, die dieses Seminar belegen möchten, sollten sich möglichst den Mittwochnachmittag freihalten, um das "Lernen im Stadion" zu gestalten. Studierenden, denen das nicht möglich ist, können trotzdem am Seminar teilnehmen, bekommen dann aber andere Aufgaben zugewiesen.

Das Projekt wird unter sozialwissenschaftlichen, (sport-)pädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind zwar (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im SoSe 2013) sehr willkommen, allerdings werden Studenten und Studentinnen, die das Seminar bereits im SoSe 2012 belegt haben bevorzugt aufgenommen.

Literatur

Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06).

## **Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwiss. Sporttheorie**

*Bewegungs- und trainingswissenschaftlicher Schwerpunkt*

### Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 13

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Motorik und Kognition**

**Inhalte** : Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

**Ziele**: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur

Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### Bewegungslehre Schwerpunkte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar **Music, Sound and Motion**

**Inhalte** : Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.

**Ziele**: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur

Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

### Trainingslehre II B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Trainingslehre: Training und Adaptation

**Inhalte** : Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.

**Ziele**: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen 'Kraft' und 'Ausdauer'. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.

Literatur Weineck, J. (2004). Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH.

Neumann, G., Pfützner, A., & Berbalk, A. (2007). Optimiertes Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

### Gesundheitswissenschaftlicher Schwerpunkt

#### Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert (verantwortlich) / Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:30 - 10:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2 , und MHH

Kommentar **Vorlesung anatomisch-physiologische Grundlagen II**

In der Vorlesung werden akute und langfristige Anpassungserscheinungen bei und an körperliche Belastung dargestellt. Dabei wird auch auf unterschiedliche Umgebungsbedingungen (Hitze, Höhe.....) eingegangen.

#### Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert (verantwortlich) / Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Fr, Einzel, 08:30 - 10:00, 26.10.2012 - 26.10.2012, 1801 - 135 Seminarraum 1

Fr, wöchentl., 08:30 - 10:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, MHH

Kommentar **Seminar anatomisch physiologische Grundlagen C: Seminar Grundlagen II**

Vorbesprechung in der ersten Vorlesungswoche Seminarraum 1, anschließend MHH

Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (Muskulatur, Herz-Kreislauf, Blut, Art.....).

#### Seminar sportmedizinische Grundlagen B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 4

Maassen, Norbert

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, MHH

Kommentar **Messmethoden der Physiologie**

In diesem Seminar soll ein Überblick über die Arbeitsweise und die Arbeitsgebiete des Arbeitsbereichs Sport und Gesundheit gegeben werden. Es werden Mess- und Auswertungsmethoden vorgestellt und erlernt. In einer kleinen Versuchsreihe werden die Methoden angewendet.

### Spezielle sportmedizinische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Tegtbur, Uwe (verantwortlich)

Fr, Einzel, 16:00 - 22:00, 23.11.2012 - 23.11.2012, OSP

Sa, Einzel, 09:00 - 21:00, 24.11.2012 - 24.11.2012, OSP

So, Einzel, 09:00 - 16:00, 25.11.2012 - 25.11.2012, OSP

Kommentar

#### **Grundlagen der Sportmedizin - Schwerpunkte Leistungsdiagnostik und körperliches Training**

##### **Veranstaltungsinhalte:**

- Vermittlung der sportmedizinischen und physiologischen Grundlagen unter Einbindung von Sportpraxis und Spitzensportlern bei beliebten Sportarten - Praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit - Problemorientiertes, interdisziplinäres Denken und Handeln. Der Sporttreibende/Patient als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denken und Handelns/Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit/Kommunikation und Interaktion zwischen Medizin und Sportwissenschaft

##### **Prüfungsinhalte/Lernziele:**

- Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer- und Kraftsport und die Anpassungsprozesse durch körperliches Training in verschiedenen Sportarten

##### **Erforderliche Leistungen zum Erhalt des Leistungsnachweises:**

- Teilnahme - (a) Gruppenarbeit im Seminar (20%) - (b) Sportmedizinische Praxis (40%) - (c) Präsentation im Plenum (40%)

**Prüfungsform (ggf.):** Hausarbeit (100%)

**Prüfungstermin (ggf.):** 25.11.2012

**Wiederholungstermin:** 30.11.2012

**Didaktische Hilfsmittel:** z.B. Skript

Literatur

Hollmann W, Hettinger T. Sportmedizin - Grundlagen für Arbeit, Training und Präventivmedizin. 2000, Schattauer. Deutschland.

Klümper. Sport-Traumatologie; Handbuch der Sportarten und ihre typischen Verletzungen. 1999 ecomed. Deutschland.

McArdle WD, Katch FI, Katch VL. Exercise Physiology 2001 Williams and Wilkens. USA.

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 14:00 - 17:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Inst. f. Sportmedizin

Kommentar

#### **Angewandte Sportphysiologie**

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung bei Belastung erarbeitet. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung findet in Blöcken statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart. Der erste Termin wird durch Aushang und auf der Homepage bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist auf zehn Teilnehmer begrenzt.

### Sportphysiologie B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar

#### **Seminar: physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen**

In diesem Seminar werden Aufbau und Funktion innerer Organe wie Niere, Darm, Leber usw. besprochen. Dabei soll ihre Aufgabe bei Bewegung und Training erläutert werden. Darüber hinaus wird die gesundheitliche Bedeutung der Veränderung in der Funktion der jeweiligen Organe für den Organismus besprochen.

## Sportverletzungen, Prävention und Therapie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Becher, Christoph (verantwortlich)

Do, wöchentl., 16:00 - 17:30, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym.

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

**Kommentar** Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven

In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

## Vertiefung der Sportwissenschaft

### Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 13

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar** **Motorik und Kognition**

**Inhalte** : Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

**Ziele**: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

**Literatur** Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### Bewegungslehre Schwerpunkte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Music, Sound and Motion

**Inhalte** : Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischer Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.

**Ziele**: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur

Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

### Grundlagen der Unterrichtsplanung B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Buck-Siekmann, Katrin

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Vorbereitung des Sportunterrichts:**

Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen" gefordert. Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können. Dazu werden in diesem Seminar Makroplanungen für ausgewählte Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Kerncurricula erstellt und diese durch Planungen für Einzelstunden gefüllt. Des Weiteren sollen die Planungen immer im Hinblick auf alltägliche Probleme des Sportunterrichts hin gesehen.

### Koedukation A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

#### Reflexive Koedukation im Sportunterricht der Sek I - Individualisiertes und parteiliches Unterrichten von Mädchen und Jungen

Die Koedukationsdebatte ist weiterhin (auch nach mehr als 30 Jahren) hoch aktuell. Die Forderung, dass „Mädchen und Jungen mit dem Ziel der gleichberechtigten individuellen Förderung gemeinsam unterrichtet werden“ prägt weiterhin die Ziele des Sportunterrichts. Da aber die Entwicklung einer körper- und bewegungsbezogenen Identität stark vom Geschlecht des Jugendlichen abhängt, stellt sich die Frage, in wie weit geschlechtsbezogene Diskriminierungen und Benachteiligungen erkannt und aufgehoben werden können. In diesem pädagogischen Ansatz auf der Basis einer subjektiven Didaktik soll das gemeinsame Unterrichten von Mädchen und Jungen kritisch reflektiert werden. Dabei geht es aus einer parteilichen Sicht für Mädchen als auch für Jungen darum, Möglichkeiten für ein gemeinsames Sporttreiben in der Schule zu entwickeln. Am Beispiel eines Spiels (Basketball), einer Individualsportart, von Tanz usw. soll das Konzept eines individuellen und parteilichen Sportunterrichts in Unterrichtsplanungen umgesetzt werden im Hinblick auf eine reflexive Koedukation.. Dabei werden als eine zentrale Problemstellung die Zusammenhänge zwischen einer individuellen, subjektorientierten Förderung und dem Aufbau eines gemeinsamen Gruppenhandelns und -verstehens untersucht. Ein lösbarer Widerspruch?

Literatur

Combrink, C & Marienfeld, U. (2006). Mädchenarbeit und reflektierte Jungenarbeit im Sport. In I. Hartmann-Tews & B. Rulofs, Sport und Geschlecht. S. 275-285

Kugelman, C., Röger, U. & Weigelt, Y. (2006). Zur Koedukationsdebatte; Gemeinsames oder getrenntes Sporttreiben von Mädchen und Jungen. In I. Hartmann-Tews & B. Rulofs, Sport und Geschlecht. S. 260-274

### Medien im Sportunterricht A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar

Neue Medien im Sportunterricht

Können Computer, neue Informationstechnologien und „neue Medien“ den Sportlehrer entlasten und/oder Schüler beim (Bewegungs-)Lernen unterstützen? Oder ist der Computer - als oft angeführter Mitschuldiger am Bewegungsmangel - in Bezug auf die zentrale Forderung nach mehr Bewegung eher kontraproduktiv?

Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Fragestellung, welche typischen Aufgaben und Probleme im Sport und Sportunterricht durch den ergänzenden Einsatz neuer Medien erleichtert werden können. Es soll detailliert aufgezeigt und untersucht werden, welche Medien und Methoden für den Sport-Multiplikator von besonderer Bedeutung und Relevanz sein können. Ein abschließender Blick soll dem aktuellen Forschungsstand zum „Neue Medien im Sportunterricht“ gelten.

### Medien im Sportunterricht B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 6

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1 , nur zusammen mit Medien A!

**Kommentar** Dieses Seminar ist nur für Studierende belegbar, die auch an der Veranstaltung "Medien im Sportunterricht A" im WiSe 2012/13 teilnehmen!

Die Veranstaltung hat zum Ziel, anhand von ausgewählten Schwerpunkten konkrete Anwendungsbeispiele und -konzepte neuer Medien in Lehr-, Lern- und Trainingssituationen zu entwickeln, zu evaluieren und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ zu prüfen. Dazu sollen eigene Untersuchungen durchgeführt werden. Schwerpunktthema: Moderne Spielkonsolen - nur ein Spielzeug, motivierende Bewegungsprovokation oder ergänzendes Sportgerät?

**Literatur** Literatur wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist im Semesterapparat und bei StudIP zu finden

### Schulspezifische Sportpädagogik B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Peiffer, Lorenz

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar** Notengebung im Sportunterricht - im Spannungsfeld von administrativen Vorgaben und pädagogischer Verantwortung

Es gibt sie immer wieder - die Diskussion um die Sportnote! Im Zusammenhang mit PISA ist der Ruf nach veränderten Leistungsstandards laut geworden und die Frage nach Leistungsmessung, Bewerten und Zensieren wieder in den Blickpunkt der Diskussion gerückt. Die ersten neuen administrativen Vorgaben für den Schulsport an den niedersächsischen Schulen liegen bereits vor, weitere befinden sich in Vorbereitung.

In der SportlehrerInnenausbildung - insbesondere der zweiten Phase - sowie der täglichen Praxis des Schulsports sind die Bewertungsgrundlagen der Leistungen im Sportunterricht, der ‚Spagat‘ zwischen administrativen Vorgaben und pädagogischer Verantwortung bei der Notengebung im Sportunterricht immer ein Reiz- und Diskussionsthema. Manche pädagogische Überlegung zur Veränderung der Inhalte und Schwerpunkte des Sportunterrichts wirft die Frage auf: „Aber wie soll denn das bewertet und zensiert werden?“ In dieser Veranstaltung werden wir uns u.a. mit folgenden Themen befassen: Leistung, Leistungsmessung und -bewertung, Funktion der Sportnote für SchülerInnen und LehrerInnen etc.

**Literatur** Einführende Literatur:

Scherler, K.: Messen und Bewerten. In: Wolters, P. u.a. : Didaktik des Schulsports. Schorndorf 2000, 167-168.

Volkamer, M.: Messen und Zensieren im Schulsport. Schorndorf 1978.



### Schulspezifische Sportpädagogik C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Fink, Matthias

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar

#### **Theorie vs. Praxis- Unterrichtsplanung vs. Umsetzung**

In der theoretischen Planung von Sportunterricht müssen vielfältige und häufig auch abstrakte Faktoren berücksichtigt werden. Neben der Lerngruppe und den Rahmenbedingungen spielen v.a. die didaktischen Überlegungen und das methodische Vorgehen eine wesentliche Rolle innerhalb dieses Prozesses. Häufig bleibt die theoretische Verortung in der Vorbereitung jedoch abstrakt und dadurch wenig überprüfbar. Ziel der Veranstaltung ist es daher, exemplarisch planungsrelevante Aspekte des Sportunterrichts herauszugreifen und sie anhand von „Unterrichtsversuchen“ innerhalb des Seminars zu erproben und zu analysieren. Auf diese Weise lassen sich grundlegende methodisch-didaktische Vorgehensweisen (u.a. Differenzierung, meth. Verfahren, Kognitivierung) erarbeiten und anschließend erproben. Geplant ist dabei zunächst die theoretische Vorstellung und anschließend die Durchführung eines jeden Themenkomplexes innerhalb der Veranstaltung.

### Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert (verantwortlich) / Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:30 - 10:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2 , und MHH

Kommentar

#### **Vorlesung anatomisch-physiologische Grundlagen II**

In der Vorlesung werden akute und langfristige Anpassungserscheinungen bei und an körperliche Belastung dargestellt. Dabei wird auch auf unterschiedliche Umgebungsbedingungen (Hitze, Höhe.....) eingegangen.

### Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert (verantwortlich) / Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Fr, Einzel, 08:30 - 10:00, 26.10.2012 - 26.10.2012, 1801 - 135 Seminarraum 1

Fr, wöchentl., 08:30 - 10:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, MHH

Kommentar

#### **Seminar anatomisch physiologische Grundlagen C: Seminar Grundlagen II**

Vorbesprechung in der ersten Vorlesungswoche Seminarraum 1, anschließend MHH

Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (Muskulatur, Herz-Kreislauf, Blut, Art.....).

### Seminar sportmedizinische Grundlagen B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 4

Maassen, Norbert

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, MHH

Kommentar

#### **Messmethoden der Physiologie**

In diesem Seminar soll ein Überblick über die Arbeitsweise und die Arbeitsgebiete des Arbeitsbereichs Sport und Gesundheit gegeben werden. Es werden Mess- und Auswertungsmethoden vorgestellt und erlernt. In einer kleinen Versuchsreihe werden die Methoden angewendet.

**Spezielle sportmedizinische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Tegtbur, Uwe (verantwortlich)

Fr, Einzel, 16:00 - 22:00, 23.11.2012 - 23.11.2012, OSP

Sa, Einzel, 09:00 - 21:00, 24.11.2012 - 24.11.2012, OSP

So, Einzel, 09:00 - 16:00, 25.11.2012 - 25.11.2012, OSP

Kommentar

**Grundlagen der Sportmedizin - Schwerpunkte Leistungsdiagnostik und körperliches Training**

**Veranstaltungsinhalte:**

- Vermittlung der sportmedizinischen und physiologischen Grundlagen unter Einbindung von Sportpraxis und Spitzensportlern bei beliebten Sportarten - Praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit - Problemorientiertes, interdisziplinäres Denken und Handeln. Der Sporttreibende/Patient als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denken und Handelns/Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit/Kommunikation und Interaktion zwischen Medizin und Sportwissenschaft

**Prüfungsinhalte/Lernziele:**

- Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer- und Kraftsport und die Anpassungsprozesse durch körperliches Training in verschiedenen Sportarten

**Erforderliche Leistungen zum Erhalt des Leistungsnachweises:**

- Teilnahme - (a) Gruppenarbeit im Seminar (20%) - (b) Sportmedizinische Praxis (40%) - (c) Präsentation im Plenum (40%)

**Prüfungsform (ggf.):** Hausarbeit (100%)

**Prüfungstermin (ggf.):** 25.11.2012

**Wiederholungstermin:** 30.11.2012

**Didaktische Hilfsmittel:** z.B. Skript

Literatur

Hollmann W, Hettinger T. Sportmedizin - Grundlagen für Arbeit, Training und Präventivmedizin. 2000, Schattauer. Deutschland.

Klümper. Sport-Traumatologie; Handbuch der Sportarten und ihre typischen Verletzungen. 1999 ecomed. Deutschland.

McArdle WD, Katch FI, Katch VL. Exercise Physiology 2001 Williams and Wilkens. USA.

**Spezielle sportpädagogische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar

Laufevents inszenieren

Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung - sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Lauffreizeit oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedene Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Laufevents“ zu inszenieren und neu zu erfinden. Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend (!) die Hospitation bzw. Teilnahme bei einem Lauf (19. Kondius Berliner Marathon-Staffel) bei Deutschlands größten Laufanbieter (SCC Running) am 17. und 18. November 2012 in Berlin. Hinweis: Studierende, die das Seminar „Grundthemen Trainingslehre: Ausdauertraining in Theorie und Praxis - Schwerpunkt Laufen“ bei Alfred Effenberg im SoSe 2012 oder davor erfolgreich abgeschlossen haben, können ihr Projekt zusammen mit dieser Lehrveranstaltung abschließen.

### **Sportgeschichte - zeitgenössische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wahlig M.A., Henry

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Juden in der deutschen Sportgeschichte**

Das Seminar will einen Überblick über die wechselvolle Geschichte der Juden in der deutschen Sportgeschichte geben und dabei insbesondere herausarbeiten, welche heute oft vergessene - Bedeutung der Sport im Leben der jüdischen Minderheit einnahm. Einen besonderen Schwerpunkt des Seminars bildet der jüdische Fußball während des Nationalsozialismus, dessen Aufarbeitung derzeit am Institut im Rahmen eines Forschungsprojektes der DFB-Kulturstiftung erforscht wird.

Literatur

Dietrich Schulze-Marmeling (Hg.), Davidstern und Lederball. Die Geschichte der Juden im deutschen und im internationalen Fußball, Göttingen 2003.

Peiffer, L. / Wahlig, H.: Jüdischer Sport und Sport der Juden in Deutschland. Eine kommentierte Bibliographie. Göttingen 2009.

### **Sportphysiologie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 14:00 - 17:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Inst. f. Sportmedizin

Kommentar **Angewandte Sportphysiologie**

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung bei Belastung erarbeitet. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung findet in Blöcken statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart. Der erste Termin wird durch Aushang und auf der Homepage bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist auf zehn Teilnehmer begrenzt.

### **Sportphysiologie B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar **Seminar: physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen**

In diesem Seminar werden Aufbau und Funktion innerer Organe wie Niere, Darm, Leber usw. besprochen. Dabei soll ihre Aufgabe bei Bewegung und Training erläutert werden. Darüber hinaus wird die gesundheitliche Bedeutung der Veränderung in der Funktion der jeweiligen Organe für den Organismus besprochen.

### Sportsoziologie - Gewalt C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar

#### **Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6**

An der berufsbildenden Schule 6 wird in diesem Schuljahr 2012/13 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern in der BEK (Berufseinstiegsklasse) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls "Fußball" ermöglichen soll, später im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben.

Das Unterrichtsmodul "Fußball" folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem Modul "Lernen im Stadion" (Mittwochnachmittags 12.15-13.45 Uhr) soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen.

In kleinen Gruppen bekommen die Jugendlichen von Studierenden des Instituts der Sportwissenschaft nicht nur Hilfe in Mathematik, Deutsch und Englisch, sondern beispielsweise auch Unterstützung bei Bewerbungsschreiben und der Suche nach geeigneten Ausbildungsmöglichkeiten. Studierende, die dieses Seminar belegen möchten, sollten sich möglichst den Mittwochnachmittag freihalten, um das "Lernen im Stadion" zu gestalten. Studierenden, denen das nicht möglich ist, können trotzdem am Seminar teilnehmen, bekommen dann aber andere Aufgaben zugewiesen.

Das Projekt wird unter sozialwissenschaftlichen, (sport-)pädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind zwar (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im SoSe 2013) sehr willkommen, allerdings werden Studenten und Studentinnen, die das Seminar bereits im SoSe 2012 belegt haben bevorzugt aufgenommen.

Literatur

Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06).

### Sportverletzungen, Prävention und Therapie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Becher, Christoph (verantwortlich)

Do, wöchentl., 16:00 - 17:30, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym.

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar

#### **Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven**

In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

## Trainingslehre II B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Trainingslehre: Training und Adaptation

**Inhalte** : Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen 'Kraft' und 'Ausdauer'. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.

Literatur Weineck, J. (2004). Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH.

Neumann, G., Pfützer, A., & Berbalk, A. (2007). Optimiertes Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

## Unterrichtsmethoden A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 09:30, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Unterrichtsmethoden - Methodisches Handeln im Sportunterricht**

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die verschiedenen Facetten einer praxisorientierten Unterrichtsplanung zu beleuchten. Hierbei sollen insbesondere didaktische Überlegungen und deren Anwendung in konkreten Unterrichtssituationen, typische methodische Verfahren im Sportunterricht sowie die im Referendariat notwendige Verschriftlichung der Planungen (Formulierung von Lernzielen etc.) erarbeitet werden. Hieraus könnten sich beispielsweise folgende Inhalte ergeben: Vermittlung technischer Fertigkeiten und Förderung der entsprechend relevanten sportmotorischen Fähigkeiten, didaktische Prinzipien, Gestaltung kognitiver Phasen im SU, methodische Maßnahmen und Aktionsformen, Differenzierung im SU, curriculare Vorgaben.

## Projektmodul

### Projekt: Motorik und Kognition

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 12

Effenberg, Alfred / Schmitz, Gerd

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar

#### Motorik und Kognition

Ergänzend zum gleichnamigen Seminar

**Inhalte:** Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf kognitive Fähigkeiten und kognitive Entwicklung? Lassen sich einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo sind Unterschiede erkennbar und worauf lassen sich diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch eigene Fragestellungen vornehmlich mit Kindern/Jugendlichen bearbeiten können. Dazu werden vorhandene Methoden bereitgestellt.

**Ziele:** Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz zur Planung, Durchführung und Bewertung kleiner empirischer Arbeiten.

Literatur

Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### Projekt: Neue Medien im Sportunterricht

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16

Schiedek, Steffen

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

Unter welchen Bedingungen und mit welchen Zielen können „Neue Medien“ (vor allem neuartige Spielkonsolen) einen Mehrwert im Sportunterricht darstellen? Ziel des Projektes ist es, diese fachdidaktische Frage anhand von ausgewählten Schwerpunkten zu erforschen. Im Rahmen des Projektes sollen konkrete Anwendungsbeispiele und –konzepte neuer Medien in Lehr- und Lernsituationen entwickelt, evaluiert und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ überprüft werden. Dazu sollen auch eigene Untersuchungen durchgeführt werden, die als Methode Lern- oder Motivationsuntersuchungen oder Fallanalysen darstellen.

### Projekt: Physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 6

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Institut für Sportmedizin

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar

In diesem Projekt soll ein Überblick über die Arbeitsweise und -gebiete des Arbeitsbereichs Sport und Gesundheit gegeben werden. Es werden Meß- und Auswertemethoden vorgestellt und erlernt. In einer kleinen Versuchsreihe werden die Methoden angewendet.

**Spezielle sportpädagogische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar Lauevents inszenieren

Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung - sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Lauftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen" einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedene Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Lauevents" zu inszenieren und neu zu erfinden. Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend (!) die Hospitation bzw. Teilnahme bei einem Lauf (19. Kondius Berliner Marathon-Staffel) bei Deutschlands größten Laufanbieter (SCC Running) am 17. und 18. November 2012 in Berlin. Hinweis: Studierende, die das Seminar „Grundthemen Trainingslehre: Ausdauertraining in Theorie und Praxis - Schwerpunkt Laufen" bei Alfred Effenberg im SoSe 2012 oder davor erfolgreich abgeschlossen haben, können ihr Projekt zusammen mit dieser Lehrveranstaltung abschließen.

**Sportsoziologie - Gewalt C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar

**Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6**

An der berufsbildenden Schule 6 wird in diesem Schuljahr 2012/13 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern in der BEK (Berufseinstiegsklasse) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls "Fußball" ermöglichen soll, später im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben.

Das Unterrichtsmodul "Fußball" folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem Modul "Lernen im Stadion" (Mittwochnachmittags 12.15-13.45 Uhr) soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen.

In kleinen Gruppen bekommen die Jugendlichen von Studierenden des Instituts der Sportwissenschaft nicht nur Hilfe in Mathematik, Deutsch und Englisch, sondern beispielsweise auch Unterstützung bei Bewerbungsschreiben und der Suche nach geeigneten Ausbildungsmöglichkeiten. Studierende, die dieses Seminar belegen möchten, sollten sich möglichst den Mittwochnachmittag freihalten, um das "Lernen im Stadion" zu gestalten. Studierenden, denen das nicht möglich ist, können trotzdem am Seminar teilnehmen, bekommen dann aber andere Aufgaben zugewiesen.

Das Projekt wird unter sozialwissenschaftlichen, (sport-)pädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind zwar (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im SoSe 2013) sehr willkommen, allerdings werden Studenten und Studentinnen, die das Seminar bereits im SoSe 2012 belegt haben bevorzugt aufgenommen.

Literatur

Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06).

**Didaktik und Methodik der Sportarten (alt: PO 2006)**

*Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen (Elf 1)*

**Badminton VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Schiedek, Steffen

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Schiedek, Steffen

**Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 31.01.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Huhnholz, Sven

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 1. Gruppe

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Huhnholz, Sven

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 2. Gruppe



### **Basketball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 54

Peiffer, Lorenz (verantwortlich) / Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Peiffer, Lorenz

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Buck-Siekmann, Katrin

### **Handball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Maassen, Mirja (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

### **Hockey VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Fink, Matthias (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , Fink, Matthias

### **Rugby EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Albers, Pia (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , /Platz/Sem3

### **Tischtennis EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , Effenberg, Alfred

### **Volleyball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

### *Spezielle Didaktik und Methodik: Individualsport (Elf 2-5)*

#### **Gymnastik und Tanz VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Albers, Pia (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Albers, Pia

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym. , 1. Gruppe, Albers, Pia

#### **Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:45 - 13:30, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mo, wöchentl., 13:30 - 14:15, 29.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mo, wöchentl., 14:15 - 15:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 11:00 - 12:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 12:00 - 13:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

#### **Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 75

Vinken, Pia Maria (verantwortlich) / Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 31.01.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Vinken, Pia Maria

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 25.10.2012 - 01.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Vinken, Pia Maria

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 3. Gruppe, Jankowski, Steffen

#### **Turnen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Vinken, Pia Maria

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2

### *Spezielle Didaktik und Methodik: nach Wahl*

### **Gymnastik und Tanz VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Albers, Pia (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Albers, Pia

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym. , 1. Gruppe, Albers, Pia

### **Kämpfen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Reuschel, Karina / Schmitz, Gerd

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Schmitz, Gerd

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Reuschel, Karina

### **Räder & Rollen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Fink, Matthias / Alles, Jan-Christoph

Do, wöchentl., 14:00 - 15:30, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, /Bismarck, Alles, Jan-Christoph

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:30, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, /Bismarck, Fink, Matthias

### **Schneesport EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Meyer, Arno / Schiedek, Steffen

Mi, Einzel, 17:00 - 17:45, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche Vorbesprechung

Block+SaSo, 09.02.2013 - 24.02.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 05.12.12 um 17.00 im Hörsaal.

### **Schneesport VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in)

Mi, Einzel, 17:45 - 18:30, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche Vorbesprechung

Block+SaSo, 23.02.2013 - 10.03.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 05.12.12 um 17.45 im Hörsaal.

### **Turnen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Vinken, Pia Maria

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2

## **Didaktik und Methodik der Sportarten (neu: PO 2009)**

### *Individualsport (Bereich A/B)*

#### **Gymnastik und Tanz VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Albers, Pia (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Albers, Pia

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym. , 1. Gruppe, Albers, Pia

#### **Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:45 - 13:30, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mo, wöchentl., 13:30 - 14:15, 29.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mo, wöchentl., 14:15 - 15:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 11:00 - 12:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 12:00 - 13:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

### Turnen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 75

Vinken, Pia Maria (verantwortlich) / Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 31.01.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Vinken, Pia Maria

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 25.10.2012 - 01.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Vinken, Pia Maria

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 3. Gruppe, Jankowski, Steffen

### Turnen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Vinken, Pia Maria

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2

### *Spielen (Bereich C/D)*

#### Badminton VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Schiedek, Steffen

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Schiedek, Steffen

#### Baseball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 31.01.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Huhnholz, Sven

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 1. Gruppe

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Huhnholz, Sven

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 2. Gruppe

#### Basketball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 54

Peiffer, Lorenz (verantwortlich) / Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Peiffer, Lorenz

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Buck-Siekmann, Katrin

#### Handball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Maassen, Mirja (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

#### Hockey VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Fink, Matthias (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , Fink, Matthias

#### Rugby EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Albers, Pia (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , /Platz/Sem3

#### Tischtennis EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , Effenberg, Alfred

#### Volleyball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

### *Weitere Sportarten (Bereich E)*

### Kämpfen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Reuschel, Karina / Schmitz, Gerd

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Schmitz, Gerd

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Reuschel, Karina

### Räder & Rollen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Fink, Matthias / Alles, Jan-Christoph

Do, wöchentl., 14:00 - 15:30, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, /Bismarck, Alles, Jan-Christoph

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:30, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, /Bismarck, Fink, Matthias

### Schneesport EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Meyer, Arno / Schiedek, Steffen

Mi, Einzel, 17:00 - 17:45, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche Vorbesprechung

Block+SaSo, 09.02.2013 - 24.02.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 05.12.12 um 17.00 im Hörsaal.

### Schneesport VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in)

Mi, Einzel, 17:45 - 18:30, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche Vorbesprechung

Block+SaSo, 23.02.2013 - 10.03.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 05.12.12 um 17.45 im Hörsaal.

## Fachpraktikum

### Forschungsmodul

#### Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 13

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Motorik und Kognition**

**Inhalte** : Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

**Ziele**: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### Bewegungslehre Schwerpunkte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Music, Sound and Motion

**Inhalte** : Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.

Ziele: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur

Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

### Medien im Sportunterricht A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar Neue Medien im Sportunterricht

Können Computer, neue Informationstechnologien und „neue Medien“ den Sportlehrer entlasten und/oder Schüler beim (Bewegungs-)Lernen unterstützen? Oder ist der Computer - als oft angeführter Mitschuldiger am Bewegungsmangel - in Bezug auf die zentrale Forderung nach mehr Bewegung eher kontraproduktiv?

Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Fragestellung, welche typischen Aufgaben und Probleme im Sport und Sportunterricht durch den ergänzenden Einsatz neuer Medien erleichtert werden können. Es soll detailliert aufgezeigt und untersucht werden, welche Medien und Methoden für den Sport-Multiplikator von besonderer Bedeutung und Relevanz sein können. Ein abschließender Blick soll dem aktuellen Forschungsstand zum „Neue Medien im Sportunterricht“ gelten.

### Medien im Sportunterricht B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 6

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1 , nur zusammen mit Medien A!

Kommentar Dieses Seminar ist nur für Studierende belegbar, die auch an der Veranstaltung "Medien im Sportunterricht A" im WiSe 2012/13 teilnehmen!

Die Veranstaltung hat zum Ziel, anhand von ausgewählten Schwerpunkten konkrete Anwendungsbeispiele und -konzepte neuer Medien in Lehr-, Lern- und Trainingssituationen zu entwickeln, zu evaluieren und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ zu prüfen. Dazu sollen eigene Untersuchungen durchgeführt werden. Schwerpunktthema: Moderne Spielkonsolen - nur ein Spielzeug, motivierende Bewegungsprovokation oder ergänzendes Sportgerät?

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist im Semesterapparat und bei StudIP zu finden

### Projekt: Motorik und Kognition

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 12

Effenberg, Alfred / Schmitz, Gerd

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar **Motorik und Kognition**

Ergänzend zum gleichnamigen Seminar

**Inhalte:** Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf kognitive Fähigkeiten und kognitive Entwicklung? Lassen sich einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo sind Unterschiede erkennbar und worauf lassen sich diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch eigene Fragestellungen vornehmlich mit Kindern/Jugendlichen bearbeiten können. Dazu werden vorhandene Methoden bereitgestellt.

**Ziele:** Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz zur Planung, Durchführung und Bewertung kleiner empirischer Arbeiten.

Literatur Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### Projekt: Neue Medien im Sportunterricht

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16

Schiedek, Steffen

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Unter welchen Bedingungen und mit welchen Zielen können „Neue Medien“ (vor allem neuartige Spielkonsolen) einen Mehrwert im Sportunterricht darstellen? Ziel des Projektes ist es, diese fachdidaktische Frage anhand von ausgewählten Schwerpunkten zu erforschen. Im Rahmen des Projektes sollen konkrete Anwendungsbeispiele und –konzepte neuer Medien in Lehr- und Lernsituationen entwickelt, evaluiert und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ überprüft werden. Dazu sollen auch eigene Untersuchungen durchgeführt werden, die als Methode Lern- oder Motivationsuntersuchungen oder Fallanalysen darstellen.

### Projekt: Physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 6

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Institut für Sportmedizin

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar In diesem Projekt soll ein Überblick über die Arbeitsweise und -gebiete des Arbeitsbereichs Sport und Gesundheit gegeben werden. Es werden Meß- und Auswertemethoden vorgestellt und erlernt. In einer kleinen Versuchsreihe werden die Methoden angewendet.

### Spezielle sportpädagogische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar Lauevents inszenieren

Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung - sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Lauftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedene Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Lauevents“ zu inszenieren und neu zu erfinden. Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend (!) die Hospitation bzw. Teilnahme bei einem Lauf (19. Kondius Berliner Marathon-Staffel) bei Deutschlands größten Laufanbieter (SCC Running) am 17. und 18. November 2012 in Berlin. Hinweis: Studierende, die das Seminar „Grundthemen Trainingslehre: Ausdauertraining in Theorie und Praxis - Schwerpunkt Laufen“ bei Alfred Effenberg im SoSe 2012 oder davor erfolgreich abgeschlossen haben, können ihr Projekt zusammen mit dieser Lehrveranstaltung abschließen.

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 14:00 - 17:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Inst. f. Sportmedizin

Kommentar **Angewandte Sportphysiologie**

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung bei Belastung erarbeitet. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung findet in Blöcken statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart. Der erste Termin wird durch Aushang und auf der Homepage bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist auf zehn Teilnehmer begrenzt.

### Sportphysiologie B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar **Seminar: physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen**

In diesem Seminar werden Aufbau und Funktion innerer Organe wie Niere, Darm, Leber usw. besprochen. Dabei soll ihre Aufgabe bei Bewegung und Training erläutert werden. Darüber hinaus wird die gesundheitliche Bedeutung der Veränderung in der Funktion der jeweiligen Organe für den Organismus besprochen.

### Masterarbeit

**Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 13

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Motorik und Kognition**

**Inhalte** : Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

**Ziele**: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur

Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

**Bewegungslehre Schwerpunkte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar **Music, Sound and Motion**

**Inhalte** : Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.

**Ziele**: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur

Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.



## Grundlagen der Unterrichtsplanung B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Buck-Siekmann, Katrin

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Vorbereitung des Sportunterrichts:**

Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen“ gefordert. Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können. Dazu werden in diesem Seminar Makroplanungen für ausgewählte Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Kerncurricula erstellt und diese durch Planungen für Einzelstunden gefüllt. Des Weiteren sollen die Planungen immer im Hinblick auf alltägliche Probleme des Sportunterrichts hin geschehen.

## Koedukation A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

### Reflexive Koedukation im Sportunterricht der Sek I - Individualisiertes und parteiliches Unterrichten von Mädchen und Jungen

Die Koedukationsdebatte ist weiterhin (auch nach mehr als 30 Jahren) hoch aktuell. Die Forderung, dass „Mädchen und Jungen mit dem Ziel der gleichberechtigten individuellen Förderung gemeinsam unterrichtet werden“ prägt weiterhin die Ziele des Sportunterrichts. Da aber die Entwicklung einer körper- und bewegungsbezogenen Identität stark vom Geschlecht des Jugendlichen abhängt, stellt sich die Frage, in wie weit geschlechtsbezogene Diskriminierungen und Benachteiligungen erkannt und aufgehoben werden können. In diesem pädagogischen Ansatz auf der Basis einer subjektiven Didaktik soll das gemeinsame Unterrichten von Mädchen und Jungen kritisch reflektiert werden. Dabei geht es aus einer parteilichen Sicht für Mädchen als auch für Jungen darum, Möglichkeiten für ein gemeinsames Sporttreiben in der Schule zu entwickeln. Am Beispiel eines Spiels (Basketball), einer Individualsportart, von Tanz usw. soll das Konzept eines individuellen und parteilichen Sportunterrichts in Unterrichtsplanungen umgesetzt werden im Hinblick auf eine reflexive Koedukation.. Dabei werden als eine zentrale Problemstellung die Zusammenhänge zwischen einer individuellen, subjektorientierten Förderung und dem Aufbau eines gemeinsamen Gruppenhandelns und -verstehens untersucht. Ein lösbarer Widerspruch?

Literatur

Combrink, C & Marienfeld, U. (2006). Mädchenarbeit und reflektierte Jungenarbeit im Sport. In I. Hartmann-Tews & B. Rulofs, Sport und Geschlecht. S. 275-285

Kugelman, C., Röger, U. & Weigelt, Y. (2006). Zur Koedukationsdebatte; Gemeinsames oder getrenntes Sporttreiben von Mädchen und Jungen. In I. Hartmann-Tews & B. Rulofs, Sport und Geschlecht. S. 260-274

### **Kolloquium Sport und Bewegung/Training**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Do, wöchentl., 16:00 - 17:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Forschungs- und Examenskolloquium

Inhalte: Die Veranstaltung dient der Unterstützung bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Studienabschlüsse bzw. Examina. Auch soll das Kolloquium ein ergänzendes Angebot an Studierende sein, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen - auch in Form vorläufiger Ideenskizzen - zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. Die Veranstaltung richtet sich besonders an Studierende, die sich im Bereich Sport und Bewegung (Bewegungs- und Trainingslehre) prüfen lassen möchten - unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin.

Ziele: Mit der Veranstaltung wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. Examensthemen und eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung, Examensklausur) angeboten.

### **Kolloquium Sport und Erziehung**

Seminar, SWS: 1

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Diese Lehrveranstaltung soll dazu dienen, auf den Bachelor-/Masterabschluss im Fachgebiet Sportpädagogik vorzubereiten. Diese Vorbereitung betrifft vor allem die Anfertigung einer Hausarbeit aber auch mündliche Prüfungen. Es wird empfohlen, das Kolloquium in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfungen abgelegt werden sollen. Die genauen Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Es wird erwartet, dass Studierende, bei denen ich als Erst- oder Zweitprüfer fungieren soll, diese Veranstaltung belegen.

Bemerkung klausurrelevant für Staatsexamen

### **Kolloquium Sport und Gesundheit**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 6

Maassen, Norbert

Di, wöchentl., 16:00 - 17:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Inst. f. Sportmedizin

Kommentar Diese Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf Bachelor- und Masterarbeiten im Bereich Sport und Gesundheit.

### Projekt: Motorik und Kognition

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 12

Effenberg, Alfred / Schmitz, Gerd

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar **Motorik und Kognition**

Ergänzend zum gleichnamigen Seminar

**Inhalte:** Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf kognitive Fähigkeiten und kognitive Entwicklung? Lassen sich einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo sind Unterschiede erkennbar und worauf lassen sich diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch eigene Fragestellungen vornehmlich mit Kindern/Jugendlichen bearbeiten können. Dazu werden vorhandene Methoden bereitgestellt.

**Ziele:** Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz zur Planung, Durchführung und Bewertung kleiner empirischer Arbeiten.

Literatur Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### Projekt: Neue Medien im Sportunterricht

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16

Schiedek, Steffen

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Unter welchen Bedingungen und mit welchen Zielen können „Neue Medien“ (vor allem neuartige Spielkonsolen) einen Mehrwert im Sportunterricht darstellen? Ziel des Projektes ist es, diese fachdidaktische Frage anhand von ausgewählten Schwerpunkten zu erforschen. Im Rahmen des Projektes sollen konkrete Anwendungsbeispiele und –konzepte neuer Medien in Lehr- und Lernsituationen entwickelt, evaluiert und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ überprüft werden. Dazu sollen auch eigene Untersuchungen durchgeführt werden, die als Methode Lern- oder Motivationsuntersuchungen oder Fallanalysen darstellen.

### Projekt: Physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 6

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Institut für Sportmedizin

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar In diesem Projekt soll ein Überblick über die Arbeitsweise und -gebiete des Arbeitsbereichs Sport und Gesundheit gegeben werden. Es werden Meß- und Auswertemethoden vorgestellt und erlernt. In einer kleinen Versuchsreihe werden die Methoden angewendet.

### Schulspezifische Sportpädagogik B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Peiffer, Lorenz

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar** Notengebung im Sportunterricht - im Spannungsfeld von administrativen Vorgaben und pädagogischer Verantwortung

Es gibt sie immer wieder - die Diskussion um die Sportnote! Im Zusammenhang mit PISA ist der Ruf nach veränderten Leistungsstandards laut geworden und die Frage nach Leistungsmessung, Bewerten und Zensieren wieder in den Blickpunkt der Diskussion gerückt. Die ersten neuen administrativen Vorgaben für den Schulsport an den niedersächsischen Schulen liegen bereits vor, weitere befinden sich in Vorbereitung.

In der SportlehrerInnenausbildung - insbesondere der zweiten Phase - sowie der täglichen Praxis des Schulsports sind die Bewertungsgrundlagen der Leistungen im Sportunterricht, der ‚Spagat‘ zwischen administrativen Vorgaben und pädagogischer Verantwortung bei der Notengebung im Sportunterricht immer ein Reiz- und Diskussionsthema. Manche pädagogische Überlegung zur Veränderung der Inhalte und Schwerpunkte des Sportunterrichts wirft die Frage auf: „Aber wie soll denn das bewertet und zensiert werden?“ In dieser Veranstaltung werden wir uns u.a. mit folgenden Themen befassen: Leistung, Leistungsmessung und -bewertung, Funktion der Sportnote für SchülerInnen und LehrerInnen etc.

**Literatur**

Einführende Literatur:

Scherler, K.: Messen und Bewerten. In: Wolters, P. u.a. : Didaktik des Schulsports. Schorndorf 2000, 167-168.

Volkamer, M.: Messen und Zensieren im Schulsport. Schorndorf 1978.

### Schulspezifische Sportpädagogik C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Fink, Matthias

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

**Kommentar** **Theorie vs. Praxis- Unterrichtsplanung vs. Umsetzung**

In der theoretischen Planung von Sportunterricht müssen vielfältige und häufig auch abstrakte Faktoren berücksichtigt werden. Neben der Lerngruppe und den Rahmenbedingungen spielen v.a. die didaktischen Überlegungen und das methodische Vorgehen eine wesentliche Rolle innerhalb dieses Prozesses. Häufig bleibt die theoretische Verortung in der Vorbereitung jedoch abstrakt und dadurch wenig überprüfbar. Ziel der Veranstaltung ist es daher, exemplarisch planungsrelevante Aspekte des Sportunterrichts herauszugreifen und sie anhand von „Unterrichtsversuchen“ innerhalb des Seminars zu erproben und zu analysieren. Auf diese Weise lassen sich grundlegende methodisch-didaktische Vorgehensweisen (u.a. Differenzierung, meth. Verfahren, Kognitivierung) erarbeiten und anschließend erproben. Geplant ist dabei zunächst die theoretische Vorstellung und anschließend die Durchführung eines jeden Themenkomplexes innerhalb der Veranstaltung.

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 14:00 - 17:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Inst. f. Sportmedizin

**Kommentar** **Angewandte Sportphysiologie**

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung bei Belastung erarbeitet. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung findet in Blöcken statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart. Der erste Termin wird durch Aushang und auf der Homepage bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist auf zehn Teilnehmer begrenzt.

### Sportphysiologie B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar **Seminar: physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen**

In diesem Seminar werden Aufbau und Funktion innerer Organe wie Niere, Darm, Leber usw. besprochen. Dabei soll ihre Aufgabe bei Bewegung und Training erläutert werden. Darüber hinaus wird die gesundheitliche Bedeutung der Veränderung in der Funktion der jeweiligen Organe für den Organismus besprochen.

### Sportsoziologie - Gewalt C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar **Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6**

An der berufsbildenden Schule 6 wird in diesem Schuljahr 2012/13 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern in der BEK (Berufseinstiegsklasse) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls "Fußball" ermöglichen soll, später im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben.

Das Unterrichtsmodul "Fußball" folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem Modul "Lernen im Stadion" (Mittwochnachmittags 12.15-13.45 Uhr) soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen.

In kleinen Gruppen bekommen die Jugendlichen von Studierenden des Instituts der Sportwissenschaft nicht nur Hilfe in Mathematik, Deutsch und Englisch, sondern beispielsweise auch Unterstützung bei Bewerbungsschreiben und der Suche nach geeigneten Ausbildungsmöglichkeiten. Studierende, die dieses Seminar belegen möchten, sollten sich möglichst den Mittwochnachmittag freihalten, um das "Lernen im Stadion" zu gestalten. Studierenden, denen das nicht möglich ist, können trotzdem am Seminar teilnehmen, bekommen dann aber andere Aufgaben zugewiesen.

Das Projekt wird unter sozialwissenschaftlichen, (sport-)pädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind zwar (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im SoSe 2013) sehr willkommen, allerdings werden Studenten und Studentinnen, die das Seminar bereits im SoSe 2012 belegt haben bevorzugt aufgenommen.

Literatur

Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06).

### Trainingslehre II B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Trainingslehre: Training und Adaptation

**Inhalte** : Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen 'Kraft' und 'Ausdauer'. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.

Literatur

Weineck, J. (2004). Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH.

Neumann, G., Pfützer, A., & Berbalk, A. (2007). Optimierte Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

### Unterrichtsmethoden A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 09:30, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Unterrichtsmethoden - Methodisches Handeln im Sportunterricht**

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die verschiedenen Facetten einer praxisorientierten Unterrichtsplanung zu beleuchten. Hierbei sollen insbesondere didaktische Überlegungen und deren Anwendung in konkreten Unterrichtssituationen, typische methodische Verfahren im Sportunterricht sowie die im Referendariat notwendige Verschriftlichung der Planungen (Formulierung von Lernzielen etc.) erarbeitet werden. Hieraus könnten sich beispielsweise folgende Inhalte ergeben: Vermittlung technischer Fertigkeiten und Förderung der entsprechend relevanten sportmotorischen Fähigkeiten, didaktische Prinzipien, Gestaltung kognitiver Phasen im SU, methodische Maßnahmen und Aktionsformen, Differenzierung im SU, curriculare Vorgaben.

## Zusätzliches Lehrangebot

### Ergänzungsstudiengang Lehramt an Gymnasien – Unterrichtsfach Sport

#### Einführungsphase

##### *Basismodul*

#### **Anfangsschwimmen**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 80

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Di, wöchentl., 09:00 - 09:45, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Bad MHH, Zipprich M.A., Christa

Di, wöchentl., 09:45 - 10:30, 23.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Bad MHH, Zipprich M.A., Christa

Di, wöchentl., 10:30 - 11:15, 23.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Bad MHH, Zipprich M.A., Christa

Di, wöchentl., 11:15 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 4. Gruppe, Bad MHH, Zipprich M.A., Christa

### Einführung in das Studium der Sportwissenschaft

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100

Peiffer, Lorenz (verantwortlich) / Fink, Matthias (verantwortlich) / Jankowski, Steffen (verantwortlich) / Ziert, Julien (verantwortlich)

Fr, 14-tägig, 14:00 - 17:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1 , 4. Gruppe, 14-tägig, Ziert, Julien

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1 , 2. Gruppe, Fink, Matthias

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1 , 1. Gruppe, Peiffer, Lorenz

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2 , 3. Gruppe, Jankowski, Steffen

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 1. Gruppe

**Kommentar** Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Mischform aus Seminar, Übung und Vorlesung. Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Studienanfängerinnen und -anfängern: den Eintritt in ihr Studium am Institut für Sportwissenschaft zu erleichtern, grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken zu vermitteln, den notwendigen Perspektivwechsel vom „Sport-Akteur“ zum „Sport-Arrangeur“ zu unterstützen (denn Sport studieren ist etwas anderes als Sport treiben), Probleme des Handlungsfeldes Sport vor dem Hintergrund seiner gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verständlich zu machen, grundlegende Besonderheiten des Schulsports und des Berufs als Sportlehrkraft aufzuzeigen, die Sportwissenschaft und ihre fachliche Struktur als anwendungsorientierte, interdisziplinäre Wissenschaft näherzubringen und Alternativen für Absolventinnen und Absolventen eines sportwissenschaftlichen Studiums zum Berufsfeld „Schule“ vorzustellen.

### Kleine Spiele

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 112

Schröder, Dirk (verantwortlich) / Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich)

Di, wöchentl., 12:00 - 13:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Schröder, Dirk

Fr, wöchentl., 09:00 - 10:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Schröder, Dirk

Do, wöchentl., 09:00 - 10:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 3. Gruppe, Buck-Siekmann, Katrin

Fr, wöchentl., 11:00 - 12:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 4. Gruppe, Buck-Siekmann, Katrin

## Grundlagen erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftlich orientierter Sporttheorie

### a: Sport und Erziehung

#### Einführung Sport und Erziehung

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 160

Kuhlmann, Detlef

Do, 14-tägig, 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

**Kommentar** Die Sportpädagogik gehört zu den zentralen Lehrgebieten in sämtlichen Studiengängen des Faches Sportwissenschaft. Für alle Lehramtsstudierenden mit dem Fach Sport ist die Sportpädagogik quasi die „Berufswissenschaft“. Die Sportpädagogik reflektiert die Zusammenhänge von Sport und Erziehung für den Sport(-unterricht) in der Schule, aber auch für andere Vermittlungsinstanzen des Sports. In dieser Lehrveranstaltung, die als Einführung insbesondere für Studierende in der Eingangsphase vorgesehen ist, wird ein Überblick über grundlegende Themen und Inhalte der Sportpädagogik in Form von „Lektionen“ gegeben.

### b: Sport und Gesellschaft

### **Einführung Sport und Gesellschaft**

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 160

Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Do, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 01.11.2012 - 31.01.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

**Kommentar** Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen im Fach Sportwissenschaft. In dieser Veranstaltung wird zum einen ein allgemeines Verständnis für den historischen und sozialwissenschaftlichen Zugang zum Handlungsfeld Sport vermittelt und zum anderen die enge Verflechtung von Sport und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungstrends auf der Folie ausgewählter Problemfelder (Sport und Körper; Sport und Gewalt; Sport und Geschlecht; Sport und Umwelt; Sport und Politik; Sport und Sozialisation; Sport und Gesundheit) aufgezeigt und diskutiert.

**Literatur** Heinemann, K.: Einführung in die Soziologie des Sports. Schorndorf 2007, 5. überarbeitete und aktualisierte Aufl.  
Pilz, G. A.: Sportsoziologie. in: Kerber, H./Schmieder, A. (Hrsg.): Spezielle Soziologien. Problemfelder Forschungsbereiche, Anwendungsorientierungen. Reinbek 1994, 443-455

### *Grundlagen naturwissenschaftlich orientierter Sporttheorie*

*a: Sport und Bewegung / Training*

*b: Sport und Gesundheit*

### *Vertiefung erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftlich orientierter Sporttheorie II*

*a: Sport und Erziehung*

*b: Sport und Gesellschaft*

### *Vertiefung naturwissenschaftlich orientierter Sporttheorie*

*a: Sport und Bewegung / Training*

### *Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen (Elf 1)*

#### **Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 31.01.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Huhnholz, Sven

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 1. Gruppe

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Huhnholz, Sven

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 2. Gruppe

#### **Basketball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 54

Peiffer, Lorenz (verantwortlich) / Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Peiffer, Lorenz

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Buck-Siekmann, Katrin



### **Hockey VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Fink, Matthias (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , Fink, Matthias

### **Rugby EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Albers, Pia (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , /Platz/Sem3

### **Tischtennis EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , Effenberg, Alfred

### **Volleyball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

### *Spezielle Didaktik und Methodik: Individualsport (Elf 2-5)*

#### **Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:45 - 13:30, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mo, wöchentl., 13:30 - 14:15, 29.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mo, wöchentl., 14:15 - 15:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 11:00 - 12:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 12:00 - 13:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

#### **Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 75

Vinken, Pia Maria (verantwortlich) / Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 31.01.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Vinken, Pia Maria

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 25.10.2012 - 01.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Vinken, Pia Maria

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 3. Gruppe, Jankowski, Steffen

### *Lehren und Lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik)*

#### **Vertiefungsphase**

*Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie*

*Sport und Erziehung*

## Grundlagen der Unterrichtsplanung B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Buck-Siekmann, Katrin

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

### Vorbereitung des Sportunterrichts:

Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen“ gefordert. Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können. Dazu werden in diesem Seminar Makroplanungen für ausgewählte Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Kerncurricula erstellt und diese durch Planungen für Einzelstunden gefüllt. Des Weiteren sollen die Planungen immer im Hinblick auf alltägliche Probleme des Sportunterrichts hin geschehen.

## Koedukation A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

### Reflexive Koedukation im Sportunterricht der Sek I - Individualisiertes und parteiliches Unterrichten von Mädchen und Jungen

Die Koedukationsdebatte ist weiterhin (auch nach mehr als 30 Jahren) hoch aktuell. Die Forderung, dass „Mädchen und Jungen mit dem Ziel der gleichberechtigten individuellen Förderung gemeinsam unterrichtet werden“ prägt weiterhin die Ziele des Sportunterrichts. Da aber die Entwicklung einer körper- und bewegungsbezogenen Identität stark vom Geschlecht des Jugendlichen abhängt, stellt sich die Frage, in wie weit geschlechtsbezogene Diskriminierungen und Benachteiligungen erkannt und aufgehoben werden können. In diesem pädagogischen Ansatz auf der Basis einer subjektiven Didaktik soll das gemeinsame Unterrichten von Mädchen und Jungen kritisch reflektiert werden. Dabei geht es aus einer parteilichen Sicht für Mädchen als auch für Jungen darum, Möglichkeiten für ein gemeinsames Sporttreiben in der Schule zu entwickeln. Am Beispiel eines Spiels (Basketball), einer Individualsportart, von Tanz usw. soll das Konzept eines individuellen und parteilichen Sportunterrichts in Unterrichtsplanungen umgesetzt werden im Hinblick auf eine reflexive Koedukation.. Dabei werden als eine zentrale Problemstellung die Zusammenhänge zwischen einer individuellen, subjektorientierten Förderung und dem Aufbau eines gemeinsamen Gruppenhandelns und -verstehens untersucht. Ein lösbarer Widerspruch?

Literatur

Combrink, C & Marienfeld, U. (2006). Mädchenarbeit und reflektierte Jungenarbeit im Sport. In I. Hartmann-Tews & B. Rulofs, Sport und Geschlecht. S. 275-285

Kugelman, C., Röger, U. & Weigelt, Y. (2006). Zur Koedukationsdebatte; Gemeinsames oder getrenntes Sporttreiben von Mädchen und Jungen. In I. Hartmann-Tews & B. Rulofs, Sport und Geschlecht. S. 260-274

### Medien im Sportunterricht A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar Neue Medien im Sportunterricht

Können Computer, neue Informationstechnologien und „neue Medien“ den Sportlehrer entlasten und/oder Schüler beim (Bewegungs-)Lernen unterstützen? Oder ist der Computer - als oft angeführter Mitschuldiger am Bewegungsmangel - in Bezug auf die zentrale Forderung nach mehr Bewegung eher kontraproduktiv?

Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Fragestellung, welche typischen Aufgaben und Probleme im Sport und Sportunterricht durch den ergänzenden Einsatz neuer Medien erleichtert werden können. Es soll detailliert aufgezeigt und untersucht werden, welche Medien und Methoden für den Sport-Multiplikator von besonderer Bedeutung und Relevanz sein können. Ein abschließender Blick soll dem aktuellen Forschungsstand zum „Neue Medien im Sportunterricht“ gelten.

### Medien im Sportunterricht B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 6

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1 , nur zusammen mit Medien A!

Kommentar Dieses Seminar ist nur für Studierende belegbar, die auch an der Veranstaltung "Medien im Sportunterricht A" im WiSe 2012/13 teilnehmen!

Die Veranstaltung hat zum Ziel, anhand von ausgewählten Schwerpunkten konkrete Anwendungsbeispiele und -konzepte neuer Medien in Lehr-, Lern- und Trainingssituationen zu entwickeln, zu evaluieren und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ zu prüfen. Dazu sollen eigene Untersuchungen durchgeführt werden. Schwerpunktthema: Moderne Spielkonsolen - nur ein Spielzeug, motivierende Bewegungsprovokation oder ergänzendes Sportgerät?

Literatur .  
Literatur wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist im Semesterapparat und bei StudIP zu finden

### Schulspezifische Sportpädagogik B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Peiffer, Lorenz

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar** Notengebung im Sportunterricht - im Spannungsfeld von administrativen Vorgaben und pädagogischer Verantwortung

Es gibt sie immer wieder - die Diskussion um die Sportnote! Im Zusammenhang mit PISA ist der Ruf nach veränderten Leistungsstandards laut geworden und die Frage nach Leistungsmessung, Bewerten und Zensieren wieder in den Blickpunkt der Diskussion gerückt. Die ersten neuen administrativen Vorgaben für den Schulsport an den niedersächsischen Schulen liegen bereits vor, weitere befinden sich in Vorbereitung.

In der SportlehrerInnenausbildung - insbesondere der zweiten Phase - sowie der täglichen Praxis des Schulsports sind die Bewertungsgrundlagen der Leistungen im Sportunterricht, der ‚Spagat‘ zwischen administrativen Vorgaben und pädagogischer Verantwortung bei der Notengebung im Sportunterricht immer ein Reiz- und Diskussionsthema. Manche pädagogische Überlegung zur Veränderung der Inhalte und Schwerpunkte des Sportunterrichts wirft die Frage auf: „Aber wie soll denn das bewertet und zensiert werden?“ In dieser Veranstaltung werden wir uns u.a. mit folgenden Themen befassen: Leistung, Leistungsmessung und -bewertung, Funktion der Sportnote für SchülerInnen und LehrerInnen etc.

**Literatur**

Einführende Literatur:

Scherler, K.: Messen und Bewerten. In: Wolters, P. u.a. : Didaktik des Schulsports. Schorndorf 2000, 167-168.

Volkamer, M.: Messen und Zensieren im Schulsport. Schorndorf 1978.

### Schulspezifische Sportpädagogik C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Fink, Matthias

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

**Kommentar** **Theorie vs. Praxis- Unterrichtsplanung vs. Umsetzung**

In der theoretischen Planung von Sportunterricht müssen vielfältige und häufig auch abstrakte Faktoren berücksichtigt werden. Neben der Lerngruppe und den Rahmenbedingungen spielen v.a. die didaktischen Überlegungen und das methodische Vorgehen eine wesentliche Rolle innerhalb dieses Prozesses. Häufig bleibt die theoretische Verortung in der Vorbereitung jedoch abstrakt und dadurch wenig überprüfbar. Ziel der Veranstaltung ist es daher, exemplarisch planungsrelevante Aspekte des Sportunterrichts herauszugreifen und sie anhand von „Unterrichtsversuchen“ innerhalb des Seminars zu erproben und zu analysieren. Auf diese Weise lassen sich grundlegende methodisch-didaktische Vorgehensweisen (u.a. Differenzierung, meth. Verfahren, Kognitivierung) erarbeiten und anschließend erproben. Geplant ist dabei zunächst die theoretische Vorstellung und anschließend die Durchführung eines jeden Themenkomplexes innerhalb der Veranstaltung.

### Spezielle sportpädagogische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar Lauevents inszenieren

Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung - sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Laufftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedene Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Lauevents“ zu inszenieren und neu zu erfinden. Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend (!) die Hospitation bzw. Teilnahme bei einem Lauf (19. Kondius Berliner Marathon-Staffel) bei Deutschlands größten Laufanbieter (SCC Running) am 17. und 18. November 2012 in Berlin. Hinweis: Studierende, die das Seminar „Grundthemen Trainingslehre: Ausdauertraining in Theorie und Praxis - Schwerpunkt Laufen“ bei Alfred Effenberg im SoSe 2012 oder davor erfolgreich abgeschlossen haben, können ihr Projekt zusammen mit dieser Lehrveranstaltung abschließen.

### Unterrichtsmethoden A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 09:30, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Unterrichtsmethoden - Methodisches Handeln im Sportunterricht**

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die verschiedenen Facetten einer praxisorientierten Unterrichtsplanung zu beleuchten. Hierbei sollen insbesondere didaktische Überlegungen und deren Anwendung in konkreten Unterrichtssituationen, typische methodische Verfahren im Sportunterricht sowie die im Referendariat notwendige Verschriftlichung der Planungen (Formulierung von Lernzielen etc.) erarbeitet werden. Hieraus könnten sich beispielsweise folgende Inhalte ergeben: Vermittlung technischer Fertigkeiten und Förderung der entsprechend relevanten sportmotorischen Fähigkeiten, didaktische Prinzipien, Gestaltung kognitiver Phasen im SU, methodische Maßnahmen und Aktionsformen, Differenzierung im SU, curriculare Vorgaben.

### Sport und Gesellschaft

#### Sportgeschichte - zeitgenössische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wahlig M.A., Henry

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Juden in der deutschen Sportgeschichte**

Das Seminar will einen Überblick über die wechselvolle Geschichte der Juden in der deutschen Sportgeschichte geben und dabei insbesondere herausarbeiten, welche große - heute oft vergessene - Bedeutung der Sport im Leben der jüdischen Minderheit einnahm. Einen besonderen Schwerpunkt des Seminars bildet der jüdische Fußball während des Nationalsozialismus, dessen Aufarbeitung derzeit am Institut im Rahmen eines Forschungsprojektes der DFB-Kulturstiftung erforscht wird.

Literatur Dietrich Schulze-Marmeling (Hg.), Davidstern und Lederball. Die Geschichte der Juden im deutschen und im internationalen Fußball, Göttingen 2003.

Peiffer, L. / Wahlig, H.: Jüdischer Sport und Sport der Juden in Deutschland. Eine kommentierte Bibliographie. Göttingen 2009.

**Sportsoziologie - Gewalt C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar

**Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6**

An der berufsbildenden Schule 6 wird in diesem Schuljahr 2012/13 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern in der BEK (Berufseinstiegsklasse) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls "Fußball" ermöglichen soll, später im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben.

Das Unterrichtsmodul "Fußball" folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem Modul "Lernen im Stadion" (Mittwochnachmittags 12.15-13.45 Uhr) soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen.

In kleinen Gruppen bekommen die Jugendlichen von Studierenden des Instituts der Sportwissenschaft nicht nur Hilfe in Mathematik, Deutsch und Englisch, sondern beispielsweise auch Unterstützung bei Bewerbungsschreiben und der Suche nach geeigneten Ausbildungsmöglichkeiten. Studierende, die dieses Seminar belegen möchten, sollten sich möglichst den Mittwochnachmittag freihalten, um das "Lernen im Stadion" zu gestalten. Studierenden, denen das nicht möglich ist, können trotzdem am Seminar teilnehmen, bekommen dann aber andere Aufgaben zugewiesen.

Das Projekt wird unter sozialwissenschaftlichen, (sport-)pädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind zwar (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im SoSe 2013) sehr willkommen, allerdings werden Studenten und Studentinnen, die das Seminar bereits im SoSe 2012 belegt haben bevorzugt aufgenommen.

Literatur

Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06).

*Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftlich orientierte Sporttheorie*

*Sport und Bewegung/Training*

*Sport und Gesundheit*

**Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert (verantwortlich) / Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:30 - 10:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2, und MHH

Kommentar

**Vorlesung anatomisch-physiologische Grundlagen II**

In der Vorlesung werden akute und langfristige Anpassungserscheinungen bei und an körperliche Belastung dargestellt. Dabei wird auch auf unterschiedliche Umgebungsbedingungen (Hitze, Höhe.....) eingegangen.

**Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert (verantwortlich) / Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Fr, Einzel, 08:30 - 10:00, 26.10.2012 - 26.10.2012, 1801 - 135 Seminarraum 1

Fr, wöchentl., 08:30 - 10:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, MHH

Kommentar

**Seminar anatomisch physiologische Grundlagen C: Seminar Grundlagen II**

Vorbesprechung in der ersten Vorlesungswoche Seminarraum 1, anschließend MHH

Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (Muskulatur, Herz-Kreislauf, Blut, Art.....).

**Seminar sportmedizinische Grundlagen B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 4

Maassen, Norbert

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, MHH

Kommentar

**Messmethoden der Physiologie**

In diesem Seminar soll ein Überblick über die Arbeitsweise und die Arbeitsgebiete des Arbeitsbereichs Sport und Gesundheit gegeben werden. Es werden Mess- und Auswertungsmethoden vorgestellt und erlernt. In einer kleinen Versuchsreihe werden die Methoden angewendet.

**Spezielle sportmedizinische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Tegtbur, Uwe (verantwortlich)

Fr, Einzel, 16:00 - 22:00, 23.11.2012 - 23.11.2012, OSP

Sa, Einzel, 09:00 - 21:00, 24.11.2012 - 24.11.2012, OSP

So, Einzel, 09:00 - 16:00, 25.11.2012 - 25.11.2012, OSP

Kommentar

**Grundlagen der Sportmedizin - Schwerpunkte Leistungsdiagnostik und körperliches Training**

**Veranstaltungsinhalte:**

- Vermittlung der sportmedizinischen und physiologischen Grundlagen unter Einbindung von Sportpraxis und Spitzensportlern bei beliebten Sportarten - Praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit - Problemorientiertes, interdisziplinäres Denken und Handeln. Der Sporttreibende/Patient als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denken und Handelns/Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit/Kommunikation und Interaktion zwischen Medizin und Sportwissenschaft

**Prüfungsinhalte/Lernziele:**

- Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer- und Kraftsport und die Anpassungsprozesse durch körperliches Training in verschiedenen Sportarten

**Erforderliche Leistungen zum Erhalt des Leistungsnachweises:**

- Teilnahme - (a) Gruppenarbeit im Seminar (20%) - (b) Sportmedizinische Praxis (40%) - (c) Präsentation im Plenum (40%)

**Prüfungsform (ggf.):** Hausarbeit (100%)

**Prüfungstermin (ggf.):** 25.11.2012

**Wiederholungstermin:** 30.11.2012

**Didaktische Hilfsmittel:** z.B. Skript

Literatur

Hollmann W, Hettinger T. Sportmedizin - Grundlagen für Arbeit, Training und Präventivmedizin. 2000, Schattauer. Deutschland.

Klümper. Sport-Traumatologie; Handbuch der Sportarten und ihre typischen Verletzungen. 1999 ecomed. Deutschland.

McArdle WD, Katch FI, Katch VL. Exercise Physiology 2001 Williams and Wilkens. USA.

### **Sportphysiologie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 14:00 - 17:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Inst. f. Sportmedizin

Kommentar **Angewandte Sportphysiologie**

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung bei Belastung erarbeitet. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung findet in Blöcken statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart. Der erste Termin wird durch Aushang und auf der Homepage bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist auf zehn Teilnehmer begrenzt.

### **Sportphysiologie B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar **Seminar: physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen**

In diesem Seminar werden Aufbau und Funktion innerer Organe wie Niere, Darm, Leber usw. besprochen. Dabei soll ihre Aufgabe bei Bewegung und Training erläutert werden. Darüber hinaus wird die gesundheitliche Bedeutung der Veränderung in der Funktion der jeweiligen Organe für den Organismus besprochen.

### **Sportverletzungen, Prävention und Therapie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Becher, Christoph (verantwortlich)

Do, wöchentl., 16:00 - 17:30, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym.

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar **Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven**

In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

## *Vertiefung der Sportwissenschaft*

### *Sport und Erziehung*

#### **Grundlagen der Unterrichtsplanung B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Buck-Siekmann, Katrin

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Vorbereitung des Sportunterrichts:**

Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen“ gefordert. Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können. Dazu werden in diesem Seminar Makroplanungen für ausgewählte Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Kerncurricula erstellt und diese durch Planungen für Einzelstunden gefüllt. Des Weiteren sollen die Planungen immer im Hinblick auf alltägliche Probleme des Sportunterrichts hin geschehen.



### Koedukation A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

#### Reflexive Koedukation im Sportunterricht der Sek I - Individualisiertes und parteiliches Unterrichten von Mädchen und Jungen

Die Koedukationsdebatte ist weiterhin (auch nach mehr als 30 Jahren) hoch aktuell. Die Forderung, dass „Mädchen und Jungen mit dem Ziel der gleichberechtigten individuellen Förderung gemeinsam unterrichtet werden" prägt weiterhin die Ziele des Sportunterrichts. Da aber die Entwicklung einer körper- und bewegungsbezogenen Identität stark vom Geschlecht des Jugendlichen abhängt, stellt sich die Frage, in wie weit geschlechtsbezogene Diskriminierungen und Benachteiligungen erkannt und aufgehoben werden können. In diesem pädagogischen Ansatz auf der Basis einer subjektiven Didaktik soll das gemeinsame Unterrichten von Mädchen und Jungen kritisch reflektiert werden. Dabei geht es aus einer parteilichen Sicht für Mädchen als auch für Jungen darum, Möglichkeiten für ein gemeinsames Sporttreiben in der Schule zu entwickeln. Am Beispiel eines Spiels (Basketball), einer Individualsportart, von Tanz usw. soll das Konzept eines individuellen und parteilichen Sportunterrichts in Unterrichtsplanungen umgesetzt werden im Hinblick auf eine reflexive Koedukation.. Dabei werden als eine zentrale Problemstellung die Zusammenhänge zwischen einer individuellen, subjektorientierten Förderung und dem Aufbau eines gemeinsamen Gruppenhandelns und -verstehens untersucht. Ein lösbarer Widerspruch?

Literatur

Combrink, C & Marienfeld, U. (2006). Mädchenarbeit und reflektierte Jungenarbeit im Sport. In I. Hartmann-Tews & B. Rulofs, Sport und Geschlecht. S. 275-285

Kugelman, C., Röger, U. & Weigelt, Y. (2006). Zur Koedukationsdebatte; Gemeinsames oder getrenntes Sporttreiben von Mädchen und Jungen. In I. Hartmann-Tews & B. Rulofs, Sport und Geschlecht. S. 260-274

### Medien im Sportunterricht A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar

Neue Medien im Sportunterricht

Können Computer, neue Informationstechnologien und „neue Medien" den Sportlehrer entlasten und/oder Schüler beim (Bewegungs-)Lernen unterstützen? Oder ist der Computer - als oft angeführter Mitschuldiger am Bewegungsmangel - in Bezug auf die zentrale Forderung nach mehr Bewegung eher kontraproduktiv?

Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Fragestellung, welche typischen Aufgaben und Probleme im Sport und Sportunterricht durch den ergänzenden Einsatz neuer Medien erleichtert werden können. Es soll detailliert aufgezeigt und untersucht werden, welche Medien und Methoden für den Sport-Multiplikator von besonderer Bedeutung und Relevanz sein können. Ein abschließender Blick soll dem aktuellen Forschungsstand zum „Neue Medien im Sportunterricht" gelten.

### Medien im Sportunterricht B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 6

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1 , nur zusammen mit Medien A!

**Kommentar** Dieses Seminar ist nur für Studierende belegbar, die auch an der Veranstaltung "Medien im Sportunterricht A" im WiSe 2012/13 teilnehmen!

Die Veranstaltung hat zum Ziel, anhand von ausgewählten Schwerpunkten konkrete Anwendungsbeispiele und -konzepte neuer Medien in Lehr-, Lern- und Trainingssituationen zu entwickeln, zu evaluieren und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ zu prüfen. Dazu sollen eigene Untersuchungen durchgeführt werden. Schwerpunktthema: Moderne Spielkonsolen - nur ein Spielzeug, motivierende Bewegungsprovokation oder ergänzendes Sportgerät?

**Literatur** Literatur wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist im Semesterapparat und bei StudIP zu finden

### Schulspezifische Sportpädagogik B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Peiffer, Lorenz

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar** Notengebung im Sportunterricht - im Spannungsfeld von administrativen Vorgaben und pädagogischer Verantwortung

Es gibt sie immer wieder - die Diskussion um die Sportnote! Im Zusammenhang mit PISA ist der Ruf nach veränderten Leistungsstandards laut geworden und die Frage nach Leistungsmessung, Bewerten und Zensieren wieder in den Blickpunkt der Diskussion gerückt. Die ersten neuen administrativen Vorgaben für den Schulsport an den niedersächsischen Schulen liegen bereits vor, weitere befinden sich in Vorbereitung.

In der SportlehrerInnenausbildung - insbesondere der zweiten Phase - sowie der täglichen Praxis des Schulsports sind die Bewertungsgrundlagen der Leistungen im Sportunterricht, der ‚Spagat‘ zwischen administrativen Vorgaben und pädagogischer Verantwortung bei der Notengebung im Sportunterricht immer ein Reiz- und Diskussionsthema. Manche pädagogische Überlegung zur Veränderung der Inhalte und Schwerpunkte des Sportunterrichts wirft die Frage auf: „Aber wie soll denn das bewertet und zensiert werden?“ In dieser Veranstaltung werden wir uns u.a. mit folgenden Themen befassen: Leistung, Leistungsmessung und -bewertung, Funktion der Sportnote für SchülerInnen und LehrerInnen etc.

**Literatur** Einführende Literatur:

Scherler, K.: Messen und Bewerten. In: Wolters, P. u.a. : Didaktik des Schulsports. Schorndorf 2000, 167-168.

Volkamer, M.: Messen und Zensieren im Schulsport. Schorndorf 1978.

### Schulspezifische Sportpädagogik C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Fink, Matthias

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar **Theorie vs. Praxis- Unterrichtsplanung vs. Umsetzung**

In der theoretischen Planung von Sportunterricht müssen vielfältige und häufig auch abstrakte Faktoren berücksichtigt werden. Neben der Lerngruppe und den Rahmenbedingungen spielen v.a. die didaktischen Überlegungen und das methodische Vorgehen eine wesentliche Rolle innerhalb dieses Prozesses. Häufig bleibt die theoretische Verortung in der Vorbereitung jedoch abstrakt und dadurch wenig überprüfbar. Ziel der Veranstaltung ist es daher, exemplarisch planungsrelevante Aspekte des Sportunterrichts herauszugreifen und sie anhand von „Unterrichtsversuchen“ innerhalb des Seminars zu erproben und zu analysieren. Auf diese Weise lassen sich grundlegende methodisch-didaktische Vorgehensweisen (u.a. Differenzierung, meth. Verfahren, Kognitivierung) erarbeiten und anschließend erproben. Geplant ist dabei zunächst die theoretische Vorstellung und anschließend die Durchführung eines jeden Themenkomplexes innerhalb der Veranstaltung.

### Spezielle sportpädagogische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar **Laufevents inszenieren**

Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung - sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Laufftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedene Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Laufevents“ zu inszenieren und neu zu erfinden. Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend (!) die Hospitation bzw. Teilnahme bei einem Lauf (19. Kondius Berliner Marathon-Staffel) bei Deutschlands größten Laufanbieter (SCC Running) am 17. und 18. November 2012 in Berlin. Hinweis: Studierende, die das Seminar „Grundthemen Trainingslehre: Ausdauertraining in Theorie und Praxis - Schwerpunkt Laufen“ bei Alfred Effenberg im SoSe 2012 oder davor erfolgreich abgeschlossen haben, können ihr Projekt zusammen mit dieser Lehrveranstaltung abschließen.

### Unterrichtsmethoden A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 09:30, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Unterrichtsmethoden - Methodisches Handeln im Sportunterricht**

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die verschiedenen Facetten einer praxisorientierten Unterrichtsplanung zu beleuchten. Hierbei sollen insbesondere didaktische Überlegungen und deren Anwendung in konkreten Unterrichtssituationen, typische methodische Verfahren im Sportunterricht sowie die im Referendariat notwendige Verschriftlichung der Planungen (Formulierung von Lernzielen etc.) erarbeitet werden. Hieraus könnten sich beispielsweise folgende Inhalte ergeben: Vermittlung technischer Fertigkeiten und Förderung der entsprechend relevanten sportmotorischen Fähigkeiten, didaktische Prinzipien, Gestaltung kognitiver Phasen im SU, methodische Maßnahmen und Aktionsformen, Differenzierung im SU, curriculare Vorgaben.

*Sport und Gesellschaft*

### Sportgeschichte - zeitgenössische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wahlig M.A., Henry

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Juden in der deutschen Sportgeschichte**

Das Seminar will einen Überblick über die wechselvolle Geschichte der Juden in der deutschen Sportgeschichte geben und dabei insbesondere herausarbeiten, welche heute oft vergessene - Bedeutung der Sport im Leben der jüdischen Minderheit einnahm. Einen besonderen Schwerpunkt des Seminars bildet der jüdische Fußball während des Nationalsozialismus, dessen Aufarbeitung derzeit am Institut im Rahmen eines Forschungsprojektes der DFB-Kulturstiftung erforscht wird.

Literatur

Dietrich Schulze-Marmeling (Hg.), Davidstern und Lederball. Die Geschichte der Juden im deutschen und im internationalen Fußball, Göttingen 2003.

Peiffer, L. / Wahlig, H.: Jüdischer Sport und Sport der Juden in Deutschland. Eine kommentierte Bibliographie. Göttingen 2009.

### Sportsoziologie - Gewalt C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar **Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6**

An der berufsbildenden Schule 6 wird in diesem Schuljahr 2012/13 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern in der BEK (Berufseinstiegsklasse) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls "Fußball" ermöglichen soll, später im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben.

Das Unterrichtsmodul "Fußball" folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem Modul "Lernen im Stadion" (Mittwochnachmittags 12.15-13.45 Uhr) soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen.

In kleinen Gruppen bekommen die Jugendlichen von Studierenden des Instituts der Sportwissenschaft nicht nur Hilfe in Mathematik, Deutsch und Englisch, sondern beispielsweise auch Unterstützung bei Bewerbungsschreiben und der Suche nach geeigneten Ausbildungsmöglichkeiten. Studierende, die dieses Seminar belegen möchten, sollten sich möglichst den Mittwochnachmittag freihalten, um das "Lernen im Stadion" zu gestalten. Studierenden, denen das nicht möglich ist, können trotzdem am Seminar teilnehmen, bekommen dann aber andere Aufgaben zugewiesen.

Das Projekt wird unter sozialwissenschaftlichen, (sport-)pädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind zwar (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im SoSe 2013) sehr willkommen, allerdings werden Studenten und Studentinnen, die das Seminar bereits im SoSe 2012 belegt haben bevorzugt aufgenommen.

Literatur

Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06).

### Sport und Bewegung / Training

### Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 13

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Motorik und Kognition**

**Inhalte** : Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

**Ziele**: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### Bewegungslehre Schwerpunkte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar **Music, Sound and Motion**

**Inhalte** : Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.

**Ziele**: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

### Trainingslehre II B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Trainingslehre: Training und Adaptation

**Inhalte** : Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.

**Ziele**: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen 'Kraft' und 'Ausdauer'. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.

Literatur Weineck, J. (2004). Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH.

Neumann, G., Pfützner, A., & Berbalk, A. (2007). Optimiertes Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

### Sport und Gesundheit

#### Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert (verantwortlich) / Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:30 - 10:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2 , und MHH

Kommentar **Vorlesung anatomisch-physiologische Grundlagen II**

In der Vorlesung werden akute und langfristige Anpassungserscheinungen bei und an körperliche Belastung dargestellt. Dabei wird auch auf unterschiedliche Umgebungsbedingungen (Hitze, Höhe.....) eingegangen.

#### Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert (verantwortlich) / Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Fr, Einzel, 08:30 - 10:00, 26.10.2012 - 26.10.2012, 1801 - 135 Seminarraum 1

Fr, wöchentl., 08:30 - 10:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, MHH

Kommentar **Seminar anatomisch physiologische Grundlagen C: Seminar Grundlagen II**

Vorbesprechung in der ersten Vorlesungswoche Seminarraum 1, anschließend MHH

Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (Muskulatur, Herz-Kreislauf, Blut, Art.....).

#### Seminar sportmedizinische Grundlagen B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 4

Maassen, Norbert

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, MHH

Kommentar **Messmethoden der Physiologie**

In diesem Seminar soll ein Überblick über die Arbeitsweise und die Arbeitsgebiete des Arbeitsbereichs Sport und Gesundheit gegeben werden. Es werden Mess- und Auswertungsmethoden vorgestellt und erlernt. In einer kleinen Versuchsreihe werden die Methoden angewendet.

**Spezielle sportmedizinische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Tegtbur, Uwe (verantwortlich)

Fr, Einzel, 16:00 - 22:00, 23.11.2012 - 23.11.2012, OSP

Sa, Einzel, 09:00 - 21:00, 24.11.2012 - 24.11.2012, OSP

So, Einzel, 09:00 - 16:00, 25.11.2012 - 25.11.2012, OSP

Kommentar

**Grundlagen der Sportmedizin - Schwerpunkte Leistungsdiagnostik und körperliches Training**

**Veranstaltungsinhalte:**

- Vermittlung der sportmedizinischen und physiologischen Grundlagen unter Einbindung von Sportpraxis und Spitzensportlern bei beliebten Sportarten - Praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit - Problemorientiertes, interdisziplinäres Denken und Handeln. Der Sporttreibende/Patient als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denken und Handelns/Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit/Kommunikation und Interaktion zwischen Medizin und Sportwissenschaft

**Prüfungsinhalte/Lernziele:**

- Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer- und Kraftsport und die Anpassungsprozesse durch körperliches Training in verschiedenen Sportarten

**Erforderliche Leistungen zum Erhalt des Leistungsnachweises:**

- Teilnahme - (a) Gruppenarbeit im Seminar (20%) - (b) Sportmedizinische Praxis (40%) - (c) Präsentation im Plenum (40%)

**Prüfungsform (ggf.):** Hausarbeit (100%)

**Prüfungstermin (ggf.):** 25.11.2012

**Wiederholungstermin:** 30.11.2012

**Didaktische Hilfsmittel:** z.B. Skript

Literatur

Hollmann W, Hettinger T. Sportmedizin - Grundlagen für Arbeit, Training und Präventivmedizin. 2000, Schattauer. Deutschland.

Klümper. Sport-Traumatologie; Handbuch der Sportarten und ihre typischen Verletzungen. 1999 ecomed. Deutschland.

McArdle WD, Katch FI, Katch VL. Exercise Physiology 2001 Williams and Wilkens. USA.

**Sportphysiologie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 14:00 - 17:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Inst. f. Sportmedizin

Kommentar

**Angewandte Sportphysiologie**

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung bei Belastung erarbeitet. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung findet in Blöcken statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart. Der erste Termin wird durch Aushang und auf der Homepage bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist auf zehn Teilnehmer begrenzt.

**Sportphysiologie B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar

**Seminar: physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen**

In diesem Seminar werden Aufbau und Funktion innerer Organe wie Niere, Darm, Leber usw. besprochen. Dabei soll ihre Aufgabe bei Bewegung und Training erläutert werden. Darüber hinaus wird die gesundheitliche Bedeutung der Veränderung in der Funktion der jeweiligen Organe für den Organismus besprochen.

**Sportverletzungen, Prävention und Therapie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Becher, Christoph (verantwortlich)

Do, wöchentl., 16:00 - 17:30, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym.

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven

In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

*Projekt*

**Projekt: Motorik und Kognition**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 12

Effenberg, Alfred / Schmitz, Gerd

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar **Motorik und Kognition**

Ergänzend zum gleichnamigen Seminar

**Inhalte:** Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf kognitive Fähigkeiten und kognitive Entwicklung? Lassen sich einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo sind Unterschiede erkennbar und worauf lassen sich diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch eigene Fragestellungen vornehmlich mit Kindern/Jugendlichen bearbeiten können. Dazu werden vorhandene Methoden bereitgestellt.

**Ziele:** Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz zur Planung, Durchführung und Bewertung kleiner empirischer Arbeiten.

Literatur Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

**Projekt: Neue Medien im Sportunterricht**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16

Schiedek, Steffen

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Unter welchen Bedingungen und mit welchen Zielen können „Neue Medien“ (vor allem neuartige Spielkonsolen) einen Mehrwert im Sportunterricht darstellen? Ziel des Projektes ist es, diese fachdidaktische Frage anhand von ausgewählten Schwerpunkten zu erforschen. Im Rahmen des Projektes sollen konkrete Anwendungsbeispiele und –konzepte neuer Medien in Lehr- und Lernsituationen entwickelt, evaluiert und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ überprüft werden. Dazu sollen auch eigene Untersuchungen durchgeführt werden, die als Methode Lern- oder Motivationsuntersuchungen oder Fallanalysen darstellen.



**Projekt: Physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 6

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Institut für Sportmedizin

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

**Kommentar** In diesem Projekt soll ein Überblick über die Arbeitsweise und -gebiete des Arbeitsbereichs Sport und Gesundheit gegeben werden. Es werden Meß- und Auswertemethoden vorgestellt und erlernt. In einer kleinen Versuchsreihe werden die Methoden angewendet.

**Spezielle sportpädagogische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

**Kommentar** Lauevents inszenieren

Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung - sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Laufftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedene Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Lauevents“ zu inszenieren und neu zu erfinden. Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend (!) die Hospitation bzw. Teilnahme bei einem Lauf (19. Kondius Berliner Marathon-Staffel) bei Deutschlands größten Laufanbieter (SCC Running) am 17. und 18. November 2012 in Berlin. Hinweis: Studierende, die das Seminar „Grundthemen Trainingslehre: Ausdauertraining in Theorie und Praxis - Schwerpunkt Laufen“ bei Alfred Effenberg im SoSe 2012 oder davor erfolgreich abgeschlossen haben, können ihr Projekt zusammen mit dieser Lehrveranstaltung abschließen.

*Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen (Elf 1)*

**Badminton VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Schiedek, Steffen

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Schiedek, Steffen

**Handball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Maassen, Mirja (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

*Spezielle Didaktik und Methodik: Individualsport (Elf 2-5)*

**Gymnastik und Tanz VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Albers, Pia (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Albers, Pia

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym. , 1. Gruppe, Albers, Pia

**Turnen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Vinken, Pia Maria

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2

*Spezielle Didaktik und Methodik nach Wahl (Elf 1-9)*

### **Badminton VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Schiedek, Steffen

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Schiedek, Steffen

### **Gymnastik und Tanz VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Albers, Pia (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Albers, Pia

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym. , 1. Gruppe, Albers, Pia

### **Turnen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Vinken, Pia Maria

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2

## **Zusätzliches Lehrangebot**

### **Rettungsschwimmen**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa

Mo, wöchentl., 12:45 - 15:00, 04.02.2013 - 25.02.2013, Stöcken

## **Bachelorstudiengang Technical Education - Unterrichtsfach Sport**

### **Basismodul**

#### **Kleine Spiele**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 112

Schröder, Dirk (verantwortlich) / Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich)

Di, wöchentl., 12:00 - 13:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Schröder, Dirk

Fr, wöchentl., 09:00 - 10:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Schröder, Dirk

Do, wöchentl., 09:00 - 10:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 3. Gruppe, Buck-Siekmann, Katrin

Fr, wöchentl., 11:00 - 12:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 4. Gruppe, Buck-Siekmann, Katrin

## **Einführung in die Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Grundlagen**

### *a: Sport und Erziehung*

#### **Einführung Sport und Erziehung**

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 160

Kuhlmann, Detlef

Do, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar

Die Sportpädagogik gehört zu den zentralen Lehrgebieten in sämtlichen Studiengängen des Faches Sportwissenschaft. Für alle Lehramtsstudierenden mit dem Fach Sport ist die Sportpädagogik quasi die „Berufswissenschaft“. Die Sportpädagogik reflektiert die Zusammenhänge von Sport und Erziehung für den Sport(-unterricht) in der Schule, aber auch für andere Vermittlungsinstanzen des Sports. In dieser Lehrveranstaltung, die als Einführung insbesondere für Studierende in der Eingangsphase vorgesehen ist, wird ein Überblick über grundlegende Themen und Inhalte der Sportpädagogik in Form von „Lektionen“ gegeben.

### *b: Sport und Gesellschaft*

**Einführung Sport und Gesellschaft**

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 160

Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Do, 14-tägig, 10:00 - 12:00, 01.11.2012 - 31.01.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

**Kommentar** Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen im Fach Sportwissenschaft. In dieser Veranstaltung wird zum einen ein allgemeines Verständnis für den historischen und sozialwissenschaftlichen Zugang zum Handlungsfeld Sport vermittelt und zum anderen die enge Verflechtung von Sport und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungstrends auf der Folie ausgewählter Problemfelder (Sport und Körper; Sport und Gewalt; Sport und Geschlecht; Sport und Umwelt; Sport und Politik; Sport und Sozialisation; Sport und Gesundheit) aufgezeigt und diskutiert.

**Literatur** Heinemann, K.: Einführung in die Soziologie des Sports. Schorndorf 2007, 5. überarbeitete und aktualisierte Aufl.  
 Pilz, G. A.: Sportsoziologie. in: Kerber, H./Schmieder, A. (Hrsg.): Spezielle Soziologien. Problemfelder Forschungsbereiche, Anwendungsorientierungen. Reinbek 1994, 443-455

**Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen**

*a: Sport und Bewegung / Training*

*b: Sport und Gesundheit*

**Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie**

*Sozial- und geisteswissenschaftlicher Schwerpunkt*

**Sportgeschichte - zeitgenössische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wahlig M.A., Henry

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar Juden in der deutschen Sportgeschichte**

Das Seminar will einen Überblick über die wechselvolle Geschichte der Juden in der deutschen Sportgeschichte geben und dabei insbesondere herausarbeiten, welche heute oft vergessene - Bedeutung der Sport im Leben der jüdischen Minderheit einnahm. Einen besonderen Schwerpunkt des Seminars bildet der jüdische Fußball während des Nationalsozialismus, dessen Aufarbeitung derzeit am Institut im Rahmen eines Forschungsprojektes der DFB-Kulturstiftung erforscht wird.

**Literatur** Dietrich Schulze-Marmeling (Hg.), Davidstern und Lederball. Die Geschichte der Juden im deutschen und im internationalen Fußball, Göttingen 2003.

Peiffer, L. / Wahlig, H.: Jüdischer Sport und Sport der Juden in Deutschland. Eine kommentierte Bibliographie. Göttingen 2009.

## Sportsoziologie - Gewalt C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar

### **Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6**

An der berufsbildenden Schule 6 wird in diesem Schuljahr 2012/13 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern in der BEK (Berufseinstiegsklasse) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls "Fußball" ermöglichen soll, später im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben.

Das Unterrichtsmodul "Fußball" folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem Modul "Lernen im Stadion" (Mittwochnachmittags 12.15-13.45 Uhr) soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen.

In kleinen Gruppen bekommen die Jugendlichen von Studierenden des Instituts der Sportwissenschaft nicht nur Hilfe in Mathematik, Deutsch und Englisch, sondern beispielsweise auch Unterstützung bei Bewerbungsschreiben und der Suche nach geeigneten Ausbildungsmöglichkeiten. Studierende, die dieses Seminar belegen möchten, sollten sich möglichst den Mittwochnachmittag freihalten, um das "Lernen im Stadion" zu gestalten. Studierenden, denen das nicht möglich ist, können trotzdem am Seminar teilnehmen, bekommen dann aber andere Aufgaben zugewiesen.

Das Projekt wird unter sozialwissenschaftlichen, (sport-)pädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind zwar (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im SoSe 2013) sehr willkommen, allerdings werden Studenten und Studentinnen, die das Seminar bereits im SoSe 2012 belegt haben bevorzugt aufgenommen.

Literatur

Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06).

## **Sport in schulischen Einrichtungen (spez. Fachdidaktik)**

### Berufsschulspezifische Sportpädagogik A für BTE

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Meyer, Arno (verantwortlich)

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

#### **Seminar zur Fachdidaktik des Sportunterrichts an berufsbildenden Schulen (nur BTE)**

Der vielzitierte Wertewandel in den Bereichen Sport und Gesellschaft, die enorme Ausweitung und Ausdifferenzierung der gesellschaftlichen Sport-, Spiel- und Bewegungsformen und die Umstellung der Berufsschülerinnen und Berufsschüler auf einen neuen Lebensrhythmus im Zuge der beruflichen Erstausbildung sind nur einige wichtige Bezugsgrößen für die Planung und Durchführung von Sportunterricht an berufsbildenden Schulen. Vorrangiges Ziel des Seminars ist es, vor diesem Hintergrund intentionale, inhaltliche und methodische Perspektiven für den Berufsschulsport zu entwickeln. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist der Legitimierungszwang, unter dem der Sportunterricht in der Berufsschule nach wie vor steht. In diesem Kontext sollen verschiedene Argumentationslinien zur Begründung des Berufsschulsport diskutiert und erarbeitet werden.

### Situative Bewegungsangebote

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

### Didaktik und Methodik der Sportarten (alt: PO 2005)

#### *Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen (Elf 1)*

##### **Badminton VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Schiedek, Steffen

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Schiedek, Steffen

##### **Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 31.01.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Huhnholz, Sven

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 1. Gruppe

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Huhnholz, Sven

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 2. Gruppe

##### **Basketball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 54

Peiffer, Lorenz (verantwortlich) / Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Peiffer, Lorenz

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Buck-Siekmann, Katrin

##### **Handball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Maassen, Mirja (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

##### **Hockey VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Fink, Matthias (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , Fink, Matthias

##### **Rugby EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Albers, Pia (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , /Platz/Sem3

### **Tischtennis EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schiedek, Steffen (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , Effenberg, Alfred

### **Volleyball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
 Meyer, Arno (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno  
 Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

### *Spezielle Didaktik und Methodik: Individualsport (Elf 2-5)*

#### **Gymnastik und Tanz VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
 Albers, Pia (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Albers, Pia  
 Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym. , 1. Gruppe, Albers, Pia

#### **Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84  
 Geiger, Maren (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 12:45 - 13:30, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren  
 Mo, wöchentl., 13:30 - 14:15, 29.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren  
 Mo, wöchentl., 14:15 - 15:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren  
 Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren  
 Mi, wöchentl., 11:00 - 12:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren  
 Mi, wöchentl., 12:00 - 13:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

#### **Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 75  
 Vinken, Pia Maria (verantwortlich) / Jankowski, Steffen (verantwortlich)  
 Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 31.01.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Vinken, Pia Maria  
 Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 25.10.2012 - 01.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Vinken, Pia Maria  
 Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 3. Gruppe, Jankowski, Steffen

#### **Turnen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Vinken, Pia Maria  
 Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2

### *Spezielle Didaktik und Methodik: Weitere Sportarten*

#### **Exkursion Schneesport**

Seminar, Max. Teilnehmer: 20  
 Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in)  
 Mi, Einzel, 17:45 - 18:30, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche  
 Vorbesprechung  
 Block+SaSo, 23.02.2013 - 10.03.2013, Winklmoosalm  
 Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am  
 Mittwoch, 05.12.12 um 17.45 im Hörsaal.

#### **Kämpfen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
 Reuschel, Karina / Schmitz, Gerd  
 Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Schmitz, Gerd  
 Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Reuschel, Karina

### **Räder & Rollen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Fink, Matthias / Alles, Jan-Christoph

Do, wöchentl., 14:00 - 15:30, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, /Bismarck, Alles, Jan-Christoph

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:30, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, /Bismarck, Fink, Matthias

### **Schneesport EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Meyer, Arno / Schiedek, Steffen

Mi, Einzel, 17:00 - 17:45, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche Vorbesprechung

Block+SaSo, 09.02.2013 - 24.02.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 05.12.12 um 17.00 im Hörsaal.

## **Didaktik und Methodik der Sportarten (neu: PO 2009)**

### *Individualsport (Bereich A/B)*

#### **Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:45 - 13:30, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mo, wöchentl., 13:30 - 14:15, 29.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mo, wöchentl., 14:15 - 15:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 11:00 - 12:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 12:00 - 13:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

#### **Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 75

Vinken, Pia Maria (verantwortlich) / Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 31.01.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Vinken, Pia Maria

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 25.10.2012 - 01.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Vinken, Pia Maria

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 3. Gruppe, Jankowski, Steffen

#### **Turnen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Vinken, Pia Maria

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2

### *Spielen (C/D)*

#### **Badminton VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Schiedek, Steffen

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Schiedek, Steffen

#### **Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 31.01.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Huhnholz, Sven

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 1. Gruppe

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Huhnholz, Sven

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 2. Gruppe

### **Basketball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 54

Peiffer, Lorenz (verantwortlich) / Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Peiffer, Lorenz

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Buck-Siekmann, Katrin

### **Handball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Maassen, Mirja (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

### **Hockey VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Fink, Matthias (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , Fink, Matthias

### **Rugby EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Albers, Pia (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , /Platz/Sem3

### **Tischtennis EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , Effenberg, Alfred

### **Volleyball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

### *Weitere Sportarten (Bereich E)*

#### **Exkursion Schneesport**

Seminar, Max. Teilnehmer: 20

Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in)

Mi, Einzel, 17:45 - 18:30, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche Vorbesprechung

Block+SaSo, 23.02.2013 - 10.03.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 05.12.12 um 17.45 im Hörsaal.

#### **Kämpfen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Reuschel, Karina / Schmitz, Gerd

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Schmitz, Gerd

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Reuschel, Karina

#### **Räder & Rollen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Fink, Matthias / Alles, Jan-Christoph

Do, wöchentl., 14:00 - 15:30, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, /Bismarck, Alles, Jan-Christoph

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:30, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, /Bismarck, Fink, Matthias

#### **Sneesport EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Meyer, Arno / Schiedek, Steffen

Mi, Einzel, 17:00 - 17:45, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche Vorbesprechung

Block+SaSo, 09.02.2013 - 24.02.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 05.12.12 um 17.00 im Hörsaal.



## Schlüsselkompetenzen

Bitte beachten Sie auch die Angebote des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und des Fachsprachenzentrums. (Für die entsprechenden Links drücken Sie bitte auf das Informationssymbol).

*Bereich A: Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens*

*Bereich B: Grundlagen der modernen Kommunikation und ihrer Technik*

*Bereich C: Allgemeine Kompetenzen zur Förderung der Berufsbefähigung*

### Sportsoziologie - Gewalt C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar **Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6**

An der berufsbildenden Schule 6 wird in diesem Schuljahr 2012/13 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern in der BEK (Berufseinstiegsklasse) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls "Fußball" ermöglichen soll, später im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben.

Das Unterrichtsmodul "Fußball" folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem Modul "Lernen im Stadion" (Mittwochnachmittags 12.15-13.45 Uhr) soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen.

In kleinen Gruppen bekommen die Jugendlichen von Studierenden des Instituts der Sportwissenschaft nicht nur Hilfe in Mathematik, Deutsch und Englisch, sondern beispielsweise auch Unterstützung bei Bewerbungsschreiben und der Suche nach geeigneten Ausbildungsmöglichkeiten. Studierende, die dieses Seminar belegen möchten, sollten sich möglichst den Mittwochnachmittag freihalten, um das "Lernen im Stadion" zu gestalten. Studierenden, denen das nicht möglich ist, können trotzdem am Seminar teilnehmen, bekommen dann aber andere Aufgaben zugewiesen.

Das Projekt wird unter sozialwissenschaftlichen, (sport-)pädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind zwar (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im SoSe 2013) sehr willkommen, allerdings werden Studenten und Studentinnen, die das Seminar bereits im SoSe 2012 belegt haben bevorzugt aufgenommen.

Literatur Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis.

Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06).

## Zusätzliches Lehrangebot

### Erste Hilfe

Kurs, SWS: 1

Block+SaSo, 09:00 - 16:00, 30.11.2012 - 01.12.2012, 1801 - 138 Seminarraum 2, Verwaltungskosten zur Ausstellung der Lizenz. Der Termin steht noch nicht fest, bitte auf Ankündigung achten!

Kommentar Verwaltungskosten zur Ausstellung der Lizenz.

Der Termin steht noch nicht fest, bitte auf Ankündigungen achten!

### Rettungsschwimmen

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa

Mo, wöchentl., 12:45 - 15:00, 04.02.2013 - 25.02.2013, Stöcken

## Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen – Unterrichtsfach Sport

### Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie

#### *Sport und Bewegung / Training*

#### **Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 13

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

#### **Motorik und Kognition**

**Inhalte :** Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

**Ziele:** Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur

Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

**Bewegungslehre Schwerpunkte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Music, Sound and Motion

**Inhalte** : Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.

**Ziele**: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur

Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

**Trainingslehre II B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Trainingslehre: Training und Adaptation

**Inhalte** : Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.

**Ziele**: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen 'Kraft' und 'Ausdauer'. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.

Literatur

Weineck, J. (2004). Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH.

Neumann, G., Pfützner, A., & Berbalk, A. (2007). Optimiertes Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

*Sport und Gesundheit*

**Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert (verantwortlich) / Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:30 - 10:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2 , und MHH

Kommentar **Vorlesung anatomisch-physiologische Grundlagen II**

In der Vorlesung werden akute und langfristige Anpassungserscheinungen bei und an körperliche Belastung dargestellt. Dabei wird auch auf unterschiedliche Umgebungsbedingungen (Hitze, Höhe.....) eingegangen.

**Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Maassen, Norbert (verantwortlich) / Thorns, Elisabeth (verantwortlich)  
 Fr, Einzel, 08:30 - 10:00, 26.10.2012 - 26.10.2012, 1801 - 135 Seminarraum 1  
 Fr, wöchentl., 08:30 - 10:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, MHH  
 Kommentar **Seminar anatomisch physiologische Grundlagen C: Seminar Grundlagen II**

Vorbesprechung in der ersten Vorlesungswoche Seminarraum 1, anschließend MHH  
 Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (Muskulatur, Herz-Kreislauf, Blut, Art.....).

**Seminar sportmedizinische Grundlagen B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 4  
 Maassen, Norbert  
 Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, MHH  
 Kommentar **Messmethoden der Physiologie**

In diesem Seminar soll ein Überblick über die Arbeitsweise und die Arbeitsgebiete des Arbeitsbereichs Sport und Gesundheit gegeben werden. Es werden Mess- und Auswertungsmethoden vorgestellt und erlernt. In einer kleinen Versuchsreihe werden die Methoden angewendet.

**Spezielle sportmedizinische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16  
 Tegtbur, Uwe (verantwortlich)  
 Fr, Einzel, 16:00 - 22:00, 23.11.2012 - 23.11.2012, OSP  
 Sa, Einzel, 09:00 - 21:00, 24.11.2012 - 24.11.2012, OSP  
 So, Einzel, 09:00 - 16:00, 25.11.2012 - 25.11.2012, OSP  
 Kommentar **Grundlagen der Sportmedizin - Schwerpunkte Leistungsdiagnostik und körperliches Training**

**Veranstaltungsinhalte:**

- Vermittlung der sportmedizinischen und physiologischen Grundlagen unter Einbindung von Sportpraxis und Spitzensportlern bei beliebten Sportarten - Praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit - Problemorientiertes, interdisziplinäres Denken und Handeln. Der Sporttreibende/Patient als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denken und Handelns/Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit/Kommunikation und Interaktion zwischen Medizin und Sportwissenschaft

**Prüfungsinhalte/Lernziele:**

- Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer- und Kraftsport und die Anpassungsprozesse durch körperliches Training in verschiedenen Sportarten

**Erforderliche Leistungen zum Erhalt des Leistungsnachweises:**

- Teilnahme - (a) Gruppenarbeit im Seminar (20%) - (b) Sportmedizinische Praxis (40%) - (c) Präsentation im Plenum (40%)

**Prüfungsform (ggf.):** Hausarbeit (100%)

**Prüfungstermin (ggf.):** 25.11.2012

**Wiederholungstermin:** 30.11.2012

**Didaktische Hilfsmittel:** z.B. Skript

Literatur Hollmann W, Hettinger T. Sportmedizin - Grundlagen für Arbeit, Training und Präventivmedizin. 2000, Schattauer. Deutschland.

Klümper. Sport-Traumatologie; Handbuch der Sportarten und ihre typischen Verletzungen. 1999 ecomed. Deutschland.

McArdle WD, Katch FI, Katch VL. Exercise Physiology 2001 Williams and Wilkens. USA.

### **Sportphysiologie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 14:00 - 17:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Inst. f. Sportmedizin

Kommentar **Angewandte Sportphysiologie**

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung bei Belastung erarbeitet. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung findet in Blöcken statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart. Der erste Termin wird durch Aushang und auf der Homepage bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist auf zehn Teilnehmer begrenzt.

### **Sportphysiologie B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar **Seminar: physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen**

In diesem Seminar werden Aufbau und Funktion innerer Organe wie Niere, Darm, Leber usw. besprochen. Dabei soll ihre Aufgabe bei Bewegung und Training erläutert werden. Darüber hinaus wird die gesundheitliche Bedeutung der Veränderung in der Funktion der jeweiligen Organe für den Organismus besprochen.

### **Sportverletzungen, Prävention und Therapie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Becher, Christoph (verantwortlich)

Do, wöchentl., 16:00 - 17:30, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym.

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar **Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven**

In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

## **Projektmodul**

### Projekt: Motorik und Kognition

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 12

Effenberg, Alfred / Schmitz, Gerd

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar **Motorik und Kognition**

Ergänzend zum gleichnamigen Seminar

**Inhalte:** Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf kognitive Fähigkeiten und kognitive Entwicklung? Lassen sich einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo sind Unterschiede erkennbar und worauf lassen sich diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch eigene Fragestellungen vornehmlich mit Kindern/Jugendlichen bearbeiten können. Dazu werden vorhandene Methoden bereitgestellt.

**Ziele:** Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz zur Planung, Durchführung und Bewertung kleiner empirischer Arbeiten.

Literatur Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### Projekt: Neue Medien im Sportunterricht

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16

Schiedek, Steffen

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Unter welchen Bedingungen und mit welchen Zielen können „Neue Medien“ (vor allem neuartige Spielkonsolen) einen Mehrwert im Sportunterricht darstellen? Ziel des Projektes ist es, diese fachdidaktische Frage anhand von ausgewählten Schwerpunkten zu erforschen. Im Rahmen des Projektes sollen konkrete Anwendungsbeispiele und –konzepte neuer Medien in Lehr- und Lernsituationen entwickelt, evaluiert und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ überprüft werden. Dazu sollen auch eigene Untersuchungen durchgeführt werden, die als Methode Lern- oder Motivationsuntersuchungen oder Fallanalysen darstellen.

### Projekt: Physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 6

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Institut für Sportmedizin

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar In diesem Projekt soll ein Überblick über die Arbeitsweise und -gebiete des Arbeitsbereichs Sport und Gesundheit gegeben werden. Es werden Meß- und Auswertemethoden vorgestellt und erlernt. In einer kleinen Versuchsreihe werden die Methoden angewendet.

**Spezielle sportpädagogische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar Lauevents inszenieren

Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung - sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Lauftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedene Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Lauevents“ zu inszenieren und neu zu erfinden. Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend (!) die Hospitation bzw. Teilnahme bei einem Lauf (19. Kondius Berliner Marathon-Staffel) bei Deutschlands größten Laufanbieter (SCC Running) am 17. und 18. November 2012 in Berlin. Hinweis: Studierende, die das Seminar „Grundthemen Trainingslehre: Ausdauertraining in Theorie und Praxis - Schwerpunkt Laufen“ bei Alfred Effenberg im SoSe 2012 oder davor erfolgreich abgeschlossen haben, können ihr Projekt zusammen mit dieser Lehrveranstaltung abschließen.

**Sportsoziologie - Gewalt C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar

**Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6**

An der berufsbildenden Schule 6 wird in diesem Schuljahr 2012/13 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern in der BEK (Berufseinstiegsklasse) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls "Fußball" ermöglichen soll, später im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben.

Das Unterrichtsmodul "Fußball" folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem Modul "Lernen im Stadion" (Mittwochnachmittags 12.15-13.45 Uhr) soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen.

In kleinen Gruppen bekommen die Jugendlichen von Studierenden des Instituts der Sportwissenschaft nicht nur Hilfe in Mathematik, Deutsch und Englisch, sondern beispielsweise auch Unterstützung bei Bewerbungsschreiben und der Suche nach geeigneten Ausbildungsmöglichkeiten. Studierende, die dieses Seminar belegen möchten, sollten sich möglichst den Mittwochnachmittag freihalten, um das "Lernen im Stadion" zu gestalten. Studierenden, denen das nicht möglich ist, können trotzdem am Seminar teilnehmen, bekommen dann aber andere Aufgaben zugewiesen.

Das Projekt wird unter sozialwissenschaftlichen, (sport-)pädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind zwar (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im SoSe 2013) sehr willkommen, allerdings werden Studenten und Studentinnen, die das Seminar bereits im SoSe 2012 belegt haben bevorzugt aufgenommen.

Literatur

Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06).

**Didaktik und Methodik der Sportarten (alt: PO 2008)**

*Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen (Elf 1)*

**Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 31.01.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Huhnholz, Sven

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 1. Gruppe

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Huhnholz, Sven

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 2. Gruppe

**Basketball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 54

Peiffer, Lorenz (verantwortlich) / Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Peiffer, Lorenz

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Buck-Siekmann, Katrin



### Rugby EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Albers, Pia (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , /Platz/Sem3

### Tischtennis EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , Effenberg, Alfred

### Volleyball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

### Spezielle Didaktik und Methodik: Individualsport (Elf 2-9)

#### Gymnastik und Tanz VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Albers, Pia (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Albers, Pia

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym. , 1. Gruppe, Albers, Pia

#### Kämpfen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Reuschel, Karina / Schmitz, Gerd

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Schmitz, Gerd

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Reuschel, Karina

#### Schneesport EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Meyer, Arno / Schiedek, Steffen

Mi, Einzel, 17:00 - 17:45, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche

Vorbesprechung

Block+SaSo, 09.02.2013 - 24.02.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am  
Mittwoch, 05.12.12 um 17.00 im Hörsaal.

#### Schneesport VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in)

Mi, Einzel, 17:45 - 18:30, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche

Vorbesprechung

Block+SaSo, 23.02.2013 - 10.03.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am  
Mittwoch, 05.12.12 um 17.45 im Hörsaal.

#### Schwimmen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:45 - 13:30, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mo, wöchentl., 13:30 - 14:15, 29.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mo, wöchentl., 14:15 - 15:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 11:00 - 12:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 12:00 - 13:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

### Turnen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 75  
 Vinken, Pia Maria (verantwortlich) / Jankowski, Steffen (verantwortlich)  
 Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 31.01.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Vinken, Pia Maria  
 Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 25.10.2012 - 01.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Vinken, Pia Maria  
 Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 3. Gruppe, Jankowski, Steffen

### Turnen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Vinken, Pia Maria  
 Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2

## Didaktik und Methodik der Sportarten (neu: PO 2009)

### Individualsport (Bereich A/B)

#### Gymnastik und Tanz VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
 Albers, Pia (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Albers, Pia  
 Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym. , 1. Gruppe, Albers, Pia

#### Schwimmen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84  
 Geiger, Maren (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 12:45 - 13:30, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren  
 Mo, wöchentl., 13:30 - 14:15, 29.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren  
 Mo, wöchentl., 14:15 - 15:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren  
 Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren  
 Mi, wöchentl., 11:00 - 12:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren  
 Mi, wöchentl., 12:00 - 13:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

### Turnen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 75  
 Vinken, Pia Maria (verantwortlich) / Jankowski, Steffen (verantwortlich)  
 Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 31.01.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Vinken, Pia Maria  
 Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 25.10.2012 - 01.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Vinken, Pia Maria  
 Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 3. Gruppe, Jankowski, Steffen

### Turnen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Vinken, Pia Maria  
 Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2

### Spielen (Bereich C/D)

#### Baseball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
 Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)  
 Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 31.01.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Huhnholz, Sven  
 Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 1. Gruppe  
 Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Huhnholz, Sven  
 Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 2. Gruppe

#### Basketball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 54  
 Peiffer, Lorenz (verantwortlich) / Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Peiffer, Lorenz  
 Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Buck-Siekmann, Katrin

### Rugby EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Albers, Pia (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , /Platz/Sem3

### Tischtennis EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , Effenberg, Alfred

### Volleyball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

### Weitere Sportarten (Bereich E)

#### Kämpfen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Reuschel, Karina / Schmitz, Gerd

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Schmitz, Gerd

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Reuschel, Karina

#### Räder & Rollen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Fink, Matthias / Alles, Jan-Christoph

Do, wöchentl., 14:00 - 15:30, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, /Bismarck, Alles, Jan-Christoph

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:30, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, /Bismarck, Fink, Matthias

#### Schneesport EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Meyer, Arno / Schiedek, Steffen

Mi, Einzel, 17:00 - 17:45, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche Vorbesprechung

Block+SaSo, 09.02.2013 - 24.02.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 05.12.12 um 17.00 im Hörsaal.

#### Schneesport VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in)

Mi, Einzel, 17:45 - 18:30, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche Vorbesprechung

Block+SaSo, 23.02.2013 - 10.03.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 05.12.12 um 17.45 im Hörsaal.

### Didaktisches Praktikum

#### Vorbereitung Fachpraktikum für MLBS

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12

Meyer, Arno (verantwortlich) / Schröder, Dirk (begleitend)

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, BBS me; bitte auf Aushänge achten., Meyer, Arno

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, BBS 6, Schröder, Dirk

### Masterarbeit

**Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 13

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Motorik und Kognition**

**Inhalte** : Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

**Ziele**: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur

Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

**Bewegungslehre Schwerpunkte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar **Music, Sound and Motion**

**Inhalte** : Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.

**Ziele**: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur

Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

### Kolloquium Sport und Bewegung/Training

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Do, wöchentl., 16:00 - 17:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Forschungs- und Examenskolloquium

Inhalte: Die Veranstaltung dient der Unterstützung bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Studienabschlüsse bzw. Examina. Auch soll das Kolloquium ein ergänzendes Angebot an Studierende sein, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen - auch in Form vorläufiger Ideenskizzen - zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. Die Veranstaltung richtet sich besonders an Studierende, die sich im Bereich Sport und Bewegung (Bewegungs- und Trainingslehre) prüfen lassen möchten - unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin.

Ziele: Mit der Veranstaltung wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. Examensthemen und eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung, Examensklausur) angeboten.

### Kolloquium Sport und Erziehung

Seminar, SWS: 1

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Diese Lehrveranstaltung soll dazu dienen, auf den Bachelor-/Masterabschluss im Fachgebiet Sportpädagogik vorzubereiten. Diese Vorbereitung betrifft vor allem die Anfertigung einer Hausarbeit aber auch mündliche Prüfungen. Es wird empfohlen, das Kolloquium in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfungen abgelegt werden sollen. Die genauen Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Es wird erwartet, dass Studierende, bei denen ich als Erst- oder Zweitprüfer fungieren soll, diese Veranstaltung belegen.

Bemerkung klausurrelevant für Staatsexamen

### Kolloquium Sport und Gesundheit

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 6

Maassen, Norbert

Di, wöchentl., 16:00 - 17:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Inst. f. Sportmedizin

Kommentar Diese Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf Bachelor- und Masterarbeiten im Bereich Sport und Gesundheit.

### Medien im Sportunterricht A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar Neue Medien im Sportunterricht

Können Computer, neue Informationstechnologien und „neue Medien“ den Sportlehrer entlasten und/oder Schüler beim (Bewegungs-)Lernen unterstützen? Oder ist der Computer - als oft angeführter Mitschuldiger am Bewegungsmangel - in Bezug auf die zentrale Forderung nach mehr Bewegung eher kontraproduktiv?

Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Fragestellung, welche typischen Aufgaben und Probleme im Sport und Sportunterricht durch den ergänzenden Einsatz neuer Medien erleichtert werden können. Es soll detailliert aufgezeigt und untersucht werden, welche Medien und Methoden für den Sport-Multiplikator von besonderer Bedeutung und Relevanz sein können. Ein abschließender Blick soll dem aktuellen Forschungsstand zum „Neue Medien im Sportunterricht“ gelten.

**Medien im Sportunterricht B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 6

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1 , nur zusammen mit Medien A!

**Kommentar** Dieses Seminar ist nur für Studierende belegbar, die auch an der Veranstaltung "Medien im Sportunterricht A" im WiSe 2012/13 teilnehmen!

Die Veranstaltung hat zum Ziel, anhand von ausgewählten Schwerpunkten konkrete Anwendungsbeispiele und -konzepte neuer Medien in Lehr-, Lern- und Trainingssituationen zu entwickeln, zu evaluieren und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ zu prüfen. Dazu sollen eigene Untersuchungen durchgeführt werden. Schwerpunktthema: Moderne Spielkonsolen - nur ein Spielzeug, motivierende Bewegungsprovokation oder ergänzendes Sportgerät?

**Literatur** Literatur wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist im Semesterapparat und bei StudIP zu finden

**Projekt: Motorik und Kognition**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 12

Effenberg, Alfred / Schmitz, Gerd

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

**Kommentar** **Motorik und Kognition**

Ergänzend zum gleichnamigen Seminar

**Inhalte:** Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf kognitive Fähigkeiten und kognitive Entwicklung? Lassen sich einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo sind Unterschiede erkennbar und worauf lassen sich diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch eigene Fragestellungen vornehmlich mit Kindern/Jugendlichen bearbeiten können. Dazu werden vorhandene Methoden bereitgestellt.

**Ziele:** Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz zur Planung, Durchführung und Bewertung kleiner empirischer Arbeiten.

**Literatur** Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

**Projekt: Neue Medien im Sportunterricht**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16

Schiedek, Steffen

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar** Unter welchen Bedingungen und mit welchen Zielen können „Neue Medien“ (vor allem neuartige Spielkonsolen) einen Mehrwert im Sportunterricht darstellen? Ziel des Projektes ist es, diese fachdidaktische Frage anhand von ausgewählten Schwerpunkten zu erforschen. Im Rahmen des Projektes sollen konkrete Anwendungsbeispiele und -konzepte neuer Medien in Lehr- und Lernsituationen entwickelt, evaluiert und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ überprüft werden. Dazu sollen auch eigene Untersuchungen durchgeführt werden, die als Methode Lern- oder Motivationsuntersuchungen oder Fallanalysen darstellen.

### **Projekt: Physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 6

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Institut für Sportmedizin

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

**Kommentar** In diesem Projekt soll ein Überblick über die Arbeitsweise und -gebiete des Arbeitsbereichs Sport und Gesundheit gegeben werden. Es werden Meß- und Auswertemethoden vorgestellt und erlernt. In einer kleinen Versuchsreihe werden die Methoden angewendet.

### **Sportphysiologie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 14:00 - 17:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Inst. f. Sportmedizin

**Kommentar** **Angewandte Sportphysiologie**

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung bei Belastung erarbeitet. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung findet in Blöcken statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart. Der erste Termin wird durch Aushang und auf der Homepage bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist auf zehn Teilnehmer begrenzt.

### **Sportphysiologie B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

**Kommentar** **Seminar: physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen**

In diesem Seminar werden Aufbau und Funktion innerer Organe wie Niere, Darm, Leber usw. besprochen. Dabei soll ihre Aufgabe bei Bewegung und Training erläutert werden. Darüber hinaus wird die gesundheitliche Bedeutung der Veränderung in der Funktion der jeweiligen Organe für den Organismus besprochen.

## Sportsoziologie - Gewalt C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar

### **Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6**

An der berufsbildenden Schule 6 wird in diesem Schuljahr 2012/13 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern in der BEK (Berufseinstiegsklasse) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls "Fußball" ermöglichen soll, später im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben.

Das Unterrichtsmodul "Fußball" folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem Modul "Lernen im Stadion" (Mittwochnachmittags 12.15-13.45 Uhr) soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen.

In kleinen Gruppen bekommen die Jugendlichen von Studierenden des Instituts der Sportwissenschaft nicht nur Hilfe in Mathematik, Deutsch und Englisch, sondern beispielsweise auch Unterstützung bei Bewerbungsschreiben und der Suche nach geeigneten Ausbildungsmöglichkeiten. Studierende, die dieses Seminar belegen möchten, sollten sich möglichst den Mittwochnachmittag freihalten, um das "Lernen im Stadion" zu gestalten. Studierenden, denen das nicht möglich ist, können trotzdem am Seminar teilnehmen, bekommen dann aber andere Aufgaben zugewiesen.

Das Projekt wird unter sozialwissenschaftlichen, (sport-)pädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind zwar (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im SoSe 2013) sehr willkommen, allerdings werden Studenten und Studentinnen, die das Seminar bereits im SoSe 2012 belegt haben bevorzugt aufgenommen.

Literatur

Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06).



## Trainingslehre II B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Trainingslehre: Training und Adaptation

**Inhalte** : Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen 'Kraft' und 'Ausdauer'. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.

Literatur Weineck, J. (2004). Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH.

Neumann, G., Pfützer, A., & Berbalk, A. (2007). Optimierte Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

## Zusätzliches Lehrangebot

### Bachelorstudiengang Sonderpädagogik - Zweifach Sport

#### Modul A: Grundlagen der Sporttheorie

##### Einführung Sport und Erziehung

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 160

Kuhlmann, Detlef

Do, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Die Sportpädagogik gehört zu den zentralen Lehrgebieten in sämtlichen Studiengängen des Faches Sportwissenschaft. Für alle Lehramtsstudierenden mit dem Fach Sport ist die Sportpädagogik quasi die „Berufswissenschaft“. Die Sportpädagogik reflektiert die Zusammenhänge von Sport und Erziehung für den Sport(-unterricht) in der Schule, aber auch für andere Vermittlungsinstanzen des Sports. In dieser Lehrveranstaltung, die als Einführung insbesondere für Studierende in der Eingangsphase vorgesehen ist, wird ein Überblick über grundlegende Themen und Inhalte der Sportpädagogik in Form von „Lektionen“ gegeben.

#### Modul B: Grundlagen der Sportdidaktik

**Förderschulspezifische Sportpädagogik A für BSo**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Reuschel, Karina

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - -124 Seminarraum 3

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym.

Kommentar

**Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichem Förderbedarf (nur BSo)**

Sportunterricht ist so zu planen und durchzuführen, dass er sich an den Bedürfnissen und dem Könnens- und Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler orientiert. Dies ist an allgemeinbildenden Schulen aber auch besonders an Förder- und berufsbildenden Schulen zu berücksichtigen. Ausgehend von der Diskussion um Förderschwerpunkte bezüglich der körperlichen und motorischen Entwicklung werden Diagnosemöglichkeiten, Aspekte der Heterogenität usw. behandelt. In Bezug zum Sportunterricht sollen Inhaltsfelder konkretisiert werden, welche eine zentrale Bedeutung in der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen haben, wie die Bewegung an sich, grundlegende Kommunikationsformen oder die emotionale und soziale Kompetenz. Dabei stehen didaktisch-methodische Fragestellungen im Mittelpunkt, um Selbsttätigkeit, Selbsteinschätzung und auch das Vertrauen in die eigenen Möglichkeiten und Stärken zu entwickeln. Beispielhaft sollen Unterrichtsstunden entworfen werden, welche im Hinblick auf spezielle Förderbedarfe dazu beitragen, die Handlungsmöglichkeiten der einzelnen Kinder bei Bewegung, Spiel und Sport zu erweitern.

**Grundlagen der Unterrichtsplanung B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Buck-Siekmann, Katrin

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

**Vorbereitung des Sportunterrichts:**

Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen“ gefordert. Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können. Dazu werden in diesem Seminar Makroplanungen für ausgewählte Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Kerncurricula erstellt und diese durch Planungen für Einzelstunden gefüllt. Des Weiteren sollen die Planungen immer im Hinblick auf alltägliche Probleme des Sportunterrichts hin geschehen.

### Koedukation A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

#### Reflexive Koedukation im Sportunterricht der Sek I - Individualisiertes und parteiliches Unterrichten von Mädchen und Jungen

Die Koedukationsdebatte ist weiterhin (auch nach mehr als 30 Jahren) hoch aktuell. Die Forderung, dass „Mädchen und Jungen mit dem Ziel der gleichberechtigten individuellen Förderung gemeinsam unterrichtet werden" prägt weiterhin die Ziele des Sportunterrichts. Da aber die Entwicklung einer körper- und bewegungsbezogenen Identität stark vom Geschlecht des Jugendlichen abhängt, stellt sich die Frage, in wie weit geschlechtsbezogene Diskriminierungen und Benachteiligungen erkannt und aufgehoben werden können. In diesem pädagogischen Ansatz auf der Basis einer subjektiven Didaktik soll das gemeinsame Unterrichten von Mädchen und Jungen kritisch reflektiert werden. Dabei geht es aus einer parteilichen Sicht für Mädchen als auch für Jungen darum, Möglichkeiten für ein gemeinsames Sporttreiben in der Schule zu entwickeln. Am Beispiel eines Spiels (Basketball), einer Individualsportart, von Tanz usw. soll das Konzept eines individuellen und parteilichen Sportunterrichts in Unterrichtsplanungen umgesetzt werden im Hinblick auf eine reflexive Koedukation.. Dabei werden als eine zentrale Problemstellung die Zusammenhänge zwischen einer individuellen, subjektorientierten Förderung und dem Aufbau eines gemeinsamen Gruppenhandelns und -verstehens untersucht. Ein lösbarer Widerspruch?

Literatur

Combrink, C & Marienfeld, U. (2006). Mädchenarbeit und reflektierte Jungenarbeit im Sport. In I. Hartmann-Tews & B. Rulofs, Sport und Geschlecht. S. 275-285

Kugelman, C., Röger, U. & Weigelt, Y. (2006). Zur Koedukationsdebatte; Gemeinsames oder getrenntes Sporttreiben von Mädchen und Jungen. In I. Hartmann-Tews & B. Rulofs, Sport und Geschlecht. S. 260-274

### Medien im Sportunterricht A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar

Neue Medien im Sportunterricht

Können Computer, neue Informationstechnologien und „neue Medien" den Sportlehrer entlasten und/oder Schüler beim (Bewegungs-)Lernen unterstützen? Oder ist der Computer - als oft angeführter Mitschuldiger am Bewegungsmangel - in Bezug auf die zentrale Forderung nach mehr Bewegung eher kontraproduktiv?

Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Fragestellung, welche typischen Aufgaben und Probleme im Sport und Sportunterricht durch den ergänzenden Einsatz neuer Medien erleichtert werden können. Es soll detailliert aufgezeigt und untersucht werden, welche Medien und Methoden für den Sport-Multiplikator von besonderer Bedeutung und Relevanz sein können. Ein abschließender Blick soll dem aktuellen Forschungsstand zum „Neue Medien im Sportunterricht" gelten.

### Medien im Sportunterricht B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 6

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1 , nur zusammen mit Medien A!

**Kommentar** Dieses Seminar ist nur für Studierende belegbar, die auch an der Veranstaltung "Medien im Sportunterricht A" im WiSe 2012/13 teilnehmen!

Die Veranstaltung hat zum Ziel, anhand von ausgewählten Schwerpunkten konkrete Anwendungsbeispiele und -konzepte neuer Medien in Lehr-, Lern- und Trainingssituationen zu entwickeln, zu evaluieren und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ zu prüfen. Dazu sollen eigene Untersuchungen durchgeführt werden. Schwerpunktthema: Moderne Spielkonsolen - nur ein Spielzeug, motivierende Bewegungsprovokation oder ergänzendes Sportgerät?

**Literatur** Literatur wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist im Semesterapparat und bei StudIP zu finden

### Schulspezifische Sportpädagogik B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Peiffer, Lorenz

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar** Notengebung im Sportunterricht - im Spannungsfeld von administrativen Vorgaben und pädagogischer Verantwortung

Es gibt sie immer wieder - die Diskussion um die Sportnote! Im Zusammenhang mit PISA ist der Ruf nach veränderten Leistungsstandards laut geworden und die Frage nach Leistungsmessung, Bewerten und Zensieren wieder in den Blickpunkt der Diskussion gerückt. Die ersten neuen administrativen Vorgaben für den Schulsport an den niedersächsischen Schulen liegen bereits vor, weitere befinden sich in Vorbereitung.

In der SportlehrerInnenausbildung - insbesondere der zweiten Phase - sowie der täglichen Praxis des Schulsports sind die Bewertungsgrundlagen der Leistungen im Sportunterricht, der ‚Spagat‘ zwischen administrativen Vorgaben und pädagogischer Verantwortung bei der Notengebung im Sportunterricht immer ein Reiz- und Diskussionsthema. Manche pädagogische Überlegung zur Veränderung der Inhalte und Schwerpunkte des Sportunterrichts wirft die Frage auf: „Aber wie soll denn das bewertet und zensiert werden?“ In dieser Veranstaltung werden wir uns u.a. mit folgenden Themen befassen: Leistung, Leistungsmessung und -bewertung, Funktion der Sportnote für SchülerInnen und LehrerInnen etc.

**Literatur** Einführende Literatur:

Scherler, K.: Messen und Bewerten. In: Wolters, P. u.a. : Didaktik des Schulsports. Schorndorf 2000, 167-168.

Volkamer, M.: Messen und Zensieren im Schulsport. Schorndorf 1978.

**Schulspezifische Sportpädagogik C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Fink, Matthias

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar

**Theorie vs. Praxis- Unterrichtsplanung vs. Umsetzung**

In der theoretischen Planung von Sportunterricht müssen vielfältige und häufig auch abstrakte Faktoren berücksichtigt werden. Neben der Lerngruppe und den Rahmenbedingungen spielen v.a. die didaktischen Überlegungen und das methodische Vorgehen eine wesentliche Rolle innerhalb dieses Prozesses. Häufig bleibt die theoretische Verortung in der Vorbereitung jedoch abstrakt und dadurch wenig überprüfbar. Ziel der Veranstaltung ist es daher, exemplarisch planungsrelevante Aspekte des Sportunterrichts herauszugreifen und sie anhand von „Unterrichtsversuchen“ innerhalb des Seminars zu erproben und zu analysieren. Auf diese Weise lassen sich grundlegende methodisch-didaktische Vorgehensweisen (u.a. Differenzierung, meth. Verfahren, Kognitivierung) erarbeiten und anschließend erproben. Geplant ist dabei zunächst die theoretische Vorstellung und anschließend die Durchführung eines jeden Themenkomplexes innerhalb der Veranstaltung.

**Spezielle sportpädagogische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar

**Laufevents inszenieren**

Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung - sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Laufftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedene Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Laufevents“ zu inszenieren und neu zu erfinden. Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend (!) die Hospitation bzw. Teilnahme bei einem Lauf (19. Kondius Berliner Marathon-Staffel) bei Deutschlands größten Laufanbieter (SCC Running) am 17. und 18. November 2012 in Berlin. Hinweis: Studierende, die das Seminar „Grundthemen Trainingslehre: Ausdauertraining in Theorie und Praxis - Schwerpunkt Laufen“ bei Alfred Effenberg im SoSe 2012 oder davor erfolgreich abgeschlossen haben, können ihr Projekt zusammen mit dieser Lehrveranstaltung abschließen.

**Unterrichtsmethoden A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 09:30, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

**Unterrichtsmethoden - Methodisches Handeln im Sportunterricht**

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die verschiedenen Facetten einer praxisorientierten Unterrichtsplanung zu beleuchten. Hierbei sollen insbesondere didaktische Überlegungen und deren Anwendung in konkreten Unterrichtssituationen, typische methodische Verfahren im Sportunterricht sowie die im Referendariat notwendige Verschriftlichung der Planungen (Formulierung von Lernzielen etc.) erarbeitet werden. Hieraus könnten sich beispielsweise folgende Inhalte ergeben: Vermittlung technischer Fertigkeiten und Förderung der entsprechend relevanten sportmotorischen Fähigkeiten, didaktische Prinzipien, Gestaltung kognitiver Phasen im SU, methodische Maßnahmen und Aktionsformen, Differenzierung im SU, curriculare Vorgaben.

**Modul C: Basis**

### **Kleine Spiele**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 112

Schröder, Dirk (verantwortlich) / Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich)

Di, wöchentl., 12:00 - 13:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Schröder, Dirk

Fr, wöchentl., 09:00 - 10:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Schröder, Dirk

Do, wöchentl., 09:00 - 10:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 3. Gruppe, Buck-Siekmann, Katrin

Fr, wöchentl., 11:00 - 12:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 4. Gruppe, Buck-Siekmann, Katrin

### **Psychomotorik für Bachelor Sonderpädagogik**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Reuschel, Karina

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym.

### **Situative Bewegungsangebote**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

## **Modul D: Spezielle Didaktik und Methodik (alt: PO 2007)**

### *D 1: Erfahrungs- und Lernfeld 1*

#### **Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 31.01.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Huhnholz, Sven

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 1. Gruppe

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Huhnholz, Sven

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 2. Gruppe

#### **Basketball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 54

Peiffer, Lorenz (verantwortlich) / Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Peiffer, Lorenz

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Buck-Siekmann, Katrin

#### **Rugby EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Albers, Pia (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , /Platz/Sem3

#### **Tischtennis EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , Effenberg, Alfred

#### **Volleyball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

### *D 2: Erfahrungs- und Lernfeld 2, 4, 5*

### Schwimmen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:45 - 13:30, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mo, wöchentl., 13:30 - 14:15, 29.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mo, wöchentl., 14:15 - 15:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 11:00 - 12:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 12:00 - 13:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

### Turnen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 75

Vinken, Pia Maria (verantwortlich) / Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 31.01.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Vinken, Pia Maria

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 25.10.2012 - 01.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Vinken, Pia Maria

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 3. Gruppe, Jankowski, Steffen

### D 3: Erfahrungs- und Lernfeld 3

### D 4: Weiteres Erfahrungs- und Lernfeld 2 bis 9

### Kämpfen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Reuschel, Karina / Schmitz, Gerd

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Schmitz, Gerd

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Reuschel, Karina

### Räder & Rollen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Fink, Matthias / Alles, Jan-Christoph

Do, wöchentl., 14:00 - 15:30, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, /Bismarck, Alles, Jan-Christoph

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:30, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, /Bismarck, Fink, Matthias

### Schneesport EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Meyer, Arno / Schiedek, Steffen

Mi, Einzel, 17:00 - 17:45, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche Vorbesprechung

Block+SaSo, 09.02.2013 - 24.02.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 05.12.12 um 17.00 im Hörsaal.

### Schwimmen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:45 - 13:30, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mo, wöchentl., 13:30 - 14:15, 29.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mo, wöchentl., 14:15 - 15:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 11:00 - 12:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 12:00 - 13:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

### Turnen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 75

Vinken, Pia Maria (verantwortlich) / Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 31.01.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Vinken, Pia Maria

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 25.10.2012 - 01.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Vinken, Pia Maria

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 3. Gruppe, Jankowski, Steffen

## Modul D: Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten (neu: PO 2009)

### *D 1: Erfahrungs- und Lernfeld 2, 5*

#### **Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:45 - 13:30, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mo, wöchentl., 13:30 - 14:15, 29.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mo, wöchentl., 14:15 - 15:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 11:00 - 12:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 12:00 - 13:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

### *D 2: Erfahrungs- und Lernfeld 3, 4*

#### **Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 75

Vinken, Pia Maria (verantwortlich) / Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 31.01.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Vinken, Pia Maria

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 25.10.2012 - 01.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Vinken, Pia Maria

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 3. Gruppe, Jankowski, Steffen

### *D 3: Erfahrungs- und Lernfeld 1*

#### **Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 31.01.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Huhnholz, Sven

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 1. Gruppe

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Huhnholz, Sven

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 2. Gruppe

#### **Basketball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 54

Peiffer, Lorenz (verantwortlich) / Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Peiffer, Lorenz

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Buck-Siekmann, Katrin

#### **Rugby EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Albers, Pia (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , /Platz/Sem3

#### **Tischtennis EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , Effenberg, Alfred

#### **Volleyball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

### *D 4: weiteres Erfahrungs- und Lernfeld 6-9*

### *D 4: Weiteres Erfahrungs- und Lernfeld 6-9*



### **Kämpfen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Reuschel, Karina / Schmitz, Gerd

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Schmitz, Gerd

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Reuschel, Karina

### **Räder & Rollen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Fink, Matthias / Alles, Jan-Christoph

Do, wöchentl., 14:00 - 15:30, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, /Bismarck, Alles, Jan-Christoph

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:30, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, /Bismarck, Fink, Matthias

### **Schneesport EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Meyer, Arno / Schiedek, Steffen

Mi, Einzel, 17:00 - 17:45, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche Vorbesprechung

Block+SaSo, 09.02.2013 - 24.02.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 05.12.12 um 17.00 im Hörsaal.

## **Zusätzliches Lehrangebot**

### **Erste Hilfe**

Kurs, SWS: 1

Block+SaSo, 09:00 - 16:00, 30.11.2012 - 01.12.2012, 1801 - 138 Seminarraum 2 , Verwaltungskosten zur Ausstellung der Lizenz. Der Termin steht noch nicht fest, bitte auf Ankündigung achten!

Kommentar Verwaltungskosten zur Ausstellung der Lizenz.

Der Termin steht noch nicht fest, bitte auf Ankündigungen achten!

### **Rettungsschwimmen**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa

Mo, wöchentl., 12:45 - 15:00, 04.02.2013 - 25.02.2013, Stöcken

## **Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik – Zweifach Sport**

### **Modul A: Sporttheorie**

**Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 13

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Motorik und Kognition**

**Inhalte** : Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

**Ziele**: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur

Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

**Bewegungslehre Schwerpunkte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar **Music, Sound and Motion**

**Inhalte** : Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.

**Ziele**: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur

Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

### Einführung Sport und Gesellschaft

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 160

Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Do, 14-tägig, 10:00 - 12:00, 01.11.2012 - 31.01.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

**Kommentar** Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen im Fach Sportwissenschaft. In dieser Veranstaltung wird zum einen ein allgemeines Verständnis für den historischen und sozialwissenschaftlichen Zugang zum Handlungsfeld Sport vermittelt und zum anderen die enge Verflechtung von Sport und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungstrends auf der Folie ausgewählter Problemfelder (Sport und Körper; Sport und Gewalt; Sport und Geschlecht; Sport und Umwelt; Sport und Politik; Sport und Sozialisation; Sport und Gesundheit) aufgezeigt und diskutiert.

**Literatur** Heinemann, K.: Einführung in die Soziologie des Sports. Schorndorf 2007, 5. überarbeitete und aktualisierte Aufl.  
Pilz, G. A.: Sportsoziologie. in: Kerber, H./Schmieder, A. (Hrsg.): Spezielle Soziologien. Problemfelder Forschungsbereiche, Anwendungsorientierungen. Reinbek 1994, 443-455

### Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert (verantwortlich) / Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:30 - 10:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2 , und MHH

**Kommentar** **Vorlesung anatomisch-physiologische Grundlagen II**

In der Vorlesung werden akute und langfristige Anpassungserscheinungen bei und an körperliche Belastung dargestellt. Dabei wird auch auf unterschiedliche Umgebungsbedingungen (Hitze, Höhe.....) eingegangen.

### Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert (verantwortlich) / Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Fr, Einzel, 08:30 - 10:00, 26.10.2012 - 26.10.2012, 1801 - 135 Seminarraum 1

Fr, wöchentl., 08:30 - 10:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, MHH

**Kommentar** **Seminar anatomisch physiologische Grundlagen C: Seminar Grundlagen II**

Vorbesprechung in der ersten Vorlesungswoche Seminarraum 1, anschließend MHH

Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (Muskulatur, Herz-Kreislauf, Blut, Art.....).

### Seminar sportmedizinische Grundlagen B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 4

Maassen, Norbert

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, MHH

**Kommentar** **Messmethoden der Physiologie**

In diesem Seminar soll ein Überblick über die Arbeitsweise und die Arbeitsgebiete des Arbeitsbereichs Sport und Gesundheit gegeben werden. Es werden Mess- und Auswertungsmethoden vorgestellt und erlernt. In einer kleinen Versuchsreihe werden die Methoden angewendet.

### Spezielle sportmedizinische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Tegtbur, Uwe (verantwortlich)

Fr, Einzel, 16:00 - 22:00, 23.11.2012 - 23.11.2012, OSP

Sa, Einzel, 09:00 - 21:00, 24.11.2012 - 24.11.2012, OSP

So, Einzel, 09:00 - 16:00, 25.11.2012 - 25.11.2012, OSP

Kommentar

#### Grundlagen der Sportmedizin - Schwerpunkte Leistungsdiagnostik und körperliches Training

##### Veranstaltungsinhalte:

- Vermittlung der sportmedizinischen und physiologischen Grundlagen unter Einbindung von Sportpraxis und Spitzensportlern bei beliebten Sportarten - Praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit - Problemorientiertes, interdisziplinäres Denken und Handeln. Der Sporttreibende/Patient als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denken und Handelns/Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit/Kommunikation und Interaktion zwischen Medizin und Sportwissenschaft

##### Prüfungsinhalte/Lernziele:

- Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer- und Kraftsport und die Anpassungsprozesse durch körperliches Training in verschiedenen Sportarten

##### Erforderliche Leistungen zum Erhalt des Leistungsnachweises:

- Teilnahme - (a) Gruppenarbeit im Seminar (20%) - (b) Sportmedizinische Praxis (40%) - (c) Präsentation im Plenum (40%)

**Prüfungsform (ggf.):** Hausarbeit (100%)

**Prüfungstermin (ggf.):** 25.11.2012

**Wiederholungstermin:** 30.11.2012

**Didaktische Hilfsmittel:** z.B. Skript

Literatur

Hollmann W, Hettinger T. Sportmedizin - Grundlagen für Arbeit, Training und Präventivmedizin. 2000, Schattauer. Deutschland.

Klümper. Sport-Traumatologie; Handbuch der Sportarten und ihre typischen Verletzungen. 1999 ecomed. Deutschland.

McArdle WD, Katch FI, Katch VL. Exercise Physiology 2001 Williams and Wilkens. USA.

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 14:00 - 17:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Inst. f. Sportmedizin

Kommentar

#### Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung bei Belastung erarbeitet. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung findet in Blöcken statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart. Der erste Termin wird durch Aushang und auf der Homepage bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist auf zehn Teilnehmer begrenzt.

### Sportphysiologie B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar

#### Seminar: physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen

In diesem Seminar werden Aufbau und Funktion innerer Organe wie Niere, Darm, Leber usw. besprochen. Dabei soll ihre Aufgabe bei Bewegung und Training erläutert werden. Darüber hinaus wird die gesundheitliche Bedeutung der Veränderung in der Funktion der jeweiligen Organe für den Organismus besprochen.

### Sportverletzungen, Prävention und Therapie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Becher, Christoph (verantwortlich)

Do, wöchentl., 16:00 - 17:30, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym.

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven

In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

### Trainingslehre II B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Trainingslehre: Training und Adaptation

**Inhalte** : Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen 'Kraft' und 'Ausdauer'. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.

Literatur Weineck, J. (2004). Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH.

Neumann, G., Pfützner, A., & Berbalk, A. (2007). Optimierte Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

### Modul B: Lehren und lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik)

### Modul C: Basis

### Modul D: Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten (alt: PO 2008)

#### D 1: Erfahrungs- und Lernfeld 1

##### Baseball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 31.01.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Huhnholz, Sven

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 1. Gruppe

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Huhnholz, Sven

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 2. Gruppe

### **Basketball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 54

Peiffer, Lorenz (verantwortlich) / Buck-Siekman, Katrin (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Peiffer, Lorenz

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Buck-Siekman, Katrin

### **Handball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Maassen, Mirja (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

### **Hockey VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Fink, Matthias (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , Fink, Matthias

### **Rugby EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Albers, Pia (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , /Platz/Sem3

### **Tischtennis EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , Effenberg, Alfred

### **Volleyball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

## *D 2: Erfahrungs- und Lernfeld 2-9*

### **Gymnastik und Tanz VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Albers, Pia (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Albers, Pia

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym. , 1. Gruppe, Albers, Pia

### **Kämpfen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Reuschel, Karina / Schmitz, Gerd

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Schmitz, Gerd

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Reuschel, Karina

### **Schneesport EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Meyer, Arno / Schiedek, Steffen

Mi, Einzel, 17:00 - 17:45, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche Vorbesprechung

Block+SaSo, 09.02.2013 - 24.02.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 05.12.12 um 17.00 im Hörsaal.

### **Schneesport VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in)

Mi, Einzel, 17:45 - 18:30, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche Vorbesprechung

Block+SaSo, 23.02.2013 - 10.03.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 05.12.12 um 17.45 im Hörsaal.

### Schwimmen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:45 - 13:30, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mo, wöchentl., 13:30 - 14:15, 29.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mo, wöchentl., 14:15 - 15:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 11:00 - 12:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 12:00 - 13:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

### Turnen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 75

Vinken, Pia Maria (verantwortlich) / Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 31.01.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Vinken, Pia Maria

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 25.10.2012 - 01.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Vinken, Pia Maria

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 3. Gruppe, Jankowski, Steffen

### Turnen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Vinken, Pia Maria

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2

### D 3: Weiteres Erfahrungs- und Lernfeld 2-9

#### Kämpfen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Reuschel, Karina / Schmitz, Gerd

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Schmitz, Gerd

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Reuschel, Karina

#### Räder & Rollen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Fink, Matthias / Alles, Jan-Christoph

Do, wöchentl., 14:00 - 15:30, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, /Bismarck, Alles, Jan-Christoph

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:30, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, /Bismarck, Fink, Matthias

#### Schneesport EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Meyer, Arno / Schiedek, Steffen

Mi, Einzel, 17:00 - 17:45, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche Vorbesprechung

Block+SaSo, 09.02.2013 - 24.02.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 05.12.12 um 17.00 im Hörsaal.

#### Schwimmen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:45 - 13:30, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mo, wöchentl., 13:30 - 14:15, 29.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mo, wöchentl., 14:15 - 15:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 11:00 - 12:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 12:00 - 13:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

### Turnen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 75

Vinken, Pia Maria (verantwortlich) / Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 31.01.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Vinken, Pia Maria

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 25.10.2012 - 01.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Vinken, Pia Maria

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 3. Gruppe, Jankowski, Steffen

### D 4: Exkursion zu Erfahrungs- und Lernfeld 6-9

#### Exkursion Schneesport

Seminar, Max. Teilnehmer: 20

Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in)

Mi, Einzel, 17:45 - 18:30, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche

Vorbesprechung

Block+SaSo, 23.02.2013 - 10.03.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am  
Mittwoch, 05.12.12 um 17.45 im Hörsaal.

## Modul D: Didaktik und Methodik der Sportarten (neu PO 2009)

### D 1: Erfahrungs- und Lernfeld 2, 5

#### Schwimmen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:45 - 13:30, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mo, wöchentl., 13:30 - 14:15, 29.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mo, wöchentl., 14:15 - 15:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Stöcken, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 11:00 - 12:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 2. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

Mi, wöchentl., 12:00 - 13:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 3. Gruppe, Fösse, Geiger, Maren

#### Turnen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 75

Vinken, Pia Maria (verantwortlich) / Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 31.01.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Vinken, Pia Maria

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 25.10.2012 - 01.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Vinken, Pia Maria

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 3. Gruppe, Jankowski, Steffen

### D 2: Erfahrungs- und Lernfeld 1

#### Baseball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 31.01.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Huhnholz, Sven

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 1. Gruppe

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Huhnholz, Sven

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 2. Gruppe

#### Basketball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 54

Peiffer, Lorenz (verantwortlich) / Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Peiffer, Lorenz

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Buck-Siekmann, Katrin

#### Handball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Maassen, Mirja (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1



### **Hockey VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
 Fink, Matthias (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 29.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , Fink, Matthias

### **Rugby EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Albers, Pia (verantwortlich)  
 Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , /Platz/Sem3

### **Tischtennis EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schiedek, Steffen (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , Effenberg, Alfred

### **Volleyball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
 Meyer, Arno (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno  
 Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

### *D 3: Weiteres Erfahrungs- und Lernfeld 6-9*

#### **Kämpfen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
 Reuschel, Karina / Schmitz, Gerd  
 Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Schmitz, Gerd  
 Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Reuschel, Karina

#### **Räder & Rollen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56  
 Fink, Matthias / Alles, Jan-Christoph  
 Do, wöchentl., 14:00 - 15:30, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, /Bismarck, Alles, Jan-Christoph  
 Mi, wöchentl., 10:00 - 11:30, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, /Bismarck, Fink, Matthias

#### **Schneesport EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40  
 Meyer, Arno / Schiedek, Steffen  
 Mi, Einzel, 17:00 - 17:45, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche Vorbesprechung  
 Block+SaSo, 09.02.2013 - 24.02.2013, Winklmoosalm  
 Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 05.12.12 um 17.00 im Hörsaal.

### *D 4: Vertiefung zu Erfahrungs- und Lernfeld 1-9*

#### **Badminton VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48  
 Schiedek, Steffen (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Schiedek, Steffen  
 Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Schiedek, Steffen

#### **Gymnastik und Tanz VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
 Albers, Pia (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Albers, Pia  
 Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym. , 1. Gruppe, Albers, Pia

### Schneesport VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in)

Mi, Einzel, 17:45 - 18:30, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche Vorbesprechung

Block+SaSo, 23.02.2013 - 10.03.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 05.12.12 um 17.45 im Hörsaal.

### Turnen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Vinken, Pia Maria

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2

### D 5: Exkursion

#### Exkursion Schneesport

Seminar, Max. Teilnehmer: 20

Peiffer, Lorenz (Prüfer/-in)

Mi, Einzel, 17:45 - 18:30, 05.12.2012 - 05.12.2012, 1802 - -103 Hörsaal Sport , Verbindliche Vorbesprechung

Block+SaSo, 23.02.2013 - 10.03.2013, Winklmoosalm

Kommentar Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 05.12.12 um 17.45 im Hörsaal.

### Masterarbeit

#### Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 13

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Motorik und Kognition**

**Inhalte :** Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

**Ziele:** Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### **Bewegungslehre Schwerpunkte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Music, Sound and Motion

**Inhalte** : Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.

**Ziele**: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur

Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

### **Grundlagen der Unterrichtsplanung B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Buck-Siekmann, Katrin

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Vorbereitung des Sportunterrichts:**

Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen" gefordert. Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können. Dazu werden in diesem Seminar Makroplanungen für ausgewählte Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Kerncurricula erstellt und diese durch Planungen für Einzelstunden gefüllt. Des Weiteren sollen die Planungen immer im Hinblick auf alltägliche Probleme des Sportunterrichts hin geschehen.

## Koedukation A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

### Reflexive Koedukation im Sportunterricht der Sek I - Individualisiertes und parteiliches Unterrichten von Mädchen und Jungen

Die Koedukationsdebatte ist weiterhin (auch nach mehr als 30 Jahren) hoch aktuell. Die Forderung, dass „Mädchen und Jungen mit dem Ziel der gleichberechtigten individuellen Förderung gemeinsam unterrichtet werden" prägt weiterhin die Ziele des Sportunterrichts. Da aber die Entwicklung einer körper- und bewegungsbezogenen Identität stark vom Geschlecht des Jugendlichen abhängt, stellt sich die Frage, in wie weit geschlechtsbezogene Diskriminierungen und Benachteiligungen erkannt und aufgehoben werden können. In diesem pädagogischen Ansatz auf der Basis einer subjektiven Didaktik soll das gemeinsame Unterrichten von Mädchen und Jungen kritisch reflektiert werden. Dabei geht es aus einer parteilichen Sicht für Mädchen als auch für Jungen darum, Möglichkeiten für ein gemeinsames Sporttreiben in der Schule zu entwickeln. Am Beispiel eines Spiels (Basketball), einer Individualsportart, von Tanz usw. soll das Konzept eines individuellen und parteilichen Sportunterrichts in Unterrichtsplanungen umgesetzt werden im Hinblick auf eine reflexive Koedukation.. Dabei werden als eine zentrale Problemstellung die Zusammenhänge zwischen einer individuellen, subjektorientierten Förderung und dem Aufbau eines gemeinsamen Gruppenhandelns und -verstehens untersucht. Ein lösbarer Widerspruch?

Literatur

Combrink, C & Marienfeld, U. (2006). Mädchenarbeit und reflektierte Jungenarbeit im Sport. In I. Hartmann-Tews & B. Rulofs, Sport und Geschlecht. S. 275-285

Kugelman, C., Röger, U. & Weigelt, Y. (2006). Zur Koedukationsdebatte; Gemeinsames oder getrenntes Sporttreiben von Mädchen und Jungen. In I. Hartmann-Tews & B. Rulofs, Sport und Geschlecht. S. 260-274

## Kolloquium Sport und Bewegung/Training

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Do, wöchentl., 16:00 - 17:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Forschungs- und Examenskolloquium

Inhalte: Die Veranstaltung dient der Unterstützung bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Studienabschlüsse bzw. Examina. Auch soll das Kolloquium ein ergänzendes Angebot an Studierende sein, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen - auch in Form vorläufiger Ideenskizzen - zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. Die Veranstaltung richtet sich besonders an Studierende, die sich im Bereich Sport und Bewegung (Bewegungs- und Trainingslehre) prüfen lassen möchten - unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin.

Ziele: Mit der Veranstaltung wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. Examensthemen und eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung, Examensklausur) angeboten.

### Kolloquium Sport und Erziehung

Seminar, SWS: 1

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

**Kommentar** Diese Lehrveranstaltung soll dazu dienen, auf den Bachelor-/Masterabschluss im Fachgebiet Sportpädagogik vorzubereiten. Diese Vorbereitung betrifft vor allem die Anfertigung einer Hausarbeit aber auch mündliche Prüfungen. Es wird empfohlen, das Kolloquium in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfungen abgelegt werden sollen. Die genauen Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Es wird erwartet, dass Studierende, bei denen ich als Erst- oder Zweitprüfer fungieren soll, diese Veranstaltung belegen.

**Bemerkung** klausurrelevant für Staatsexamen

### Kolloquium Sport und Gesundheit

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 6

Maassen, Norbert

Di, wöchentl., 16:00 - 17:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Inst. f. Sportmedizin

**Kommentar** Diese Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf Bachelor- und Masterarbeiten im Bereich Sport und Gesundheit.

### Medien im Sportunterricht A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

**Kommentar** Neue Medien im Sportunterricht

Können Computer, neue Informationstechnologien und „neue Medien“ den Sportlehrer entlasten und/oder Schüler beim (Bewegungs-)Lernen unterstützen? Oder ist der Computer - als oft angeführter Mitschuldiger am Bewegungsmangel - in Bezug auf die zentrale Forderung nach mehr Bewegung eher kontraproduktiv?

Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Fragestellung, welche typischen Aufgaben und Probleme im Sport und Sportunterricht durch den ergänzenden Einsatz neuer Medien erleichtert werden können. Es soll detailliert aufgezeigt und untersucht werden, welche Medien und Methoden für den Sport-Multiplikator von besonderer Bedeutung und Relevanz sein können. Ein abschließender Blick soll dem aktuellen Forschungsstand zum „Neue Medien im Sportunterricht“ gelten.

### Medien im Sportunterricht B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 6

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1, nur zusammen mit Medien A!

**Kommentar** Dieses Seminar ist nur für Studierende belegbar, die auch an der Veranstaltung "Medien im Sportunterricht A" im WiSe 2012/13 teilnehmen!

Die Veranstaltung hat zum Ziel, anhand von ausgewählten Schwerpunkten konkrete Anwendungsbeispiele und -konzepte neuer Medien in Lehr-, Lern- und Trainingssituationen zu entwickeln, zu evaluieren und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ zu prüfen. Dazu sollen eigene Untersuchungen durchgeführt werden. Schwerpunktthema: Moderne Spielkonsolen - nur ein Spielzeug, motivierende Bewegungsprovokation oder ergänzendes Sportgerät?

**Literatur** Literatur wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist im Semesterapparat und bei StudIP zu finden

**Projekt: Motorik und Kognition**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 12

Effenberg, Alfred / Schmitz, Gerd

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar **Motorik und Kognition**

Ergänzend zum gleichnamigen Seminar

**Inhalte:** Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf kognitive Fähigkeiten und kognitive Entwicklung? Lassen sich einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo sind Unterschiede erkennbar und worauf lassen sich diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch eigene Fragestellungen vornehmlich mit Kindern/Jugendlichen bearbeiten können. Dazu werden vorhandene Methoden bereitgestellt.

**Ziele:** Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz zur Planung, Durchführung und Bewertung kleiner empirischer Arbeiten.

Literatur Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

**Projekt: Neue Medien im Sportunterricht**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16

Schiedek, Steffen

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Unter welchen Bedingungen und mit welchen Zielen können „Neue Medien“ (vor allem neuartige Spielkonsolen) einen Mehrwert im Sportunterricht darstellen? Ziel des Projektes ist es, diese fachdidaktische Frage anhand von ausgewählten Schwerpunkten zu erforschen. Im Rahmen des Projektes sollen konkrete Anwendungsbeispiele und –konzepte neuer Medien in Lehr- und Lernsituationen entwickelt, evaluiert und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ überprüft werden. Dazu sollen auch eigene Untersuchungen durchgeführt werden, die als Methode Lern- oder Motivationsuntersuchungen oder Fallanalysen darstellen.

**Projekt: Physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen**

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 6

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Institut für Sportmedizin

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar In diesem Projekt soll ein Überblick über die Arbeitsweise und -gebiete des Arbeitsbereichs Sport und Gesundheit gegeben werden. Es werden Meß- und Auswertemethoden vorgestellt und erlernt. In einer kleinen Versuchsreihe werden die Methoden angewendet.

### Schulspezifische Sportpädagogik B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Peiffer, Lorenz

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar** Notengebung im Sportunterricht - im Spannungsfeld von administrativen Vorgaben und pädagogischer Verantwortung

Es gibt sie immer wieder - die Diskussion um die Sportnote! Im Zusammenhang mit PISA ist der Ruf nach veränderten Leistungsstandards laut geworden und die Frage nach Leistungsmessung, Bewerten und Zensieren wieder in den Blickpunkt der Diskussion gerückt. Die ersten neuen administrativen Vorgaben für den Schulsport an den niedersächsischen Schulen liegen bereits vor, weitere befinden sich in Vorbereitung.

In der SportlehrerInnenausbildung - insbesondere der zweiten Phase - sowie der täglichen Praxis des Schulsports sind die Bewertungsgrundlagen der Leistungen im Sportunterricht, der ‚Spagat‘ zwischen administrativen Vorgaben und pädagogischer Verantwortung bei der Notengebung im Sportunterricht immer ein Reiz- und Diskussionsthema. Manche pädagogische Überlegung zur Veränderung der Inhalte und Schwerpunkte des Sportunterrichts wirft die Frage auf: „Aber wie soll denn das bewertet und zensiert werden?“ In dieser Veranstaltung werden wir uns u.a. mit folgenden Themen befassen: Leistung, Leistungsmessung und -bewertung, Funktion der Sportnote für SchülerInnen und LehrerInnen etc.

**Literatur**

Einführende Literatur:

Scherler, K.: Messen und Bewerten. In: Wolters, P. u.a. : Didaktik des Schulsports. Schorndorf 2000, 167-168.

Volkamer, M.: Messen und Zensieren im Schulsport. Schorndorf 1978.

### Schulspezifische Sportpädagogik C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Fink, Matthias

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

**Kommentar** **Theorie vs. Praxis- Unterrichtsplanung vs. Umsetzung**

In der theoretischen Planung von Sportunterricht müssen vielfältige und häufig auch abstrakte Faktoren berücksichtigt werden. Neben der Lerngruppe und den Rahmenbedingungen spielen v.a. die didaktischen Überlegungen und das methodische Vorgehen eine wesentliche Rolle innerhalb dieses Prozesses. Häufig bleibt die theoretische Verortung in der Vorbereitung jedoch abstrakt und dadurch wenig überprüfbar. Ziel der Veranstaltung ist es daher, exemplarisch planungsrelevante Aspekte des Sportunterrichts herauszugreifen und sie anhand von „Unterrichtsversuchen“ innerhalb des Seminars zu erproben und zu analysieren. Auf diese Weise lassen sich grundlegende methodisch-didaktische Vorgehensweisen (u.a. Differenzierung, meth. Verfahren, Kognitivierung) erarbeiten und anschließend erproben. Geplant ist dabei zunächst die theoretische Vorstellung und anschließend die Durchführung eines jeden Themenkomplexes innerhalb der Veranstaltung.

### Spezielle sportpädagogische Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar Lauevents inszenieren

Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung - sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Lauftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedene Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Lauevents“ zu inszenieren und neu zu erfinden. Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend (!) die Hospitation bzw. Teilnahme bei einem Lauf (19. Kondius Berliner Marathon-Staffel) bei Deutschlands größten Laufanbieter (SCC Running) am 17. und 18. November 2012 in Berlin. Hinweis: Studierende, die das Seminar „Grundthemen Trainingslehre: Ausdauertraining in Theorie und Praxis - Schwerpunkt Laufen“ bei Alfred Effenberg im SoSe 2012 oder davor erfolgreich abgeschlossen haben, können ihr Projekt zusammen mit dieser Lehrveranstaltung abschließen.

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 14:00 - 17:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Inst. f. Sportmedizin

Kommentar **Angewandte Sportphysiologie**

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung bei Belastung erarbeitet. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung findet in Blöcken statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart. Der erste Termin wird durch Aushang und auf der Homepage bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist auf zehn Teilnehmer begrenzt.

### Sportphysiologie B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar **Seminar: physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen**

In diesem Seminar werden Aufbau und Funktion innerer Organe wie Niere, Darm, Leber usw. besprochen. Dabei soll ihre Aufgabe bei Bewegung und Training erläutert werden. Darüber hinaus wird die gesundheitliche Bedeutung der Veränderung in der Funktion der jeweiligen Organe für den Organismus besprochen.



## Sportsoziologie - Gewalt C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar

### **Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6**

An der berufsbildenden Schule 6 wird in diesem Schuljahr 2012/13 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern in der BEK (Berufseinstiegsklasse) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls "Fußball" ermöglichen soll, später im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben.

Das Unterrichtsmodul "Fußball" folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem Modul "Lernen im Stadion" (Mittwochnachmittags 12.15-13.45 Uhr) soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen.

In kleinen Gruppen bekommen die Jugendlichen von Studierenden des Instituts der Sportwissenschaft nicht nur Hilfe in Mathematik, Deutsch und Englisch, sondern beispielsweise auch Unterstützung bei Bewerbungsschreiben und der Suche nach geeigneten Ausbildungsmöglichkeiten. Studierende, die dieses Seminar belegen möchten, sollten sich möglichst den Mittwochnachmittag freihalten, um das "Lernen im Stadion" zu gestalten. Studierenden, denen das nicht möglich ist, können trotzdem am Seminar teilnehmen, bekommen dann aber andere Aufgaben zugewiesen.

Das Projekt wird unter sozialwissenschaftlichen, (sport-)pädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind zwar (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im SoSe 2013) sehr willkommen, allerdings werden Studenten und Studentinnen, die das Seminar bereits im SoSe 2012 belegt haben bevorzugt aufgenommen.

Literatur

Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06).

### Trainingslehre II B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Trainingslehre: Training und Adaptation

**Inhalte** : Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen 'Kraft' und 'Ausdauer'. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.

Literatur

Weineck, J. (2004). Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH.

Neumann, G., Pfützer, A., & Berbalk, A. (2007). Optimierte Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

### Unterrichtsmethoden A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 09:30, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Unterrichtsmethoden - Methodisches Handeln im Sportunterricht**

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die verschiedenen Facetten einer praxisorientierten Unterrichtsplanung zu beleuchten. Hierbei sollen insbesondere didaktische Überlegungen und deren Anwendung in konkreten Unterrichtssituationen, typische methodische Verfahren im Sportunterricht sowie die im Referendariat notwendige Verschriftlichung der Planungen (Formulierung von Lernzielen etc.) erarbeitet werden. Hieraus könnten sich beispielsweise folgende Inhalte ergeben: Vermittlung technischer Fertigkeiten und Förderung der entsprechend relevanten sportmotorischen Fähigkeiten, didaktische Prinzipien, Gestaltung kognitiver Phasen im SU, methodische Maßnahmen und Aktionsformen, Differenzierung im SU, curriculare Vorgaben.

## Zusätzliches Lehrangebot

## Ergänzungsstudiengang 2. Fach Lehramt Sonderpädagogik Unterrichtsfach Sport

### A Sporttheorie

#### Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert (verantwortlich) / Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:30 - 10:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2 , und MHH

Kommentar **Vorlesung anatomisch-physiologische Grundlagen II**

In der Vorlesung werden akute und langfristige Anpassungserscheinungen bei und an körperliche Belastung dargestellt. Dabei wird auch auf unterschiedliche Umgebungsbedingungen (Hitze, Höhe.....) eingegangen.

### Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert (verantwortlich) / Thorns, Elisabeth (verantwortlich)

Fr, Einzel, 08:30 - 10:00, 26.10.2012 - 26.10.2012, 1801 - 135 Seminarraum 1

Fr, wöchentl., 08:30 - 10:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, MHH

Kommentar

#### **Seminar anatomisch physiologische Grundlagen C: Seminar Grundlagen II**

Vorbesprechung in der ersten Vorlesungswoche Seminarraum 1, anschließend MHH

Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (Muskulatur, Herz-Kreislauf, Blut, Art.....).

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 14:00 - 17:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, MHH, Inst. f. Sportmedizin

Kommentar

#### **Angewandte Sportphysiologie**

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung bei Belastung erarbeitet. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung findet in Blöcken statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart. Der erste Termin wird durch Aushang und auf der Homepage bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist auf zehn Teilnehmer begrenzt.

### Sportphysiologie B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 19

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar

#### **Seminar: physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen**

In diesem Seminar werden Aufbau und Funktion innerer Organe wie Niere, Darm, Leber usw. besprochen. Dabei soll ihre Aufgabe bei Bewegung und Training erläutert werden. Darüber hinaus wird die gesundheitliche Bedeutung der Veränderung in der Funktion der jeweiligen Organe für den Organismus besprochen.

### Sportverletzungen, Prävention und Therapie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Becher, Christoph (verantwortlich)

Do, wöchentl., 16:00 - 17:30, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym.

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar

Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven

In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

## **B Lehren und Lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik)**

**Förderschulspezifische Sportpädagogik A für BSo**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Reuschel, Karina

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - -124 Seminarraum 3

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -109 Gym.

Kommentar

**Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichem Förderbedarf (nur BSo)**

Sportunterricht ist so zu planen und durchzuführen, dass er sich an den Bedürfnissen und dem Könnens- und Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler orientiert. Dies ist an allgemeinbildenden Schulen aber auch besonders an Förder- und berufsbildenden Schulen zu berücksichtigen. Ausgehend von der Diskussion um Förderschwerpunkte bezüglich der körperlichen und motorischen Entwicklung werden Diagnosemöglichkeiten, Aspekte der Heterogenität usw. behandelt. In Bezug zum Sportunterricht sollen Inhaltsfelder konkretisiert werden, welche eine zentrale Bedeutung in der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen haben, wie die Bewegung an sich, grundlegende Kommunikationsformen oder die emotionale und soziale Kompetenz. Dabei stehen didaktisch-methodische Fragestellungen im Mittelpunkt, um Selbsttätigkeit, Selbsteinschätzung und auch das Vertrauen in die eigenen Möglichkeiten und Stärken zu entwickeln. Beispielhaft sollen Unterrichtsstunden entworfen werden, welche im Hinblick auf spezielle Förderbedarfe dazu beitragen, die Handlungsmöglichkeiten der einzelnen Kinder bei Bewegung, Spiel und Sport zu erweitern.

**Grundlagen der Unterrichtsplanung B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Buck-Siekmann, Katrin

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

**Vorbereitung des Sportunterrichts:**

Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen“ gefordert. Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können. Dazu werden in diesem Seminar Makroplanungen für ausgewählte Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Kerncurricula erstellt und diese durch Planungen für Einzelstunden gefüllt. Des Weiteren sollen die Planungen immer im Hinblick auf alltägliche Probleme des Sportunterrichts hin geschehen.

### Koedukation A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

#### Reflexive Koedukation im Sportunterricht der Sek I - Individualisiertes und parteiliches Unterrichten von Mädchen und Jungen

Die Koedukationsdebatte ist weiterhin (auch nach mehr als 30 Jahren) hoch aktuell. Die Forderung, dass „Mädchen und Jungen mit dem Ziel der gleichberechtigten individuellen Förderung gemeinsam unterrichtet werden“ prägt weiterhin die Ziele des Sportunterrichts. Da aber die Entwicklung einer körper- und bewegungsbezogenen Identität stark vom Geschlecht des Jugendlichen abhängt, stellt sich die Frage, in wie weit geschlechtsbezogene Diskriminierungen und Benachteiligungen erkannt und aufgehoben werden können. In diesem pädagogischen Ansatz auf der Basis einer subjektiven Didaktik soll das gemeinsame Unterrichten von Mädchen und Jungen kritisch reflektiert werden. Dabei geht es aus einer parteilichen Sicht für Mädchen als auch für Jungen darum, Möglichkeiten für ein gemeinsames Sporttreiben in der Schule zu entwickeln. Am Beispiel eines Spiels (Basketball), einer Individualsportart, von Tanz usw. soll das Konzept eines individuellen und parteilichen Sportunterrichts in Unterrichtsplanungen umgesetzt werden im Hinblick auf eine reflexive Koedukation.. Dabei werden als eine zentrale Problemstellung die Zusammenhänge zwischen einer individuellen, subjektorientierten Förderung und dem Aufbau eines gemeinsamen Gruppenhandelns und -verstehens untersucht. Ein lösbarer Widerspruch?

Literatur

Combrink, C & Marienfeld, U. (2006). Mädchenarbeit und reflektierte Jungenarbeit im Sport. In I. Hartmann-Tews & B. Rulofs, Sport und Geschlecht. S. 275-285

Kugelmann, C., Röger, U. & Weigelt, Y. (2006). Zur Koedukationsdebatte; Gemeinsames oder getrenntes Sporttreiben von Mädchen und Jungen. In I. Hartmann-Tews & B. Rulofs, Sport und Geschlecht. S. 260-274

### Schulspezifische Sportpädagogik B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Peiffer, Lorenz

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Notengebung im Sportunterricht - im Spannungsfeld von administrativen Vorgaben und pädagogischer Verantwortung

Es gibt sie immer wieder - die Diskussion um die Sportnote! Im Zusammenhang mit PISA ist der Ruf nach veränderten Leistungsstandards laut geworden und die Frage nach Leistungsmessung, Bewerten und Zensieren wieder in den Blickpunkt der Diskussion gerückt. Die ersten neuen administrativen Vorgaben für den Schulsport an den niedersächsischen Schulen liegen bereits vor, weitere befinden sich in Vorbereitung.

In der SportlehrerInnenausbildung - insbesondere der zweiten Phase - sowie der täglichen Praxis des Schulsports sind die Bewertungsgrundlagen der Leistungen im Sportunterricht, der ‚Spagat‘ zwischen administrativen Vorgaben und pädagogischer Verantwortung bei der Notengebung im Sportunterricht immer ein Reiz- und Diskussionsthema. Manche pädagogische Überlegung zur Veränderung der Inhalte und Schwerpunkte des Sportunterrichts wirft die Frage auf: „Aber wie soll denn das bewertet und zensiert werden?“ In dieser Veranstaltung werden wir uns u.a. mit folgenden Themen befassen: Leistung, Leistungsmessung und -bewertung, Funktion der Sportnote für SchülerInnen und LehrerInnen etc.

Literatur

Einführende Literatur:

Scherler, K.: Messen und Bewerten. In: Wolters, P. u.a. : Didaktik des Schulsports. Schorndorf 2000, 167-168.

Volkamer, M.: Messen und Zensieren im Schulsport. Schorndorf 1978.

**Schulspezifische Sportpädagogik C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Fink, Matthias

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar

**Theorie vs. Praxis- Unterrichtsplanung vs. Umsetzung**

In der theoretischen Planung von Sportunterricht müssen vielfältige und häufig auch abstrakte Faktoren berücksichtigt werden. Neben der Lerngruppe und den Rahmenbedingungen spielen v.a. die didaktischen Überlegungen und das methodische Vorgehen eine wesentliche Rolle innerhalb dieses Prozesses. Häufig bleibt die theoretische Verortung in der Vorbereitung jedoch abstrakt und dadurch wenig überprüfbar. Ziel der Veranstaltung ist es daher, exemplarisch planungsrelevante Aspekte des Sportunterrichts herauszugreifen und sie anhand von „Unterrichtsversuchen“ innerhalb des Seminars zu erproben und zu analysieren. Auf diese Weise lassen sich grundlegende methodisch-didaktische Vorgehensweisen (u.a. Differenzierung, meth. Verfahren, Kognitivierung) erarbeiten und anschließend erproben. Geplant ist dabei zunächst die theoretische Vorstellung und anschließend die Durchführung eines jeden Themenkomplexes innerhalb der Veranstaltung.

**Spezielle sportpädagogische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

Kommentar

**Laufevents inszenieren**

Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung - sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Laufftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedene Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Laufevents“ zu inszenieren und neu zu erfinden. Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend (!) die Hospitation bzw. Teilnahme bei einem Lauf (19. Kondius Berliner Marathon-Staffel) bei Deutschlands größten Laufanbieter (SCC Running) am 17. und 18. November 2012 in Berlin. Hinweis: Studierende, die das Seminar „Grundthemen Trainingslehre: Ausdauertraining in Theorie und Praxis - Schwerpunkt Laufen“ bei Alfred Effenberg im SoSe 2012 oder davor erfolgreich abgeschlossen haben, können ihr Projekt zusammen mit dieser Lehrveranstaltung abschließen.

**Unterrichtsmethoden A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 09:30, 31.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

**Unterrichtsmethoden - Methodisches Handeln im Sportunterricht**

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die verschiedenen Facetten einer praxisorientierten Unterrichtsplanung zu beleuchten. Hierbei sollen insbesondere didaktische Überlegungen und deren Anwendung in konkreten Unterrichtssituationen, typische methodische Verfahren im Sportunterricht sowie die im Referendariat notwendige Verschriftlichung der Planungen (Formulierung von Lernzielen etc.) erarbeitet werden. Hieraus könnten sich beispielsweise folgende Inhalte ergeben: Vermittlung technischer Fertigkeiten und Förderung der entsprechend relevanten sportmotorischen Fähigkeiten, didaktische Prinzipien, Gestaltung kognitiver Phasen im SU, methodische Maßnahmen und Aktionsformen, Differenzierung im SU, curriculare Vorgaben.

**C Basis**

### **Kleine Spiele**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 112

Schröder, Dirk (verantwortlich) / Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich)

Di, wöchentl., 12:00 - 13:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 2. Gruppe, Schröder, Dirk

Fr, wöchentl., 09:00 - 10:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Schröder, Dirk

Do, wöchentl., 09:00 - 10:00, 01.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 3. Gruppe, Buck-Siekmann, Katrin

Fr, wöchentl., 11:00 - 12:00, 02.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2 , 4. Gruppe, Buck-Siekmann, Katrin

### **Situative Bewegungsangebote**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1802 - 001 H2

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 138 Seminarraum 2

## **D.1 Didaktik und Methodik der Sportarten: Individualsport**

## **D.2 Didaktik und Methodik der Sportarten: Spielen**

### **Handball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Maassen, Mirja (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

## **D.3 Didaktik und Methodik der Sportarten: weitere Sportarten**

# **Ergänzungsstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik – Zweifach Sport**

## **Modul A: Sporttheorie**

### **Einführung Sport und Erziehung**

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 160

Kuhlmann, Detlef

Do, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 31.01.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar

Die Sportpädagogik gehört zu den zentralen Lehrgebieten in sämtlichen Studiengängen des Faches Sportwissenschaft. Für alle Lehramtsstudierenden mit dem Fach Sport ist die Sportpädagogik quasi die „Berufswissenschaft“. Die Sportpädagogik reflektiert die Zusammenhänge von Sport und Erziehung für den Sport(-unterricht) in der Schule, aber auch für andere Vermittlungsinstanzen des Sports. In dieser Lehrveranstaltung, die als Einführung insbesondere für Studierende in der Eingangsphase vorgesehen ist, wird ein Überblick über grundlegende Themen und Inhalte der Sportpädagogik in Form von „Lektionen“ gegeben.

### Einführung Sport und Gesellschaft

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 160

Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Do, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 01.11.2012 - 31.01.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport

**Kommentar** Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen im Fach Sportwissenschaft. In dieser Veranstaltung wird zum einen ein allgemeines Verständnis für den historischen und sozialwissenschaftlichen Zugang zum Handlungsfeld Sport vermittelt und zum anderen die enge Verflechtung von Sport und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungstrends auf der Folie ausgewählter Problemfelder (Sport und Körper; Sport und Gewalt; Sport und Geschlecht; Sport und Umwelt; Sport und Politik; Sport und Sozialisation; Sport und Gesundheit) aufgezeigt und diskutiert.

**Literatur** Heinemann, K.: Einführung in die Soziologie des Sports. Schorndorf 2007, 5. überarbeitete und aktualisierte Aufl.  
Pilz, G. A.: Sportsoziologie. in: Kerber, H./Schmieder, A. (Hrsg.): Spezielle Soziologien. Problemfelder Forschungsbereiche, Anwendungsorientierungen. Reinbek 1994, 443-455

### Seminar sportmedizinische Grundlagen B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 4

Maassen, Norbert

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, MHH

**Kommentar Messmethoden der Physiologie**

In diesem Seminar soll ein Überblick über die Arbeitsweise und die Arbeitsgebiete des Arbeitsbereichs Sport und Gesundheit gegeben werden. Es werden Mess- und Auswertungsmethoden vorgestellt und erlernt. In einer kleinen Versuchsreihe werden die Methoden angewendet.



**Spezielle sportmedizinische Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Tegtbur, Uwe (verantwortlich)

Fr, Einzel, 16:00 - 22:00, 23.11.2012 - 23.11.2012, OSP

Sa, Einzel, 09:00 - 21:00, 24.11.2012 - 24.11.2012, OSP

So, Einzel, 09:00 - 16:00, 25.11.2012 - 25.11.2012, OSP

Kommentar

**Grundlagen der Sportmedizin - Schwerpunkte Leistungsdiagnostik und körperliches Training**

**Veranstaltungsinhalte:**

- Vermittlung der sportmedizinischen und physiologischen Grundlagen unter Einbindung von Sportpraxis und Spitzensportlern bei beliebten Sportarten - Praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit - Problemorientiertes, interdisziplinäres Denken und Handeln. Der Sporttreibende/Patient als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denken und Handelns/Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit/Kommunikation und Interaktion zwischen Medizin und Sportwissenschaft

**Prüfungsinhalte/Lernziele:**

- Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer- und Kraftsport und die Anpassungsprozesse durch körperliches Training in verschiedenen Sportarten

**Erforderliche Leistungen zum Erhalt des Leistungsnachweises:**

- Teilnahme - (a) Gruppenarbeit im Seminar (20%) - (b) Sportmedizinische Praxis (40%) - (c) Präsentation im Plenum (40%)

**Prüfungsform (ggf.):** Hausarbeit (100%)

**Prüfungstermin (ggf.):** 25.11.2012

**Wiederholungstermin:** 30.11.2012

**Didaktische Hilfsmittel:** z.B. Skript

Literatur

Hollmann W, Hettinger T. Sportmedizin - Grundlagen für Arbeit, Training und Präventivmedizin. 2000, Schattauer. Deutschland.

Klümper. Sport-Traumatologie; Handbuch der Sportarten und ihre typischen Verletzungen. 1999 ecomed. Deutschland.

McArdle WD, Katch FI, Katch VL. Exercise Physiology 2001 Williams and Wilkens. USA.

**Modul B: Lehren und lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik)**

**Modul C: Basis**

**Modul D.1: Didaktik und Methodik der Sportarten: Individualsport (ELF 2-5)**

**Modul D.2: Didaktik und Methodik der Sportarten: Spielen (ELF 1)**

**Handball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Maassen, Mirja (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1

**Modul D.3: Didaktik und Methodik der Sportarten: Weitere Sportarten (ELF 1-9)**

**Staatsexamensstudiengänge, Magisterstudiengänge**

**Sport und Erziehung/Fachdidaktik**

**Sport und Bewegung**

**Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 13

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Motorik und Kognition**

**Inhalte :** Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

**Ziele:** Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur

Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

**Sport und Gesundheit**

**Sport und Gesellschaft**

**Didaktik der Berufsfelder**

**Lehrveranstaltung in Projektform**

**Theorie und Praxis der Erfahrungs- und Lernfelder**

*ELF 1: Spielen*

**Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Huhnholz, Sven (Prüfer/-in)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 31.01.2013, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Huhnholz, Sven

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 1. Gruppe

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Huhnholz, Sven

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.11.2012 - 02.02.2013, 1802 - -103 Hörsaal Sport , 2. Gruppe

*ELF 2: Laufen, Springen, Werfen*

*ELF 3: gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung*

*ELF 4: Turnen und Bewegungskünste*

*ELF 5: Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen*

*ELF 6: Auf dem Wasser*

*ELF 7: Auf Schnee und Eis*

*ELF 8: Kämpfen*

*ELF 9: Auf Rädern und Rollen*

### **Zusätzliches Lehrangebot**

#### **Rettungsschwimmen**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa

Mo, wöchentl., 12:45 - 15:00, 04.02.2013 - 25.02.2013, Stöcken